



BMW Motorrad



Freude am Fahren

# Betriebsanleitung R 1200 GS

## Fahrzeug-/Händlerdaten

### Fahrzeugdaten

---

Modell

---

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

---

Farbnummer

---

Erstzulassung

---

Polizeiliches Kennzeichen

### Händlerdaten

---

Ansprechpartner im Service

---

Frau/Herr

---

Telefonnummer

---

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

## **Willkommen bei BMW**

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug von BMW Motorrad entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer. Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Fahrzeug, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

### **Zu dieser Betriebsanleitung**

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW vollständig zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

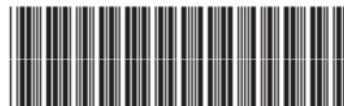
## **Anregungen und Kritik**

Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

01 40 8 563 200



# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Allgemeine Hinweise ....</b>	<b>5</b>	Kraftstoffreserve.....	39	Geschwindigkeitsrege-	
Übersicht.....	6	Ölstandshinweis.....	39	lung .....	71
Abkürzungen und		Serviceanzeige .....	40	Federvorspannung .....	73
Symbole .....	6	Reifenfülldruck .....	40	Dämpfung.....	74
Ausstattung .....	7	Hochschaltempfehlung.....	41	Elektronische Fahrwerksein-	
Technische Daten.....	7	<b>4 Bedienung.....</b>	<b>43</b>	stellung Dynamic ESA .....	75
Aktualität .....	7	Zündung .....	44	Kupplung.....	77
<b>2 Übersichten .....</b>	<b>9</b>	Zündung mit Key-		Bremse .....	78
Gesamtansicht links .....	11	less Ride .....	46	Reifen .....	78
Gesamtansicht rechts .....	13	Multifunktionsdisplay .....	51	Lenker .....	79
Unter der Sitzbank .....	14	Diebstahlwarnanlage		Heizgriffe .....	79
Kombischalter links.....	15	DWA .....	58	Spiegel.....	80
Kombischalter rechts.....	17	Not-Aus-Schalter.....	59	Windschild .....	81
Instrumentenkombina-		Scheinwerfer .....	60	Fahrer- und Soziussitz .....	81
tion.....	18	Licht .....	61	<b>5 Fahren .....</b>	<b>85</b>
<b>3 Anzeigen .....</b>	<b>19</b>	Tagfahrlicht .....	62	Sicherheitshinweise .....	86
Warn- und Kontrollleuch-		Blinker.....	64	Checkliste beachten.....	89
ten .....	20	Warnblinkanlage.....	64	Starten .....	89
Multifunktionsdisplay .....	22	BMW Motorrad Inte-		Einfahren .....	91
Warnsymbole im Display ....	23	gral ABS .....	65	Schalten.....	92
Warnanzeigen .....	24	Automatische Stabilitäts-		Bremsen .....	93
Außentemperatur .....	38	Control ASC .....	66	Motorrad abstellen .....	95
		Fahrmodus .....	67	Geländeeinsatz .....	96
				Tanken.....	97

Motorrad für Transport befestigen .....	101	Batterie.....	141	Kupplung.....	175
<b>6 Technik im Detail.....</b>	<b>103</b>	Sicherungen.....	145	Getriebe.....	176
Fahrmodus .....	104	<b>8 Zubehör .....</b>	<b>147</b>	Hinterradantrieb .....	177
Schaltassistent .....	105	Allgemeine Hinweise .....	148	Fahrwerk .....	177
Bremssystem mit		Steckdosen .....	148	Bremsen .....	178
BMW Motorrad Integral		Navigationssystem .....	149	Räder und Reifen .....	179
ABS .....	107	Koffer .....	154	Elektrik .....	181
Motormanagement mit		Topcase.....	158	Rahmen .....	182
BMW Motorrad ASC .....	110	<b>9 Pflege .....</b>	<b>163</b>	Diebstahlwarnanlage .....	183
Reifendruck-Control		Pflegemittel .....	164	Maße.....	183
RDC.....	112	Fahrzeugwäsche .....	164	Gewichte .....	184
<b>7 Wartung .....</b>	<b>115</b>	Reinigung empfindlicher		Fahrwerte .....	184
Allgemeine Hinweise .....	116	Fahrzeugteile.....	165	<b>11 Service .....</b>	<b>185</b>
Bordwerkzeug.....	116	Lackpflege .....	166	BMW Motorrad Service ...	186
Motoröl.....	117	Motorrad stilllegen .....	166	BMW Motorrad Mobilitäts-	
Bremssystem .....	118	Konservierung.....	167	leistungen .....	186
Kühlmittel .....	123	Motorrad in Betrieb neh-		Wartungsarbeiten .....	186
Kupplung.....	124	men .....	167	Wartungsplan .....	189
Felgen und Reifen .....	124	<b>10 Technische</b>		Standard BMW Service ...	190
Räder .....	125	<b>Daten .....</b>	<b>169</b>	Wartungsbestätigungen ...	191
Vorderradständer .....	132	Störungstabelle .....	170	Servicebestätigungen .....	196
Leuchtmittel.....	133	Verschraubungen .....	171		
Luftfilter .....	138	Motor .....	173		
Starthilfe .....	140	Kraftstoff .....	174		
		Motoröl.....	175		

<b>12 Anhang</b> .....	<b>199</b>
Zertifikat für elektronische Wegfahrsperre .....	200
Zertifikat für Key- less Ride .....	202
Zertifikat für Reifendruck- Control .....	204
<b>13 Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>205</b>

## **Allgemeine Hinweise**

Übersicht .....	6
Abkürzungen und Symbole .....	6
Ausstattung.....	7
Technische Daten .....	7
Aktualität.....	7

## Übersicht

Wir haben Wert auf gute Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Spezielle Themen finden Sie am schnellsten über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluss. Wenn Sie sich zunächst einen Überblick über Ihr Motorrad verschaffen wollen, so finden Sie diesen im 2. Kapitel. In Kapitel 11 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

## Abkürzungen und Symbole

 **VORSICHT** Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zu einer geringfügigen oder mäßigen Verletzung führen.

 **WARNUNG** Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zum Tod oder einer schweren Verletzung führen.

 **GEFAHR** Gefährdung mit hohem Risikograd. Nicht-Vermeidung führt zum Tod oder einer schweren Verletzung.

 **ACHTUNG** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Nicht-Beachtung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder Zubehörs und somit zum Gewährleistungsausschluss führen.

 **HINWEIS** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

- ◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.
- Tätigkeitsanweisung.
- » Ergebnis einer Tätigkeit.
- ➡ Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.
- ◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.
-  Anziehdrehmoment.
-  Technische Daten.

- SA Sonderausstattung. BMW Motorrad Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge eingebaut.
- SZ Sonderzubehör. BMW Motorrad Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.
- EWS Elektronische Wegfahrsperre.
- DWA Diebstahlwarnanlage.
- ABS Antiblockiersystem.
- ASC Automatische Stabilitäts-Control.

ESA Electronic Suspension Adjustment (Elektronische Fahrwerkseinstellung).

RDC Reifendruck-Control.

## Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich. Enthält Ihr Motorrad nicht beschriebene Ausstattungen, finden

Sie deren Beschreibung in einer gesonderten Anleitung.

## Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

## Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Daher können aus

den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden.

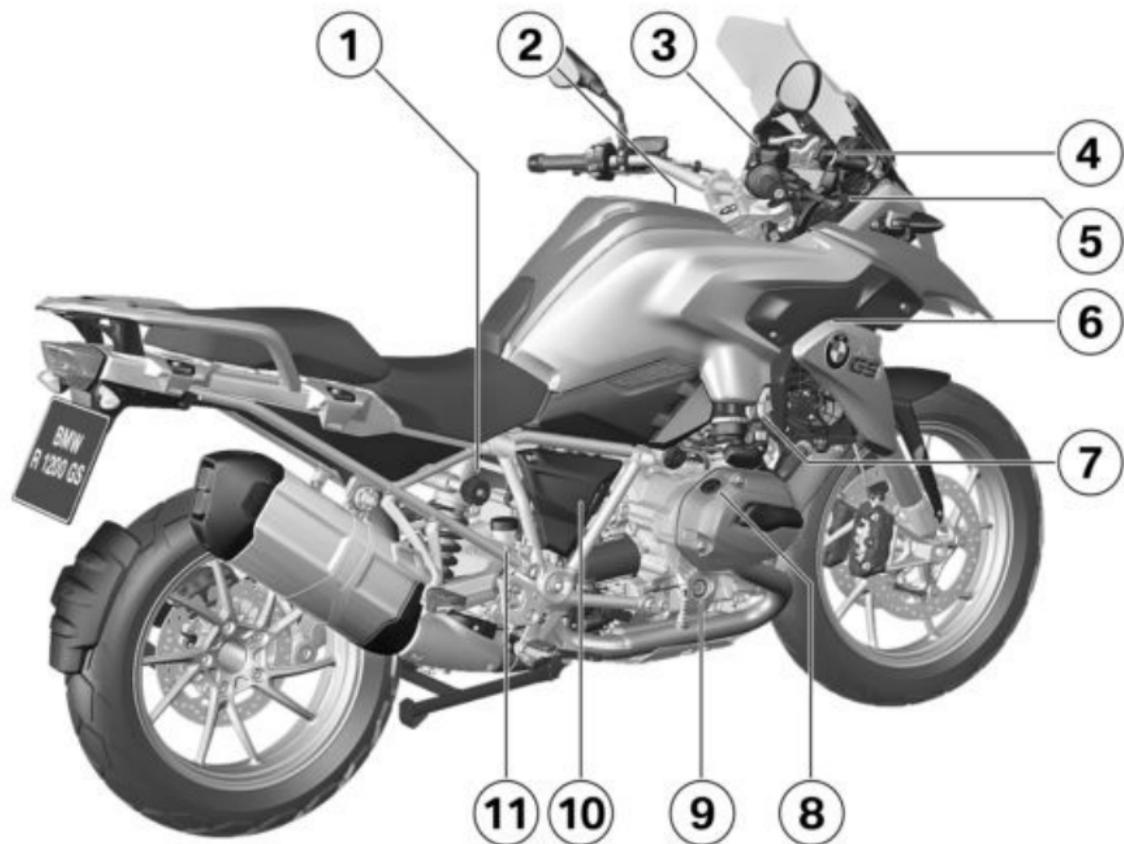
## Übersichten

Gesamtansicht links .....	11
Gesamtansicht rechts .....	13
Unter der Sitzbank .....	14
Kombischalter links .....	15
Kombischalter rechts .....	17
Instrumentenkombination .....	18



## Gesamtansicht links

- 1 – mit Tagfahrlicht<sup>SA</sup>  
Tagfahrlicht (☞ 62)
- 2 Kraftstoffzufüllöffnung  
(☞ 98)
- 3 Sitzbankschloss (☞ 81)
- 4 Einstellung der Dämpfung  
hinten (unten am Feder-  
bein) (☞ 74)

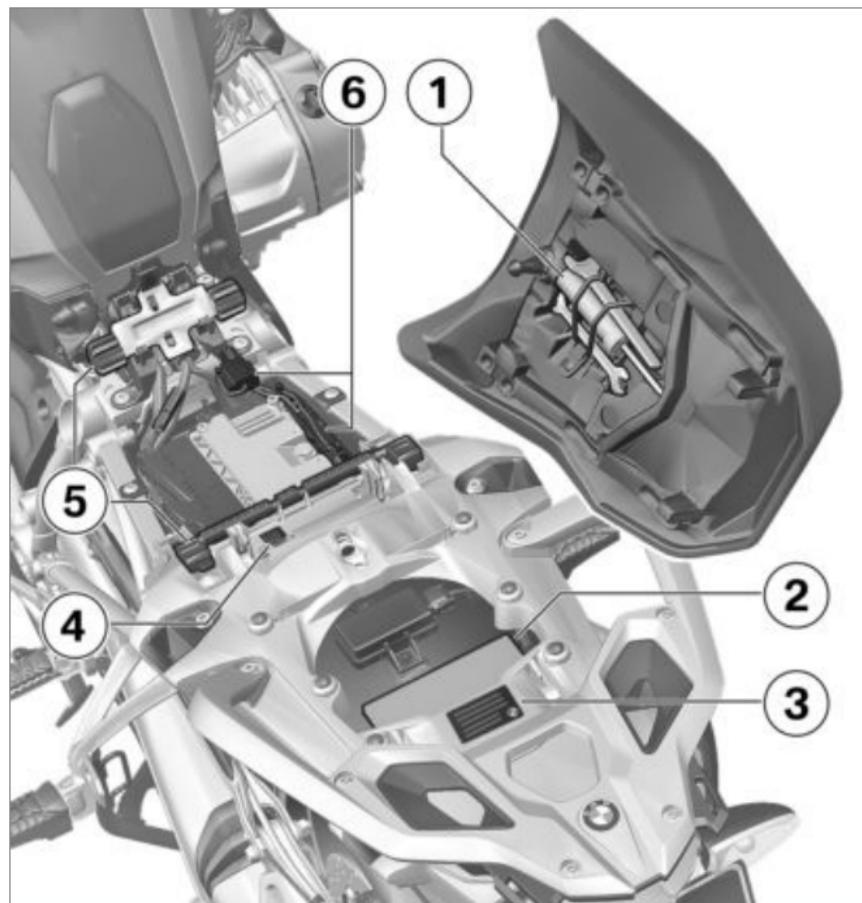


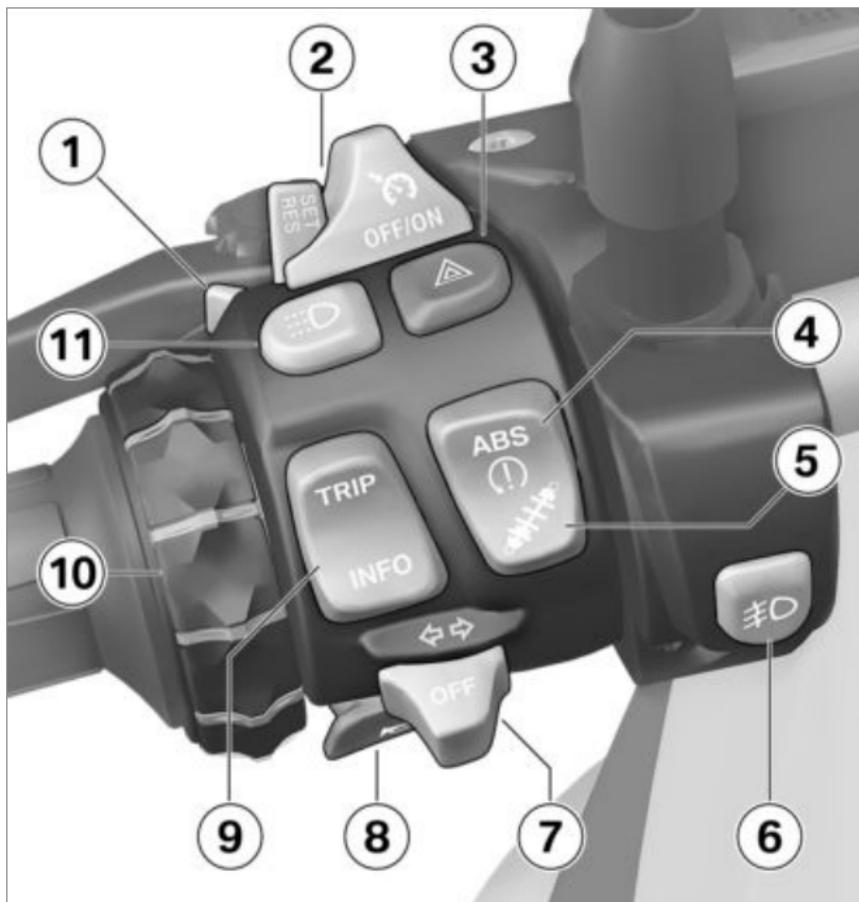
## Gesamtansicht rechts

- 1 Einstellung der Federvorspannung hinten (➡ 73)
- 2 Luftfilter (unter dem Verkleidungsmittelteil) (➡ 138)
- 3 Bremsflüssigkeitsbehälter vorn (➡ 121)
- 4 Höhenverstellung des Windschilds (➡ 81)
- 5 Steckdose (➡ 148)
- 6 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (am Lenkkopflager)  
Typenschild (am Rahmen vorn rechts)
- 7 Kühlmittelstandsanzeige (➡ 123)  
Kühlmittelbehälter (➡ 123)
- 8 Öleinfüllöffnung (➡ 118)
- 9 Motorölstandsanzeige (➡ 117)
- 10 Batterie (hinter der Seitenverkleidung) (➡ 141)  
Batteriestützpunkt (hinter der Seitenverkleidung) (➡ 140)
- 11 Bremsflüssigkeitsbehälter hinten (➡ 122)

## Unter der Sitzbank

- 1 Standardwerkzeugsatz (→ 116)
- 2 Betriebsanleitung
- 3 Reifenfülldrucktabelle
- 4 Zuladungstabelle
- 5 Einstellung der Fahrersitzhöhe (→ 82)
- 6 Sicherungen (→ 145)





## Kombischalter links

- 1 Fernlicht und Lichthupe (➡ 61)
- 2 – mit Fahrgeschwindigkeitsregelung<sup>SA</sup>  
Geschwindigkeitsregelung (➡ 71)
- 3 Warnblinkanlage (➡ 64)
- 4 ABS (➡ 65)  
ASC (➡ 66)
- 5 – mit Dynamic ESA<sup>SA</sup>  
ESA (➡ 75)
- 6 – mit LED-Zusatzscheinwerfer<sup>SZ</sup>  
LED-Zusatzscheinwerfer (➡ 61)
- 7 Blinker (➡ 64)
- 8 Hupe
- 9 Multifunktionsdisplay (➡ 51)
- 10 – mit Vorbereitung für Navigationssystem<sup>SA</sup>  
Navigationssystem (➡ 151)

- 11 – mit Tagfahrlicht<sup>SA</sup>  
Tagfahrlicht (☐☐☐☐➔ 62)

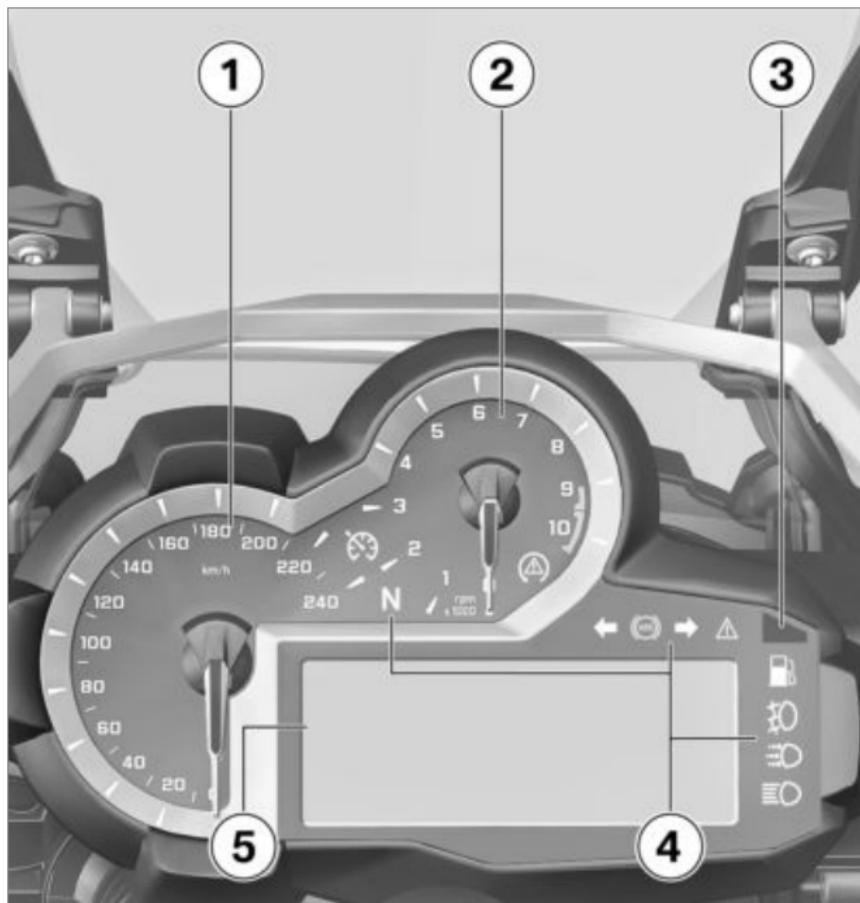


## Kombischalter rechts

- 1 – mit Heizgriffen<sup>SA</sup>  
Heizgriffe (☞ 79)
- 2 Fahrmodus (☞ 67)
- 3 Not-Aus-Schalter (☞ 59)
- 4 Motor starten (☞ 89)

## Instrumentenkombination

- 1 Geschwindigkeitsanzeige
- 2 Drehzahlanzeige
- 3 Umgebungshelligkeitssensor (zur Helligkeitsanpassung der Instrumentenbeleuchtung)  
– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)<sup>SA</sup>  
DWA-Kontrollleuchte  
– mit Keyless Ride<sup>SA</sup>  
Kontrollleuchte für den Funkschlüssel
- 4 Warn- und Kontrollleuchten (→ 20)
- 5 Multifunktionsdisplay (→ 22)

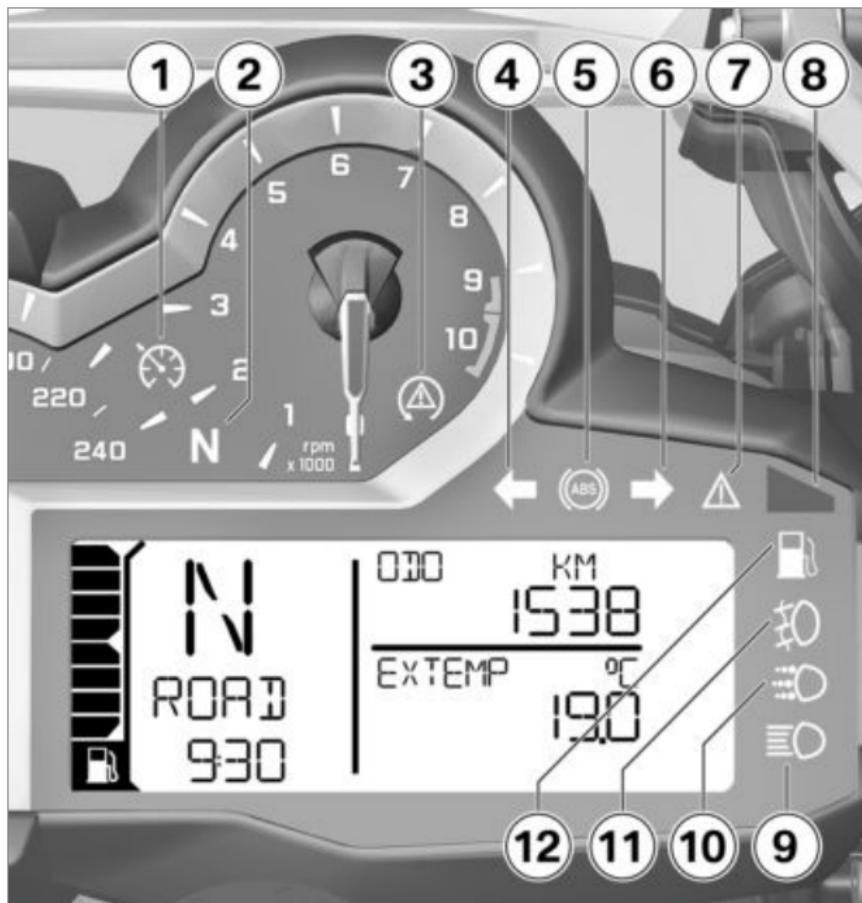


## **Anzeigen**

Warn- und Kontrollleuchten .....	20
Multifunktionsdisplay .....	22
Warnsymbole im Display .....	23
Warnanzeigen .....	24
Außentemperatur .....	38
Kraftstoffreserve .....	39
Ölstandshinweis .....	39
Serviceanzeige .....	40
Reifenfülldruck .....	40
Hochschaltempfehlung .....	41

## Warn- und Kontrollleuchten

- 1 – mit Fahrgeschwindigkeitsregelung<sup>SA</sup>  
Geschwindigkeitsregelung (➡ 71)
- 2 Neutralstellung (Leerlauf)
- 3 ASC (➡ 66)
- 4 Blinker links
- 5 ABS (➡ 65)
- 6 Blinker rechts
- 7 Allgemeine Warnleuchte (in Verbindung mit Warnsymbolen im Display) (➡ 24)
- 8 DWA  
– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)<sup>SA</sup>  
Alarm (➡ 58)  
Kontrollleuchte für den Funkschlüssel  
– mit Keyless Ride<sup>SA</sup>  
Fahrzeugschlüssel (➡ 46)
- 9 Fernlicht (➡ 61)



- 10 – mit Tagfahrlicht<sup>SA</sup>  
Tagfahrlicht (☐☐☐☐ 62)
- 11 – mit LED-Zusatzscheinwerfer<sup>SZ</sup>  
Zusatzscheinwerfer  
(☐☐☐☐ 61)
- 12 Kraftstoffreserve (☐☐☐☐ 39)



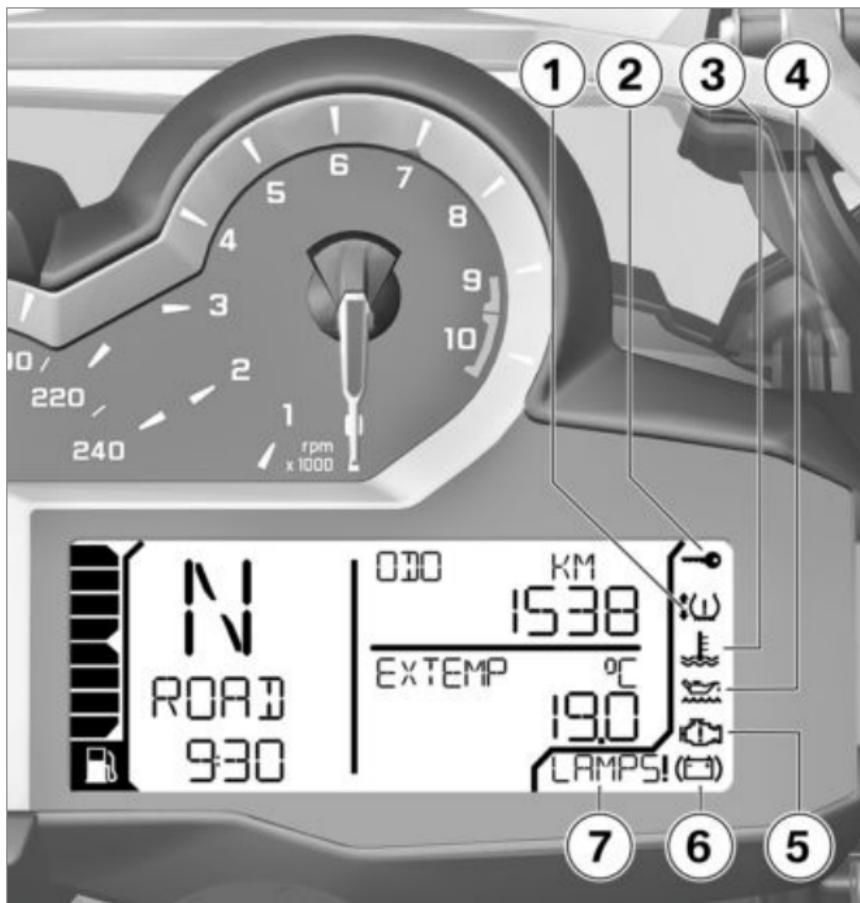
## HINWEIS

Das ABS-Symbol kann landesabhängig ggf. abweichend dargestellt sein. ◀

## Multifunktionsdisplay

- 1 Kraftstofffüllstand
- 2 Hochschaltempfehlung (☞ 41)
- 3 Ganganzeige, in Neutralstellung wird "N" (Leerlauf) angezeigt
- 4 – mit Tagfahrlicht<sup>SA</sup>  
Tagfahrlicht-Automatik (☞ 62)
- 5 – mit Heizgriffen<sup>SA</sup>  
Heizgriffstufen (☞ 79)
- 6 Kilometerzähler (☞ 51)
- 7 Serviceanzeige (Wartungsintervall) (☞ 186)
- 8 Warnsymbole (☞ 24)
- 9 Bordcomputer
- 10 – mit Dynamic ESA<sup>SA</sup>  
ESA-Einstellung (☞ 75)
- 11 Fahrmodus (☞ 67)
- 12 Uhr (☞ 54)
- 13 Außentemperaturwarnung (☞ 38)





## Warnsymbole im Display

- 1 – mit Reifendruck-Control (RDC)<sup>SA</sup>  
Reifenfülldruck (➡ 32)
- 2 EWS (➡ 29)
- 3 Kühlmitteltemperatur (➡ 30)
- 4 Motorölstand (➡ 37)
- 5 Motorelektronik (➡ 30)
- 6 Batterieladung (➡ 141)
- 7 Warnhinweise (➡ 24)

## Warnanzeigen

### Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.



Warnungen, für die keine eigenständige Warnleuchte zur Verfügung steht, werden durch die allgemeine Warnleuchte **1** in Verbindung mit einem Warnsymbol im Bereich **2** oder mit einem Warnhinweis im Bereich **3** dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet

die allgemeine Warnleuchte gelb oder rot.

Die allgemeine Warnleuchte wird entsprechend der dringlichsten Warnung angezeigt.

Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

## Warnanzeigen-Übersicht

Warn- und Kontrollleuchten	Warnsymbole im Display	Bedeutung
	 wird angezeigt	Außentemperaturwarnung (☞ 29)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	EWS aktiv (☞ 29)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs (☞ 29)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	Batterie des Funkschlüssels ersetzen (☞ 30)
 leuchtet rot	 wird angezeigt	Kühlmitteltemperatur zu hoch (☞ 30)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	Motor im Notbetrieb (☞ 30)
 leuchtet gelb	! LAMP_ wird angezeigt	Leuchtmitteldefekt (☞ 31)
	! LAMPF wird angezeigt	

## Warn- und Kontrollleuchten

## Warnsymbole im Display

## Bedeutung

		DWA!O ! wird angezeigt	DWA-Batterie schwach (▣▣▣▣ 31)
	leuchtet gelb	DWA ! wird angezeigt	DWA-Batterie leer (▣▣▣▣ 32)
	leuchtet gelb	 wird mit einem oder zwei Pfeilen angezeigt und zusätzlich blinkt der kritische Reifenluftdruck	Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (▣▣▣▣ 32)
	blinkt rot	 wird mit einem oder zwei Pfeilen angezeigt und zusätzlich blinkt der kritische Reifenluftdruck	Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz (▣▣▣▣ 33)
	leuchtet gelb	 wird mit einem oder zwei Pfeilen angezeigt	Sensor defekt oder Systemfehler (▣▣▣▣ 33)

## Warn- und Kontrollleuchten

## Warnsymbole im Display

## Bedeutung

		"--" oder "-- --" " wird angezeigt	Übertragungsstörung (III➔ 34)
	leuchtet gelb	RDC ! wird angezeigt	Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach (III➔ 34)
	blinkt		ABS-Eigendiagnose nicht beendet (III➔ 35)
	leuchtet		ABS-Fehler (III➔ 35)
	leuchtet		ABS ausgeschaltet (III➔ 35)
	blinkt schnell		ASC-Eingriff (III➔ 35)
	blinkt langsam		ASC-Eigendiagnose nicht beendet (III➔ 36)
	leuchtet		ASC ausgeschaltet (III➔ 36)

## Warn- und Kontrollleuchten

## Warnsymbole im Display

## Bedeutung

	leuchtet		ASC-Fehler (→ 36)
	leuchtet gelb	ESA ! wird angezeigt	ESA-Fehler (→ 36)
	leuchtet		Kraftstoffreserve erreicht (→ 37)
	blinkt gelb	 blinkt	Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung (→ 37)
		 wird angezeigt	Motorölstand zu niedrig (→ 37)
		OILLVL CHECK wird angezeigt	
	leuchtet rot	 wird angezeigt	Batterieladespannung ungenügend (→ 38)

## Außentemperaturwarnung



Das Eiskristallsymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:



Die am Fahrzeug gemessene Außentemperatur beträgt weniger als:

ca. 3 °C



### WARNUNG

## Glättegefahr auch über 3 °C, trotz fehlender Außentemperaturwarnung.

Unfallgefahr durch Glätte.

- Bei niedriger Außentemperatur ist auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte zu rechnen. ◀
- Vorausschauend fahren.

## EWS aktiv



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Das EWS-Warnsymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Notschlüssel verwenden.
- Defekten Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

## Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs

– mit Keyless Ride<sup>SA</sup>



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Kommunikation zwischen Funkschlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Batterie im Funkschlüssel prüfen.
  - mit Keyless Ride<sup>SA</sup>
- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (☛ 50).
- Reserveschlüssel für die weitere Fahrt verwenden.
  - mit Keyless Ride<sup>SA</sup>
- Batterie des Funkschlüssels ist leer oder Verlust des Funkschlüssels (☛ 49).
- Sollte während der Fahrt das Warnsymbol erscheinen, Ruhe bewahren. Die Fahrt kann fortgesetzt werden, der Motor schaltet nicht ab.

- Defekten Funkschlüssel von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

## Batterie des Funkschlüssels ersetzen



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Das Batteriesymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

- Die Batterie des Funkschlüssels hat nicht mehr die volle Kapazität. Die Funktion des Funkschlüssels ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.
- mit Keyless Ride<sup>SA</sup>
- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (☞ 50).

## Kühlmitteltemperatur zu hoch



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Das Temperatursymbol wird angezeigt.



### ACHTUNG

## Fahren mit überhitztem Motor.

Motorschaden

- Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten.◀

Mögliche Ursache:

Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.

- Kühlmittelstand prüfen (☞ 123).

Bei zu niedrigem Kühlmittelstand:

- Lassen Sie den Kühlmittelstand nachfüllen und das Kühlsystem von einer Fachwerkstatt prüfen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## Motor im Notbetrieb



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Das Motorsymbol wird angezeigt.



### WARNUNG

## Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Motors.

Unfallgefahr

- Fahrweise anpassen.
- Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## Leuchtmitteldefekt



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

! LAMP\_ wird angezeigt.

- ! LAMP<sub>PR</sub>: Bremslicht, Rücklicht, Blinker hinten oder Kennzeichenbeleuchtung defekt.
- ! LAMP<sub>F</sub>: Abblendlicht, Fernlicht, Standlicht oder Blinker vorn defekt.
- ! LAMP<sub>S</sub>: Mehrere Lampen defekt.
- mit Tagfahrlicht<sup>SA</sup>
- ! LAMP<sub>F</sub>: Zusätzlich: Tagfahrlicht defekt.◀

## **WARNUNG**

### **Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug.**

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reserveleuchtmittel mitnehmen.◀

Mögliche Ursache:

Ein oder mehrere Leuchtmittel sind defekt.

- Defekte Leuchtmittel durch Sichtprüfung ermitteln.
- Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht ersetzen (☛ 133).
- Leuchtmittel für Standlicht ersetzen (☛ 135).
- LED-Scheinwerfer ersetzen (☛ 138).
- Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen (☛ 136).
- LED-Heckleuchte ersetzen (☛ 138).
- LED-Blinker ersetzen (☛ 138).

## **DWA-Batterie schwach**

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)<sup>SA</sup>

DWALO ! wird angezeigt.

 **HINWEIS**

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

### DWA-Batterie leer

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)<sup>SA</sup>



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

DWA ! wird angezeigt.

 **HINWEIS**

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

### Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC)<sup>SA</sup>



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Das Reifensymbol mit einem oder zwei Pfeilen wird angezeigt. Zusätzlich blinkt der kritische Reifenfülldruck

Der Pfeil nach oben weist auf ein Fülldruckproblem am Vorderrad, der Pfeil nach unten weist auf ein Fülldruckproblem am Hinterrad hin.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.

- Reifenfülldruck gemäß Angaben auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung korrigieren.


**HINWEIS**

Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail". ◀

## Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC)<sup>SA</sup>



Die allgemeine Warnleuchte blinkt rot.



Das Reifensymbol mit einem oder zwei Pfeilen wird angezeigt. Zusätzlich blinkt der kritische Reifenfülldruck



### WARNUNG

## Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Verschlechterung der Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

- Fahrweise entsprechend anpassen.◀

Der Pfeil nach oben weist auf ein Fülldruckproblem am Vorderrad, der Pfeil nach unten weist auf ein Fülldruckproblem am Hinterrad hin.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:

- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.



### HINWEIS

Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail".◀



### HINWEIS

Im Geländemodus kann die RDC-Warmeldung deaktiviert werden.◀

- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen,

am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.

## Sensor defekt oder Systemfehler

– mit Reifendruck-Control (RDC)<sup>SA</sup>



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Das Reifensymbol mit einem oder zwei Pfeilen wird angezeigt

Mögliche Ursache:

Es sind Räder ohne RDC-Sensoren verbaut.

- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Mögliche Ursache:

1 oder 2 RDC-Sensoren sind ausgefallen oder es liegt ein Systemfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## Übertragungsstörung

– mit Reifendruck-Control (RDC)<sup>SA</sup>

"--" oder "--- --" wird angezeigt

Mögliche Ursache:

Das Fahrzeug hat die Mindestgeschwindigkeit nicht erreicht (☞ 112).



RDC-Sensor ist nicht aktiv

min 30 km/h (Erst nach Überschreitung der Mindestgeschwindigkeit sendet der RDC-Sensor sein Signal an das Fahrzeug.)

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört.

Mögliche Ursache sind funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung

zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.

- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## Batterie des Reifendruck-sensors schwach

– mit Reifendruck-Control (RDC)<sup>SA</sup>



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

RDC ! wird angezeigt



## HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Mögliche Ursache:

Die Batterie des Reifenfülldrucksensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifenfülldruckkontrolle ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

## ABS-Eigendiagnose nicht beendet



ABS-Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:



ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ABS ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

## ABS-Fehler



ABS-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu ABS-Fehlermeldung führen können (→ 108).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## ABS ausgeschaltet



ABS-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ABS-Funktion einschalten.

## ASC-Eingriff



Die ASC-Warnleuchte blinkt schnell.

Die ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Warnleuchte blinkt länger als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der

Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

## ASC-Eigendiagnose nicht beendet



Die ASC-Warnleuchte blinkt langsam.

Mögliche Ursache:



ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ASC ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: min 5 km/h)

- Langsam losfahren. Nach einigen Metern muss die ASC-Warnleuchte erlöschen.

Blinkt die ASC-Warnleuchte weiter:

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

## ASC ausgeschaltet



Die ASC-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ASC-Funktion einschalten.

## ASC-Fehler



Die ASC-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die

zu einem ASC-Fehler führen können (→ 111).

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## ESA-Fehler



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

ESA ! wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Das ESA-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Das Motorrad ist in diesem Zustand sehr hart gedämpft und fährt sich besonders auf schlechten Fahrbahnen unkomfortabel.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.



- Motorölstand prüfen (☞ 117).  
Bei zu niedrigem Ölstand:

- Motoröl nachfüllen (☞ 118).

Bei korrektem Ölstand:

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

## Batterieladespannung ungenügend



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Das Batteriesymbol wird angezeigt.



## WARNUNG

**Ausfall verschiedener Fahrzeugsysteme, wie z. B. Beleuchtung, Motor oder ABS durch eine entladene Batterie.**

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren.◀

Die Batterie wird nicht geladen. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.



## HINWEIS

Wird die 12-V-Batterie falsch eingebaut bzw. werden die Klemmen vertauscht (z. B. bei Starthilfe), kann dies dazu führen, dass die Sicherung für den Generatorregler durchbrennt.◀

Mögliche Ursache:

Generator bzw. Generatorantrieb defekt oder Sicherung für Generatorregler durchgebrannt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## Außentemperatur

Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Außentemperatur verfälschen. Wird der Einfluss der

Motorwärme zu groß, wird vorübergehend -- angezeigt.



Bei Außentemperaturen unter 3 °C besteht die Gefahr von Glatteisbildung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Außentemperaturanzeige **1** umgeschaltet, der angezeigte Wert blinkt.



Zusätzlich wird das Eiskristallsymbol **2** angezeigt.

## **! WARNUNG**

### **Glättegefahr auch über 3 °C, trotz fehlender Außentemperaturwarnung.**

Unfallgefahr durch Glätte.

- Bei niedriger Außentemperatur ist auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte zu rechnen. ◀

## **Kraftstoffreserve**

Die Kraftstoffmenge, die sich beim Einschalten der Kraftstoffwarnleuchte im Kraftstoffbehälter befindet, ist abhängig von der Fahrdynamik. Je stärker sich der Kraftstoff im Behälter bewegt (durch häufig wechselnde Schräglagen, durch häufiges Bremsen und Beschleunigen), umso schwieriger wird die Ermittlung der Reservemenge. Aus diesem Grund kann die Kraft-

stoffreservemenge nicht exakt angegeben werden.



Nach dem Einschalten der Kraftstoffwarnleuchte wird automatisch die Reichweite angezeigt.

Die mit der Reservemenge noch fahrbare Strecke ist abhängig vom Fahrstil (vom Verbrauch) und von der zum Einschaltzeitpunkt noch verfügbaren Kraftstoffmenge (siehe vorherige Erklärung).

Der Kilometerzähler für die Kraftstoffreserve wird zurückgesetzt, wenn die Kraftstoffmenge nach dem Tanken größer ist als die Reservemenge.

## **Ölstandshinweis**



Der Ölstandshinweis **1** gibt Auskunft über den Ölstand im Motor. Er kann nur bei Fahrzeugstillstand aufgerufen werden.

Für den Ölstandshinweis müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Motor auf Betriebstemperatur
- Motor läuft mindestens zehn Sekunden im Leerlauf
- Seitenstütze eingeklappt
- Motorrad steht senkrecht und auf einem ebenen Untergrund

Die Anzeigen bedeuten:

OK: Ölstand korrekt.

CHECK: Beim nächsten Tankstopp Ölstand prüfen.

---: Keine Messung möglich (genannte Bedingungen nicht erfüllt).



Muss der Ölstand geprüft werden, wird das Symbol **2** angezeigt, bis der Ölstand wieder als korrekt erkannt wird.

## Serviceanzeige



Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service inner-

halb eines Monats oder wird der nächste Service innerhalb von 1000 km fällig, so werden das Servicedatum **1** und die verbleibenden Kilometer **2** im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt.



Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometerangabe die allgemeine Warnleuchte in gelb. Der Service-Schriftzug wird permanent angezeigt.



## HINWEIS

Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, muss das in der Instrumentenkombination gespeicherte Datum eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie für längere Zeit abgeklemmt wurde.

Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

## Reifenfülldruck

– mit Reifendruck-Control (RDC)<sup>SA</sup>



Der linke Wert **1** gibt den Fülldruck des Vorderrads an, der rechte Wert **2** den Fülldruck des Hinterrads. Unmittelbar nach Einschalten der Zündung wird "-- --" angezeigt. Die Übertragung der Reifendruckwerte beginnt erst nach dem erstmaligen Über-

schreiten einer Geschwindigkeit von 30 km/h. Die angezeigten Reifenfülldrücke beziehen sich auf eine Reifenlufttemperatur von 20 °C.

 Wird zusätzlich das Symbol **3** angezeigt, handelt es sich um eine Warnung. Der kritische Reifenfülldruck blinkt.

 Liegt der betroffene Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet zusätzlich die allgemeine Warnleuchte in gelb. Liegt der ermittelte Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz, blinkt die allgemeine Warnleuchte in rot.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad RDC finden Sie ab Seite (➡ 112).

## Hochschaltempfehlung

Die Hochschaltempfehlung muss in den Displayeinstellungen eingeschaltet werden (➡ 52).



Die Hochschaltempfehlung **1** signalisiert den ökonomisch besten Zeitpunkt zum Hochschalten.



## Bedienung

Zündung .....	44	Federvorspannung .....	73
Zündung mit Keyless Ride .....	46	Dämpfung .....	74
Multifunktionsdisplay .....	51	Elektronische Fahrwerkseinstellung Dynamic ESA .....	75
Diebstahlwarnanlage DWA .....	58	Kupplung .....	77
Not-Aus-Schalter .....	59	Bremse .....	78
Scheinwerfer .....	60	Reifen .....	78
Licht .....	61	Lenker .....	79
Tagfahrlicht .....	62	Heizgriffe .....	79
Blinker .....	64	Spiegel .....	80
Warnblinkanlage .....	64	Windschild .....	81
BMW Motorrad Integral ABS .....	65	Fahrer- und Soziussitz .....	81
Automatische Stabilitäts-Control ASC .....	66		
Fahrmodus .....	67		
Geschwindigkeitsregelung .....	71		

## Zündung

### Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten 2 Zündschlüssel.  
Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (EWS) (→ 46).

Zündlenkschloss, Tankdeckel sowie Sitzbankschloss werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

- mit Koffer<sup>SZ</sup>
- mit Topcase<sup>SZ</sup>

Auf Wunsch lassen sich auch die Koffer und das Topcase mit den Fahrzeugschlüsseln betätigen. Wenden Sie sich dafür an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

## Lenkschloss sichern

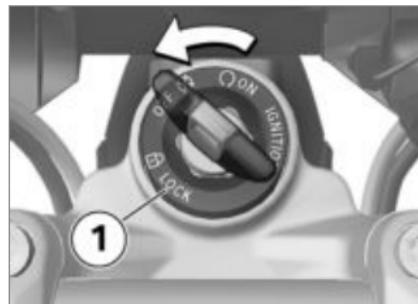


### ACHTUNG

### Falscher Lenkereinschlag beim Abstellen auf Seitenstütze.

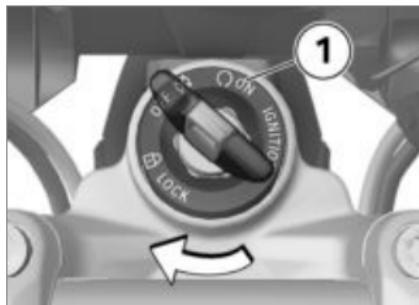
Bauteilschaden durch Umfallen.

- Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlusses immer nach links einschlagen.
- Ansonsten bestimmt die Geländeneigung, ob der Lenker nach links oder rechts eingeschlagen wird.◀
- Lenker nach links oder rechts einschlagen.



- Schlüssel in Position **1** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.
  - » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
  - » Lenkschloss ist gesichert.
  - » Schlüssel kann abgezogen werden.

## Zündung einschalten

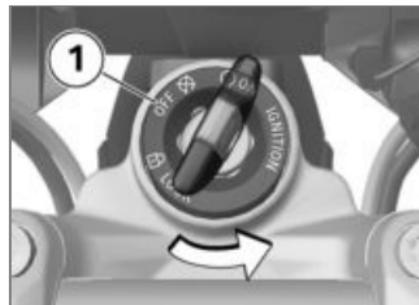


- Schlüssel in Zündlenkschloss stecken und in Position **1** drehen.
  - » Standlicht und alle Funktionskreise sind eingeschaltet.
  - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt (☞ 90)
  - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt (☞ 90)
  - » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt (☞ 91)

## Begrüßungslicht

- mit LED-Scheinwerfer<sup>SA</sup>
  - mit Tagfahrlicht<sup>SA</sup>
  - mit LED-Zusatzscheinwerfer<sup>SZ</sup>
- Zündung einschalten.
    - » Das Standlicht leuchtet kurz auf.
  - mit Tagfahrlicht<sup>SA</sup>
    - » Das Tagfahrlicht leuchtet kurz auf.◁
  - mit LED-Zusatzscheinwerfer<sup>SZ</sup>
    - » Die LED-Zusatzscheinwerfer leuchten kurz auf.◁

## Zündung ausschalten



- Zündschlüssel in Position **1** drehen.
  - » Nach Ausschalten der Zündung bleibt die Instrumentenkombination noch für kurze Zeit eingeschaltet und zeigt ggf. vorhandene Fehlermeldungen an.
  - » Lenkschloss ungesichert.
  - » Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.
  - » Batterieladung über die Steckdose möglich.
  - » Schlüssel kann abgezogen werden.

- mit Tagfahrlicht<sup>SA</sup>
- mit LED-Scheinwerfer<sup>SA</sup>
- Nach Ausschalten der Zündung erlischt innerhalb kurzer Zeit das Tagfahrlicht.<
- mit LED-Zusatzscheinwerfer<sup>SZ</sup>
- Nach Ausschalten der Zündung erlöschen innerhalb kurzer Zeit die LED-Zusatzscheinwerfer.<

## Elektronische Wegfahrsperre EWS

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Zündlenkschloss die im Zündschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn dieser Schlüssel als "berechtigt" erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.

### HINWEIS

Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann

die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung mit dem Schlüsselsymbol angezeigt. Bewahren Sie den weiteren Fahrzeugschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf.<

Bei Verlust eines Fahrzeugschlüssels können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Fahrzeugschlüssel mitbringen. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Schlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.

Not- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prü-

fen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

## Zündung mit Keyless Ride

- mit Keyless Ride<sup>SA</sup>

## Fahrzeugschlüssel



### HINWEIS

Die Kontrollleuchte für den Funkschlüssel blinkt, solange der Funkschlüssel gesucht wird. Wird der Funkschlüssel bzw. der Notschlüssel erkannt, erlischt sie. Wird der Funkschlüssel bzw. der Notschlüssel nicht erkannt, leuchtet sie für kurze Zeit.<

Sie erhalten einen Funkschlüssel sowie einen Notschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (EWS) (☞ 46). Zündung, Tankdeckel und Diebstahlwarnanlage werden mit dem

Funkschlüssel angesteuert. Sitzbankschloss, Topcase und Koffer können manuell betätigt werden.

## HINWEIS

Bei Überschreitung der Reichweite des Funkschlüssels (z. B. im Koffer oder Topcase) kann das Fahrzeug nicht gestartet und die Zentralverriegelung nicht ver-/entriegelt werden.

Bei Überschreitung der Reichweite wird die Zündung nach ca. 1,5 Minuten ausgeschaltet, die Zentralverriegelung wird **nicht** verriegelt.

Es wird empfohlen, den Funkschlüssel direkt bei sich zu tragen (z. B. in der Jackentasche) und alternativ den Notschlüssel mitzuführen.◀

 Reichweite des Keyless Ride-Funkschlüssels

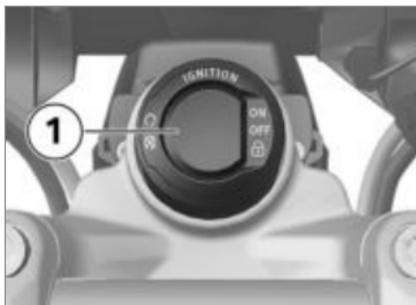
– mit Keyless Ride<sup>SA</sup>

 Reichweite des Keyless Ride-Funkschlüssels

ca. 1 m◀

## Lenkschloss sichern

Voraussetzung: Lenker ist in Richtung links oder rechts eingeschlagen. Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



## ACHTUNG

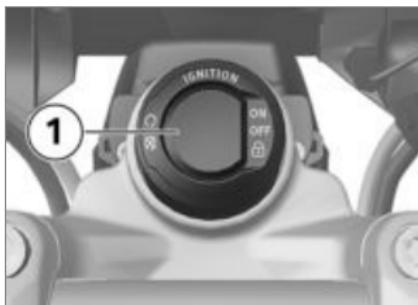
**Falscher Lenkereinschlag beim Abstellen auf Seitenstütze.**

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlusses immer nach links einschlagen.
- Ansonsten bestimmt die Geländeneigung, ob der Lenker nach links oder rechts eingeschlagen wird.◀
- Taste **1** gedrückt halten.
  - » Lenkschloss verriegelt hörbar.
  - » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
- Zum Entriegeln des Lenkschlusses, Taste **1** kurz drücken.

## Zündung einschalten

Voraussetzung: Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Die Aktivierung der Zündung kann in **zwei** Varianten erfolgen.

#### Variante 1:

- Taste **1** kurz drücken.
  - » Standlicht und alle Funktionskreise sind eingeschaltet.
    - mit Tagfahrlicht<sup>SA</sup>
    - mit LED-Scheinwerfer<sup>SA</sup>
  - » Tagfahrlicht ist eingeschaltet.◁
  - mit LED-Zusatzscheinwerfer<sup>SZ</sup>
  - » LED-Zusatzscheinwerfer sind eingeschaltet.◁
  - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt (☞ 90)

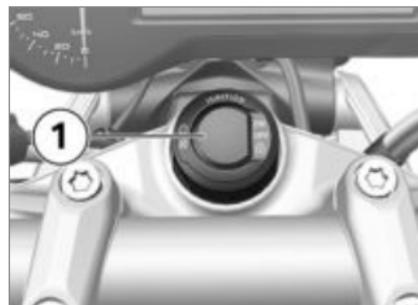
- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt (☞ 90)
- » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt (☞ 91)

#### Variante 2:

- Lenkschloss ist gesichert, Taste **1** gedrückt halten.
  - » Lenkschloss wird entriegelt.
  - » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
  - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt (☞ 90)
  - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt (☞ 90)
  - » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt (☞ 91)

#### Zündung ausschalten

Voraussetzung: Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Die Deaktivierung der Zündung kann in **zwei** Varianten erfolgen.

#### Variante 1:

- Taste **1** kurz drücken.
  - » Licht wird ausgeschaltet.
  - » Lenkschloss ist ungesichert.

#### Variante 2:

- Lenker nach links oder rechts einschlagen.
- Taste **1** gedrückt halten.
  - » Licht wird ausgeschaltet.
  - » Lenkschloss wird verriegelt.

## Elektronische Wegfahrsperrung EWS

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Funkschloss die im Funkschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn der Funkschlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.



### HINWEIS

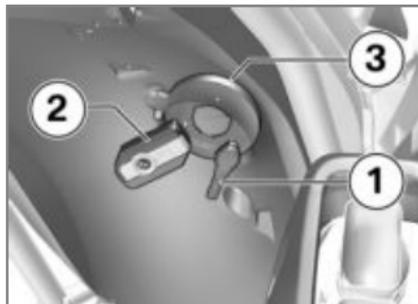
Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Funkschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung mit dem Schlüsselsymbol angezeigt. Bewahren Sie den weiteren Fahrzeugschlüssel immer getrennt vom Funkschlüssel auf. ◀

Sollte Ihnen ein Funkschlüssel verloren gehen, können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Schlüssel mitbringen.

Mit einem gesperrten Funkschlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Funkschlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.

Not- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Funkschlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

## Batterie des Funkschlüssels ist leer oder Verlust des Funkschlüssels



- Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperrung (**EWS**).
- Sollten Sie während der Fahrt den Funkschlüssel verlieren, kann mit der Verwendung des Notschlüssels das Fahrzeug gestartet werden.
- Sollte die Batterie des Funkschlüssels leer sein, kann durch eine Berührung der Hinterradabdeckung mit dem Funk-

schlüssel das Fahrzeug gestartet werden.

- Notschlüssel **1** bzw. den leeren Funkschlüssel **2** an die Hinterradabdeckung auf Höhe der Antenne **3** halten.



## HINWEIS

Der Notschlüssel bzw. der leere Funkschlüssel muss an der Hinterradabdeckung **anliegen**. ◀



Zeitraum, in dem der Motorstart erfolgen muss. Danach muss eine erneute Entriegelung erfolgen.

30 s

- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt.
- Schlüssel wurde erkannt.
- Motor kann gestartet werden.
- Motor starten (☞ 89).

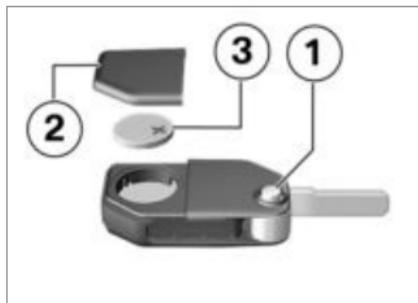
## Batterie des Funkschlüssels ersetzen

Reagiert der Funkschlüssel bei einer Tastenbetätigung durch kurzes oder langes Drücken nicht:

- Batterie des Funkschlüssels hat nicht die volle Kapazität.
- » Batterie wechseln.



Das Batteriesymbol wird angezeigt.



- Knopf **1** drücken.
- » Schlüsselbart klappt auf.
- Batteriedeckel **2** nach oben drücken.

- Batterie **3** ausbauen.
- Alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen, Batterie nicht in den Hausmüll werfen.



## ACHTUNG

### Ungeeignete oder unsachgemäß eingelegte Batterien.

Bauteilschaden

- Vorgeschriebene Batterie verwenden.
- Beim Einlegen der Batterie auf die richtige Polung achten. ◀
- Neue Batterie mit Pluspol nach oben einsetzen.



Batterietyp

für Keyless Ride-Funkschlüssel

CR 2032

- Batteriedeckel **2** einbauen.

- » Rote LED in der Instrumentenkombination blinkt.
- » Die Fernbedienung ist wieder funktionsbereit.

## Multifunktionsdisplay

### Anzeige auswählen

- Zündung einschalten (☛ 45).



- Taste **1** kurz betätigen, um die Anzeige in der oberen Displayzeile **2** auszuwählen.

In der Serienausstattung können folgende Werte angezeigt und per Tastendruck ausgewählt werden:

- Gesamtkilometer (ODO)
  - Tageskilometer 1 (TRIP I)
  - Tageskilometer 2 (TRIP II)
  - Reichweite (RANGE)
  - SETUP-Menü (SETUP), nur im Stand
  - mit Bordcomputer Pro<sup>SA</sup>
- Folgende Informationen werden mit dem Bordcomputer Pro zusätzlich angezeigt:
- Automatischer Kilometerzähler (TRIP A)
  - Momentanverbrauch (CONS C)
  - Momentangeschwindigkeit (SPEED)◀



- Taste **1** kurz betätigen, um die Anzeige in der unteren Displayzeile **2** auszuwählen.

In der Serienausstattung können folgende Werte angezeigt und per Tastendruck ausgewählt werden:

- Außentemperatur (EXTEMP)
- Motortemperatur (ENGTMP)
- Durchschnittsverbrauch 1 (CONS 1)
- Durchschnittsverbrauch 2 (CONS 2)
- Durchschnittsgeschwindigkeit (Ø SPEED)

- mit Reifendruck-Control (RDC)<sup>SA</sup>
- Reifenfülldrücke (RDC)<
- Datum (DATE)
- Ölstandshinweis (OILLVL)
- mit Bordcomputer Pro<sup>SA</sup>
- Bordnetzspannung (VOLTGE)<
- mit Bordcomputer Pro<sup>SA</sup>
- Stoppuhr Gesamtzeit (ALTIME)<
- mit Bordcomputer Pro<sup>SA</sup>
- Stoppuhr Fahrzeit (RDTIME)<

### Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten (☛ 45).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis der zurückzusetzende Kilometerzähler in der oberen Displayzeile **2** angezeigt wird.
- Taste **1** betätigt halten, bis der angezeigte Wert zurückgesetzt wurde.

### Durchschnittswerte zurücksetzen

- Zündung einschalten (☛ 45).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis der zurückzusetzende Durchschnittswert in der unteren Displayzeile **2** angezeigt wird.
- Taste **1** betätigt halten, bis der angezeigte Wert zurückgesetzt wurde.

### Funktionen konfigurieren

- Zündung einschalten (☛ 45).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis in der oberen Displayzeile **2** SETUP ENTER angezeigt wird.
- Taste **1** lang betätigen, um das SETUP-Menü zu starten.
  - » Die folgende Anzeige im Display ist abhängig von der gewählten Ausstattung.



- Taste **1** jeweils kurz betätigen, um zum nächsten Menüpunkt zu wechseln.
  - » In der oberen Displayzeile **2** wird der Menüpunkt angezeigt.
  - » In der unteren Displayzeile **3** wird der eingestellte Wert angezeigt.
- Taste **4** kurz betätigen, um den eingestellten Wert zu ändern. Folgende Menüpunkte können ausgewählt werden:
  - mit Diebstahlwarnanlage (DWA)<sup>SA</sup>
  - DWA: Diebstahlwarnanlage ein- (ON) bzw. ausschalten (OFF)◀

- mit Vorbereitung für Navigationssystem<sup>SA</sup>
- GPS TM: Bei eingebautem Navigationssystem: GPS-Zeit und GPS-Datum übernehmen (ON) bzw. nicht übernehmen (OFF)◀
- CLOCK: Einstellung der Uhr
- DATE: Einstellung des Datums
- ECOSFT: Hochschaltempfehlung im Display anzeigen (ON) bzw. nicht anzeigen (OFF)
- BRIGHT: Displayhelligkeit einstellen, von normal (0) bis hell (5)
- mit Tagfahrlicht<sup>SA</sup>
- DLIGHT: Tagfahrlicht-Automatik ein- (ON) bzw. ausschalten (OFF)◀
- EXIT: SETUP-Menü verlassen
- mit Bordcomputer Pro<sup>SA</sup>
- BC CUSTOM: Individualisierung der Anzeige starten.◀



- Um das SETUP-Menü zu beenden, beim Menüpunkt SETUP EXIT Taste **1** lang betätigen.
- Um das SETUP-Menü an einer beliebigen Stelle abzubrechen, Taste **2** lang betätigen.

## Uhr einstellen

- Zündung einschalten (☛ 45).



### WARNUNG

## Einstellen der Uhr während der Fahrt.

Unfallgefahr

- Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀
- Im SETUP-Menü den Menüpunkt SETUP CLOCK auswählen.



- Taste **2** so lange betätigt halten, bis die Stunden in der unteren Displayzeile **3** blinken.



### HINWEIS

Wird anstelle der Uhrzeit "-- : --" angezeigt, war die Spannungsversorgung der Instrumentenkombination

unterbrochen (z. B. durch Abklemmen der Batterie).◀

- Den blinkenden Wert mit Taste **1** erhöhen bzw. mit Taste **2** verringern.
  - Taste **2** so lange betätigt halten, bis die Minuten in der unteren Displayzeile **3** blinken.
  - Den blinkenden Wert mit Taste **1** erhöhen bzw. mit Taste **2** verringern.
  - Taste **2** so lange betätigt halten, bis die Minuten nicht mehr blinken.
- » Die Einstellung ist abgeschlossen.
- Um die Einstellung an beliebiger Stelle abzubrechen, Taste **1** so lange betätigt halten, bis der Ausgangswert wieder angezeigt wird.

## HINWEIS

Wird vor Abschluss der Einstellung losgefahren, wird die Einstellung abgebrochen.◀

### Datum einstellen

- Zündung einschalten (☛ 45).
- Im SETUP-Menü den Menüpunkt SETUP DATE auswählen.



- Taste **2** so lange betätigt halten, bis der Tag in der unteren Displayzeile **3** blinkt.

## HINWEIS

Wird anstelle des Datums "--- . --- . ---" angezeigt, war die Spannungsversorgung der Instrumentenkombination unterbrochen (z. B. durch Abklemmen der Batterie).◀

- Den blinkenden Wert mit Taste **1** erhöhen bzw. mit Taste **2** verringern.
- Taste **2** so lange betätigt halten, bis der Monat in der unteren Displayzeile **3** blinkt.
- Den blinkenden Wert mit Taste **1** erhöhen bzw. mit Taste **2** verringern.
- Taste **2** so lange betätigt halten, bis das Jahr in der unteren Displayzeile **3** blinkt.
- Den blinkenden Wert mit Taste **1** erhöhen bzw. mit Taste **2** verringern.

- Taste **2** so lange betätigt halten, bis das Jahr nicht mehr blinkt.
  - » Die Einstellung ist abgeschlossen.
- Um die Einstellung an beliebiger Stelle abubrechen, Taste **1** so lange betätigt halten, bis der Ausgangswert wieder angezeigt wird.

## HINWEIS

Wird vor Abschluss der Einstellung losgefahren, wird die Einstellung abgebrochen.◀

### Display individualisieren

– mit Bordcomputer Pro<sup>SA</sup>

- Zündung einschalten (☛ 45). Im Individualisierungsmenü kann eingestellt werden, welche Informationen in welcher Displayzeile angezeigt werden sollen.

- Im SETUP-Menü den Menüpunkt **SETUP BC BASIC** auswählen.



- Taste **1** kurz betätigen, um das Individualisierungsmenü zu starten.
  - » **SETUP BC CUSTOM** wird angezeigt.
- Taste **1** erneut kurz betätigen, um das Individualisierungsmenü wieder zu verlassen.

#### HINWEIS

Wird **SETUP BC BASIC** gewählt, so wird die Werkseinstellung wieder aktiv. Die Indi-

vidualisierung **CUSTOM** bleibt gespeichert. ◀



- Taste **1** lang betätigen, um den ersten Menüpunkt anzuzeigen.
  - » **SETUP BC ODO** wird angezeigt.



- Taste **2** jeweils kurz betätigen, um zum nächsten Menüpunkt zu wechseln.
  - » In der oberen Displayzeile **3** wird der Menüpunkt angezeigt.
  - » In der unteren Displayzeile **4** wird der eingestellte Wert angezeigt. Folgende Werte können eingestellt werden.
    - **TOP**: Der Wert wird in der oberen Displayzeile angezeigt.
    - **BELOW**: Der Wert wird in der unteren Displayzeile angezeigt.
    - **BOTH**: Der Wert wird in beiden Displayzeilen angezeigt.

- OFF: Der Wert wird nicht angezeigt.
- Taste **1** kurz betätigen, um den eingestellten Wert zu ändern. Folgende Menüpunkte können ausgewählt werden, in Klammern ist die Werkseinstellung dargestellt. Einige Menüpunkte werden nur angezeigt, wenn die entsprechende Sonderausstattung vorhanden ist.
- ODO: Gesamtkilometerzähler (TOP, die Einstellung OFF ist nicht möglich)
- TRIP 1: Tageskilometerzähler 1 (TOP)
- TRIP 2: Tageskilometerzähler 2 (TOP)
- TRIP A: automatischer Tageskilometerzähler (TOP)
- EXTEMP: Außentemperatur (BELOW)
- ENGTMP: Motortemperatur (BELOW)
- RANGE: Reichweite (TOP)

- CONS R: Durchschnittsverbrauch zur Reichweitenberechnung (OFF)
- CONS 1: Durchschnittsverbrauch 1 (BELOW)
- CONS 2: Durchschnittsverbrauch 2 (BELOW)
- CONS C: Momentanverbrauch (TOP)
- ØSPEED: Durchschnittsgeschwindigkeit (BELOW)
- SPEED: Momentangeschwindigkeit (TOP)
- RDC: Reifenfülldrücke (BELOW)
- VOLTGE: Bordnetzspannung (BELOW)
- ALTIME: Stoppuhr Gesamtzeit (BELOW)
- RDTIME: Stoppuhr Fahrzeit (BELOW)
- DATE: Datum (BELOW)
- SERV T: Datum des nächsten Services (OFF)

- SERV D: Verbleibende Wegstrecke bis zum nächsten Service (OFF)
- OILLVL: Ölstandshinweis (BELOW)
- EXIT: Individualisierungsmenü beenden



- Um das Individualisierungsmenü zu beenden, beim Menüpunkt SETUP EXIT Taste **1** lang betätigen.
- Um das Individualisierungsmenü an einer beliebigen Stelle zu beenden, Taste **2** lang betätigen.

- » Alle bis dahin vorgenommenen Einstellungen werden gespeichert.

## Diebstahlwarnanlage DWA

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)<sup>SA</sup>

### Aktivierung

- Zündung einschalten (☛ 45).
- DWA anpassen (☛ 59).
- Zündung ausschalten.
- » Ist die DWA aktiviert, so erfolgt eine automatische Aktivierung der DWA nach Ausschalten der Zündung.
- » Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
- » Blinker leuchten zweimal auf.
- » Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).
- » DWA ist aktiv.

### Alarm

Der Alarm kann ausgelöst werden durch:

- Bewegungssensor
- Einschalten der Zündung mit einem unberechtigten Schlüssel
- Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie (DWA-Batterie übernimmt die Stromversorgung - nur Alarmton, kein Aufleuchten der Blinker)

Ist die DWA-Batterie entladen, bleiben alle Funktionen erhalten, nur die Alarmauslösung bei Trennung von der Fahrzeugbatterie ist nicht mehr möglich.

Die Dauer des Alarms beträgt ca. 26 Sekunden. Während des Alarms ertönt ein Alarmton und die Blinker blinken. Die Art des Alarmtons kann von einem BMW Motorrad Partner eingestellt werden.

Wurde in Abwesenheit des Fahrers ein Alarm ausgelöst, so wird beim Einschalten der Zündung durch einen einmaligen Alarmton darauf hingewiesen. Anschließend signalisiert die DWA-Kontrollleuchte für eine Minute den Grund für den Alarm.

Die Anzahl der Blinksignale bedeutet:

- 1x Blinken: Bewegungssensor 1
- 2x Blinken: Bewegungssensor 2
- 3x Blinken: Zündung eingeschaltet mit unberechtigtem Schlüssel
- 4x Blinken: Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie
- 5x Blinken: Bewegungssensor 3

### Deaktivierung

- Not-Aus-Schalter in Betriebsstellung.
- Zündung einschalten.

- » Blinker leuchten einmal auf.
- » Bestätigungston ertönt einmal (falls programmiert).
- » DWA ist ausgeschaltet.

## DWA anpassen

- Zündung einschalten (☛ 45).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis in der oberen Displayzeile **2** SETUP ENTER angezeigt wird.
- Taste **1** lang betätigen, um das SETUP-Menü zu starten.



- Taste **1** jeweils kurz betätigen, um den Menüpunkt DWA auszuwählen.
- » In der oberen Displayzeile **2** wird DWA angezeigt.
- » In der unteren Displayzeile **3** wird der eingestellte Wert angezeigt.
- Taste **4** kurz betätigen, um den eingestellten Wert zu ändern. Folgende Einstellungen sind möglich:
  - On: DWA ist aktiviert bzw. wird nach Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.
  - Off: DWA ist deaktiviert.

## Not-Aus-Schalter



**1** Not-Aus-Schalter

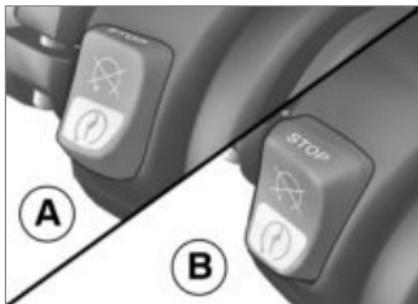
### **⚠️ WARNUNG**

#### **Betätigen des Not-Aus-Schalters während der Fahrt.**

Sturzgefahr durch blockierendes Hinterrad.

- Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen. ◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



- A** Motor ausgeschaltet  
**B** Betriebsstellung

## Scheinwerfer Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant. Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.



### HINWEIS

Bestehen Zweifel an der korrekten Leuchtweite, Einstellung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

### Leuchtweite einstellen



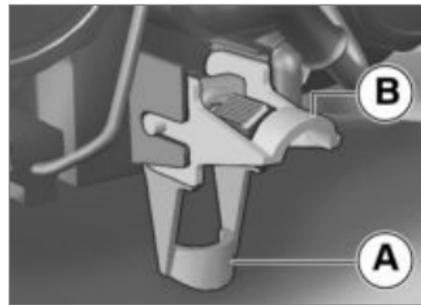
Reicht bei hoher Zuladung die Anpassung der Federvorspannung nicht aus, um den Gegenverkehr nicht zu blenden:

- Einstellrad **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Scheinwerferlicht abzusenken.

Wird das Motorrad wieder mit geringerer Zuladung gefahren:

- Grundeinstellung des Scheinwerfers von einer Fachwerkstatt wiederherstellen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

– mit LED-Scheinwerfer<sup>SA</sup>



- Die Leuchtweiteneinstellung erfolgt über einen Schwenkhebel.
- **A** Neutralstellung
- **B** Stellung bei hoher Zuladung ◀

## Licht

### Abblendlicht und Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.



#### HINWEIS

Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein. ◀

Das Abblendlicht schaltet sich nach Einschalten des Motors automatisch ein.

– mit Tagfahrlicht<sup>SA</sup>

Tagsüber kann alternativ zum Abblendlicht das Tagfahrlicht eingeschaltet werden.

### Fernlicht und Lichthupe

- Zündung einschalten (☞ 45).



- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter **1** nach hinten ziehen, um die Lichthupe zu betätigen.

### Parklicht

- Zündung ausschalten (☞ 45).



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

### Zusatzscheinwerfer

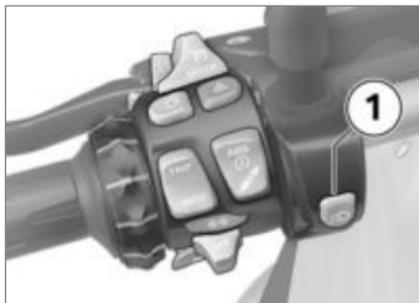
– mit LED-Zusatzscheinwerfer<sup>SZ</sup>

Voraussetzung: Die Zusatzscheinwerfer sind nur aktiv, wenn das Abblendlicht aktiv ist; ist das Tagfahrlicht eingeschaltet, können die Zusatzscheinwerfer nicht eingeschaltet werden.

## HINWEIS

Die Zusatzscheinwerfer sind als Nebelscheinwerfer zugelassen und dürfen nur bei schlechten Witterungsverhältnissen eingesetzt werden. Die länderspezifische Straßenverkehrsordnung ist einzuhalten. ◀

- Motor starten (☞ 89).



- Taste **1** betätigen, um die Zusatzscheinwerfer einzuschalten.

 Die Kontrollleuchte für den Zusatzscheinwerfer leuchtet.

- Taste **1** erneut betätigen, um die Zusatzscheinwerfer auszuschalten.

## Tagfahrlicht

– mit Tagfahrlicht<sup>SA</sup>

### Manuelles Tagfahrlicht

Voraussetzung: Tagfahrlichtautomatik ist ausgeschaltet.

## WARNUNG

### Einschalten des Tagfahrlichts im Dunkeln.

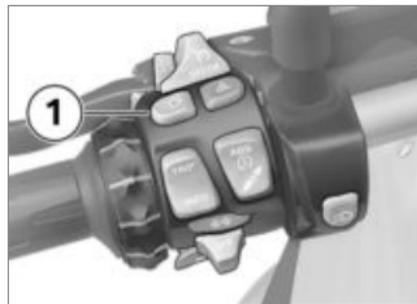
Verschlechterte Sicht und Blendungen des Gegenverkehrs.

- Tagfahrlicht nicht im Dunkeln verwenden. ◀

## HINWEIS

Das Tagfahrlicht ist im Vergleich zum Abblendlicht vom Gegenverkehr besser wahrzunehmen. Dadurch wird die Sichtbarkeit bei Tag verbessert. ◀

- Motor starten (☞ 89).
- Im SETUP-Menü des Displays im Menüpunkt DLIGHT die Tagfahrlicht Automatik auf OFF schalten.



- Taste **1** betätigen, um das Tagfahrlicht einzuschalten.

 Die Kontrollleuchte für das Tagfahrlicht leuchtet.

- » Das Abblendlicht, das vordere Standlicht und der Zusatzscheinwerfer werden ausgeschaltet.
- Bei Dunkelheit oder in Tunneln: Taste **1** erneut betätigen, um

das Tagfahrlicht auszuschalten und das Abblendlicht und vordere Standlicht einzuschalten. Dabei wird der Zusatzscheinwerfer wieder eingeschaltet.

#### HINWEIS

Wird bei eingeschaltetem Tagfahrlicht das Fernlicht eingeschaltet, wird das Tagfahrlicht nach ca. 2 Sekunden ausgeschaltet und das Fernlicht, Abblendlicht, vordere Standlicht und ggf. der Zusatzscheinwerfer eingeschaltet. Wird das Fernlicht wieder ausgeschaltet, wird das Tagfahrlicht nicht automatisch wieder aktiviert, sondern ist bei Bedarf manuell wieder einzuschalten.◀

## Automatisches Tagfahrlicht

#### HINWEIS

Die Umschaltung zwischen Tagfahrlicht und Abblendlicht inkl. vorderem Standlicht kann automatisch erfolgen.◀

#### WARNUNG

**Automatische Fahrlichtsteuerung kann die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse, insbesondere bei Nebel oder trübem Wetter, nicht ersetzen.**

Sicherheitsrisiko

- Bei schlechten Lichtverhältnissen das Abblendlicht manuell einschalten.◀
- Im SETUP-Menü des Displays im Menüpunkt DLIGHT die Tagfahrlicht-Automatik auf ON schalten.

 Die Kontrollleuchte für das automatische Tagfahrlicht leuchtet.

» Sinkt die Umgebungshelligkeit unter einen bestimmten Wert, wird automatisch das Abblendlicht eingeschaltet (z. B. in Tunneln). Wird eine ausreichende Umgebungshelligkeit erkannt, wird das Tagfahrlicht wieder eingeschaltet. Ist das Tagfahrlicht aktiv, wird das Tagfahrlichtsymbol im Multifunktionsdisplay angezeigt.

## Manuelle Bedienung des Lichts bei eingeschalteter Automatik

– Wird die Tagfahrlichttaste betätigt, wird das Tagfahrlicht ausgeschaltet und das Abblendlicht und das vordere Standlicht werden eingeschaltet (z. B. bei Einfahrt in einen Tunnel, wenn die Tagfahrlichtautomatik auf-

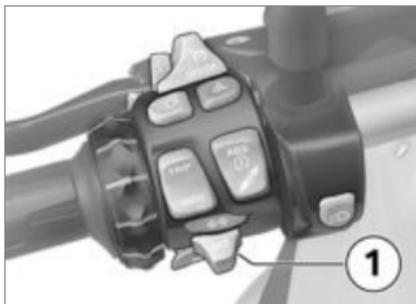
grund der Umgebungshelligkeit verzögert reagiert). Mit Ausschalten des Tagfahrlichts wird der Zusatzscheinwerfer wieder eingeschaltet.

- Wird die Tagfahrlichttaste erneut betätigt, wird die Tagfahrlichtautomatik wieder aktiviert, d. h. das Tagfahrlicht wird bei Erreichen der nötigen Umgebungshelligkeit wieder eingeschaltet.

## Blinker

### Blinker bedienen

- Zündung einschalten (➡ 45).



- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** in Mittelstellung betätigen, um die Blinker auszuschalten.



Blinkerrückstellung

Die Blinker schalten automatisch nach Erreichen der definierten Fahrtzeit und Wegstrecke ab.

## Warnblinkanlage

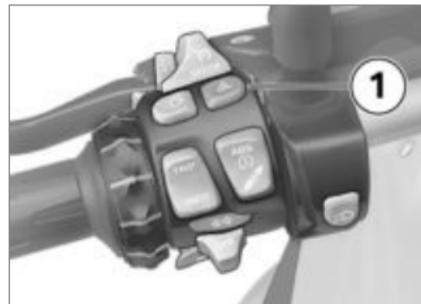
### Warnblinkanlage bedienen

- Zündung einschalten (➡ 45).



### HINWEIS

Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten. ◀



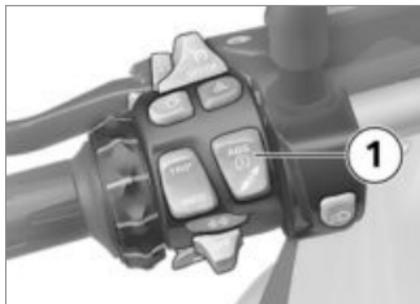
- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.
- » Zündung kann ausgeschaltet werden.
- Um die Warnblinkanlage auszuschalten, die Zündung ggf.

einschalten und die Taste **1** erneut betätigen.

## BMW Motorrad Integral ABS

### ABS-Funktion ausschalten

- Zündung einschalten (III → 45).



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ABS-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.
- » Zunächst verändert das ASC-Symbol sein Anzeigeverhalten. Taste **1** gedrückt halten, bis die ABS-Warnleuchte reagiert.

In diesem Fall ändert sich die ASC-Einstellung nicht.



ABS-Warnleuchte leuchtet.

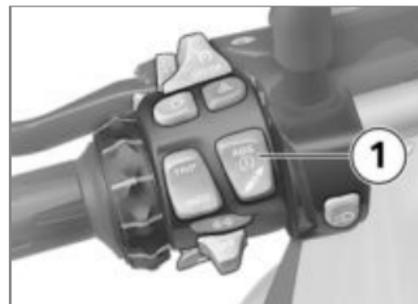
- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.



ABS-Warnleuchte leuchtet weiter.

- » ABS-Funktion ausgeschaltet, die Integralfunktion ist weiterhin aktiv.

### ABS-Funktion einschalten



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ABS-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.
-  ABS-Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.
- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.
-  ABS-Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.
- » ABS-Funktion ist eingeschaltet.

- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

#### HINWEIS

Leuchtet die ABS-Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 5 km/h weiter, liegt ein ABS-Fehler vor. ◀

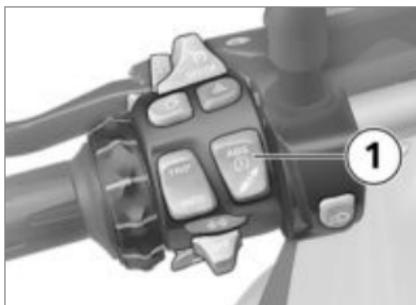
#### HINWEIS

Nähere Informationen zu Bremsystemen mit BMW Motorrad Integral ABS finden Sie im Kapitel "Technik im Detail". ◀

## Automatische Stabilitäts-Control ASC

### ASC-Funktion ausschalten

- Zündung einschalten (➡ 45).



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ASC-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

#### HINWEIS

Die ASC-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden. ◀



Die ASC-Warnleuchte leuchtet.

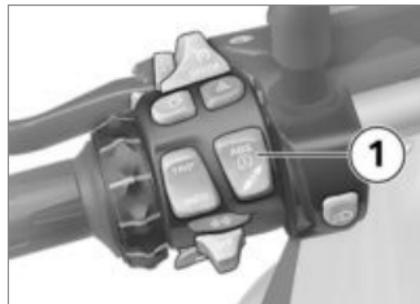
- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.



Die ASC-Warnleuchte leuchtet weiter.

- » ASC-Funktion ist ausgeschaltet.

### ASC-Funktion einschalten



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ASC-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.



Die ASC-Warnleuchte leuchtet nicht mehr, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

 Die ASC-Warnleuchte leuchtet weiterhin nicht bzw. blinkt weiter.

- » ASC-Funktion ist eingeschaltet.
- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

#### HINWEIS

Leuchtet die ASC-Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 5 km/h weiter, liegt ein ASC-Fehler vor. ◀

#### HINWEIS

Nähere Informationen zu BMW Motorrad Automatische Stabilitäts-Control (ASC) finden Sie im Kapitel "Technik im Detail". ◀

## Fahrmodus

### Verwendung der Fahrmodi

- BMW Motorrad hat für Ihr Motorrad 5 Einsatzszenarien entwickelt, aus denen Sie das jeweils zu Ihrer Situation passende auswählen können:
- Fahrten auf regennasser Fahrbahn
  - Fahrten auf trockener Fahrbahn
  - mit Fahrmodi Pro<sup>SA</sup>
  - Sportliche Fahrten auf trockener Fahrbahn
  - Fahrten in leichtem Gelände
  - Sportliche Geländefahrten

Für jedes dieser 5 Szenarien wird das jeweils optimale Zusammenspiel von Motordrehmoment, Gasannahme, ABS-Regelung und ASC-Regelung bereitgestellt.

– mit Dynamic ESA<sup>SA</sup>

Die Fahrwerkseinstellung passt sich ebenfalls dem gewählten Szenarium an.

### Fahrmodus einstellen

- Zündung einschalten (☛➔ 45).



- Taste **1** betätigen.

#### HINWEIS

Nähere Informationen zu den auswählbaren Fahrmodi finden Sie im Kapitel "Technik im Detail". ◀



Der Auswahlpfeil **1** und der erste auswählbare Fahrmodus **2** werden angezeigt.



## ACHTUNG

### Einschalten des Geländemodus (Enduro und Enduro Pro) im Straßenbetrieb.

Sturzgefahr durch instabile Fahrzustände beim Bremsen bzw. Beschleunigen im Regelbereich von ABS bzw. ASC.

- Geländemodus (Enduro und Enduro Pro) nur bei Fahrten im Gelände einschalten.◀
- Taste **1** so oft betätigen, bis neben dem Auswahlpfeil der gewünschte Fahrmodus angezeigt wird.



## HINWEIS

Bei Auswahl des Enduro PRO-Modus: Eingeschränkte ABS-Regelung für das Hinterrad beachten (siehe Kapitel "Technik im Detail").◀

Aus folgenden Fahrmodi kann ausgewählt werden:

- RAIN: Für Fahrten auf regenasser Fahrbahn.
- ROAD: Für Fahrten auf trockener Fahrbahn.
- mit Fahrmodi Pro<sup>SA</sup>
  - » Zusätzlich können noch folgende Fahrmodi ausgewählt werden:
- DYNÄ: Für dynamische Fahrten auf trockener Fahrbahn.
- Enduro: Für Fahrten im Gelände.
- Enduro PRO: Für sportliche Fahrten im Gelände (nur mit eingebautem Codierstecker).◀

- » Bei Fahrzeugstillstand wird der gewählte Fahrmodus nach ca. 2 Sekunden aktiviert.
- » Die Aktivierung des neuen Fahrmodus während der Fahrt erfolgt unter folgenden Voraussetzungen:
  - Gasgriff in Leerlaufstellung
  - Kupplung betätigt
- » Nach der Aktivierung des neuen Fahrmodus wird wieder die Uhr angezeigt.
- » Der eingestellte Fahrmodus mit den entsprechenden Anpassungen von Motorcharakteristik, ABS, ASC und Dynamic ESA bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.

## RDC im Geländemodus ausschalten

- mit Fahrmodi Pro<sup>SA</sup>

Wenn Sie im Gelände mit einem reduzierten Reifenfülldruck fahren möchten, ist es möglich, die

RDC-Warnung für die Fahrmodi Enduro und Enduro Pro auszuschalten.

- Zündung einschalten (☛ 45).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis in der oberen Displayzeile **2** SETUP ENTER angezeigt wird.
- Taste **1** lang betätigen, um das SETUP-Menü zu starten.



- Taste **1** jeweils kurz betätigen, um den Menüpunkt RDC auszuwählen.
- » In der oberen Displayzeile **2** wird RDC angezeigt.
- » In der unteren Displayzeile **3** wird der eingestellte Wert angezeigt.
- Taste **4** kurz betätigen, um den eingestellten Wert zu ändern.
- » Folgende Einstellungen sind möglich:
  - ON: Das Displaywarnsymbol für RDC wird nicht mehr angezeigt. Der Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz wird in den Fahrmodi

Enduro und Enduro Pro angezeigt.

- OFF: Das Displaywarnsymbol für RDC wird angezeigt, zusätzlich wird der Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz in den Fahrmodi Enduro und Enduro Pro angezeigt.

### Codierstecker einbauen

- mit Fahrmodi Pro<sup>SA</sup>

- Zündung ausschalten (☛ 45).
- Fahrersitz ausbauen (☛ 82).



### ACHTUNG

#### Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit in offene Stecker.

Funktionsstörungen

- Nach Entfernen des Codiersteckers Abdeckkappe wieder einsetzen. ◀
- Abdeckkappe der Steckverbindung **1** entfernen.



- Dazu Verriegelung **1** eindrücken und Kappe abziehen.
- Codierstecker einsetzen.
- Zündung einschalten.



Das Symbol **1** für den Codierstecker wird im Display angezeigt.

Der Fahrmodus **2** Enduro PRO ist auswählbar.

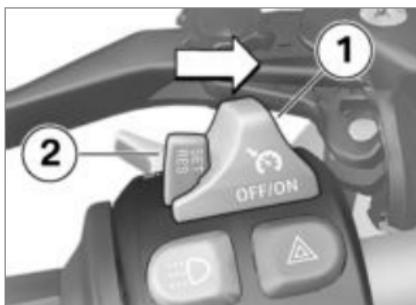
- » Der ausgewählte Fahrmodus bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.
- Fahrersitz einbauen (☞ 83).

## Geschwindigkeitsregelung

– mit Fahrgeschwindigkeitsregelung<sup>SA</sup>

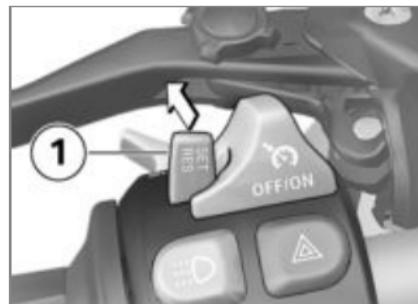
### Geschwindigkeitsregelung einschalten

Erst nach Deaktivierung der Fahrmodi Enduro oder Enduro Pro ist die Geschwindigkeitsregelung verfügbar.



- Schalter **1** nach rechts schieben.
- » Bedienung der Taste **2** ist entriegelt.

## Geschwindigkeit speichern



- Taste **1** kurz nach vorn drücken.

 Einstellbereich der Geschwindigkeitsregelung

30...210 km/h

 Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

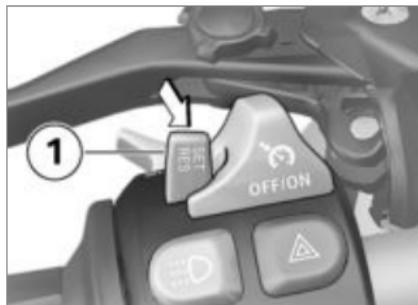
- » Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

## Beschleunigen



- Taste **1** kurz nach vorn drücken.
- » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 2 km/h erhöht.
- Taste **1** nach vorn gedrückt halten.
- » Geschwindigkeit wird stufenlos erhöht.
- » Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

## Verzögern



- Taste **1** kurz nach hinten drücken.
- » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 2 km/h verringert.
- Taste **1** nach hinten gedrückt halten.
- » Geschwindigkeit wird stufenlos verringert.
- » Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

## Geschwindigkeitsregelung deaktivieren

- Bremsen, Kupplung oder Gasgriff (Gas bis über Grundstellung hinaus zurücknehmen) betätigen, um die Geschwindigkeitsregelung zu deaktivieren.
- » Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung erlischt.

## Vorherige Geschwindigkeit wieder aufnehmen



- Taste **1** kurz nach hinten drücken, um die gespeicherte

Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.



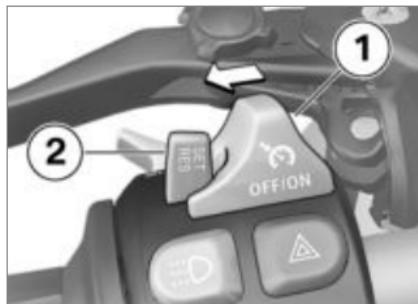
## HINWEIS

Durch Gasgeben wird die Fahrgeschwindigkeitsregelung nicht deaktiviert. Wird der Gasgriff losgelassen, sinkt die Geschwindigkeit nur auf den gespeicherten Wert, auch wenn eigentlich eine weitere Verringerung der Geschwindigkeit beabsichtigt wird. ◀



Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

## Fahrgeschwindigkeitsregelung ausschalten



- Schalter **1** nach links schieben.
  - » System ausgeschaltet.
  - » Taste **2** ist blockiert.

## Federvorspannung

### Einstellung

Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

## Federvorspannung am Hinterrad einstellen



## WARNUNG

### Einstellen der Federvorspannung während der Fahrt.

Unfallgefahr

- Federvorspannung nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



## WARNUNG

### Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Federbeindämpfung.

Verschlechtertes Fahrverhalten.

- Federbeindämpfung an die Federvorspannung anpassen. ◀
- Zur Erhöhung der Federvorspannung das Einstellrad **1** in Pfeilrichtung HIGH drehen.
- Zur Verringerung der Federvorspannung das Einstellrad **1** in Pfeilrichtung LOW drehen.



Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

– ohne Dynamic ESA<sup>SA</sup>

Einstellrad bis zum Anschlag in Richtung LOW drehen (Solobetrieb ohne Beladung)

Einstellrad bis zum Anschlag in Richtung LOW drehen, dann 15 Umdrehungen Richtung HIGH (Solobetrieb mit Beladung)

Einstellrad bis zum Anschlag in Richtung LOW drehen, dann 30 Umdrehungen Richtung HIGH (Soziusbetrieb und Beladung) ◀

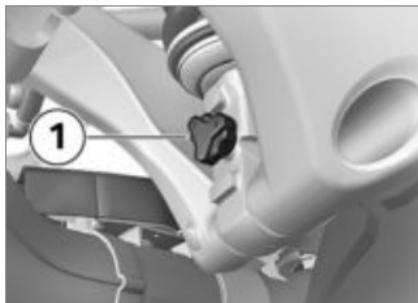
## Dämpfung Einstellung

Die Dämpfung muss der Fahrbahnbeschaffenheit und der Federvorspannung angepasst werden.

- Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
- Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

## Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Einstellung der Dämpfung von der linken Fahrzeugseite aus durchführen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

 Grundeinstellung der Hinterraddämpfung

– ohne Dynamic ESA<sup>SA</sup>

Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 8 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen (Solobetrieb ohne Beladung)

 Grundeinstellung der Hinterraddämpfung

Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 2 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen (Solobetrieb mit Beladung)

Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 2 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen (Soziusbetrieb mit Beladung)◀

## Elektronische Fahrwerkseinstellung Dynamic ESA

– mit Dynamic ESA<sup>SA</sup>

### Einstellmöglichkeiten

Mit Hilfe der elektronischen Fahrwerkseinstellung Dynamic ESA können Sie Ihr Motorrad komfortabel an die Beladung anpassen.

Dynamic ESA erkennt über Höhenstandssensoren die Bewegungen im Fahrwerk und reagiert darauf durch Anpassung der Dämpferventile. Das Fahrwerk wird somit an die Beschaffenheit des Untergrunds angepasst. Ausgehend von der Grundeinstellung NORMAL kann die Dämpfung zusätzlich härter (HARD) oder weicher (SOFT) eingestellt werden.

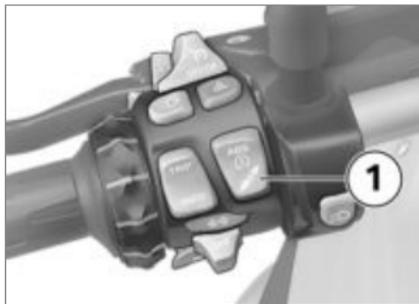
– mit Fahrmodi Pro<sup>SA</sup>

Die Einstellung des Fahrwerks und die Anzahl der auswählbaren Dämpfungsvarianten sind abhängig vom gewählten Fahrmodus. Die durch den Fahrmodus vorgegebene Dämpfung kann durch den Fahrer verändert werden. Ist der Codierstecker nicht eingebaut, wird nach jedem Moduswechsel die durch den Fahrmodus vorgegebene Grundeinstellung eingestellt. Mit einge-

bautem Codierstecker bleiben die Anpassungen des Fahrers für jeden Modus erhalten.

## Fahrwerkseinstellung anzeigen

- Zündung einschalten (☛ 45).



- Taste **1** kurz betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.

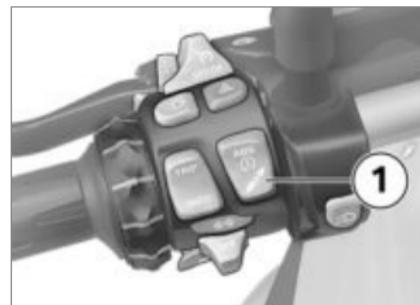


Die Dämpfung wird im Multifunktionsdisplay im Bereich **1** angezeigt, die Federvorspannung im Bereich **2**.

» Die Anzeige wird nach kurzer Zeit automatisch wieder ausgeblendet.

## Fahrwerk einstellen

- Zündung einschalten (☛ 45).



- Taste **1** kurz betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen. Um die Dämpfung einzustellen:
- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.



### HINWEIS

Die Dämpfung kann während der Fahrt eingestellt werden. ◀

Folgende Einstellungen sind möglich:

- SOFT: komfortable Dämpfung
- NORMAL: normale Dämpfung
- HARD: sportliche Dämpfung

– mit Fahrmodi Pro<sup>SA</sup>

In den Modi Enduro und Enduro Pro sind nur zwei Einstellungen möglich:

- SOFT: komfortable Dämpfung
- HARD: sportliche Dämpfung

Um die Federvorspannung einzustellen:

- Motor starten (☛ 89).
- Taste **1** so oft lang betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

#### HINWEIS

Die Federvorspannung kann nicht während der Fahrt eingestellt werden.◀

Folgende Einstellungen sind möglich:



Solobetrieb



Solobetrieb mit Gepäck



Betrieb mit Sozius (und Gepäck)

- Vor der Weiterfahrt den Einstellvorgang abwarten.
  - » Wird Taste **1** längere Zeit nicht betätigt, werden Dämpfung und Federvorspannung wie angezeigt eingestellt. Die ESA-Anzeige blinkt während der Einstellung.
- Bei sehr tiefen Temperaturen vor einer Erhöhung der Federvorspannung das Motorrad entlasten, ggf. Sozius absteigen lassen.
  - » Nach Abschluss der Einstellung wird die ESA-Anzeige ausgeblendet.

## Kupplung

### Kupplungshebel einstellen

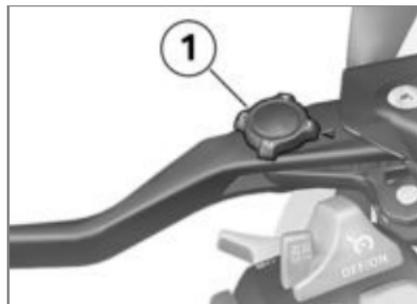


#### WARNUNG

#### Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt.

Unfallgefahr

- Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellrad **1** in die gewünschte Position drehen.



#### HINWEIS

Das Einstellrad lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den

Kupplungshebel nach vorn drücken.◀

» Vier Einstellungen sind möglich:

- Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel
- Position 4: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel

## Bremse

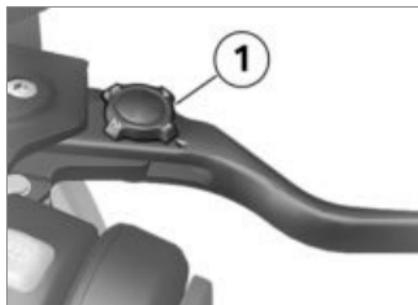
### Handbremshebel einstellen

#### **WARNUNG**

#### Einstellen des Bremshebels während der Fahrt.

Unfallgefahr

- Bremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellrad **1** in die gewünschte Position drehen.



#### **HINWEIS**

Das Einstellrad lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Handbremshebel nach vorn drücken.◀

» Vier Einstellungen sind möglich:

- Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel
- Position 4: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel

## Reifen

### Reifenfülldruck prüfen



#### **WARNUNG**

#### **Unkorrekter Reifenfülldruck.**

Verschlechterte Fahreigenschaften des Motorrads. Reduzierung der Lebensdauer der Reifen.

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀



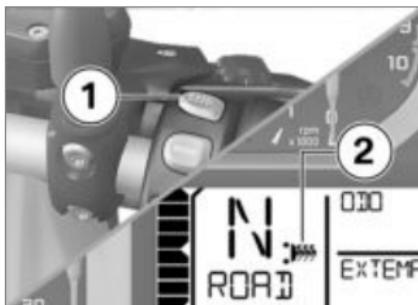
#### **WARNUNG**

#### **Selbsttätiges Öffnen von senkrecht eingebauten Ventileinsätzen bei hohen Geschwindigkeiten.**

Plötzlicher Verlust des Reifenfülldrucks.

- Ventilkappen mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.





- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe **2** angezeigt wird.

Die Lenkergriffe können in zwei Stufen beheizt werden.



50 % Heizleistung



100 % Heizleistung

- » Die 2. Heizstufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die 1. Stufe zurückgeschaltet werden.

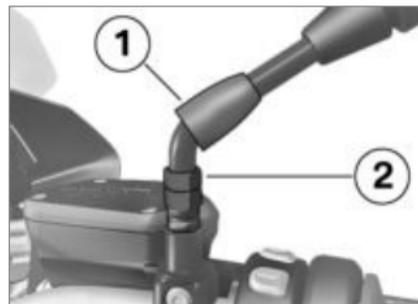
- » Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird die gewählte Heizstufe eingestellt.
- Um die Heizgriffe auszuschalten, die Taste **1** betätigen, bis das Heizgriff-Symbol **2** im Display nicht mehr angezeigt wird.

## Spiegel Spiegel einstellen



- Spiegel durch Verdrehen in die gewünschte Position bringen.

## Spiegelarm einstellen



- Schutzkappe **1** über der Verschraubung am Spiegelarm hochschieben.
- Mutter **2** lösen.
- Spiegelarm in die gewünschte Position drehen.
- Mutter mit Drehmoment festziehen, dabei Spiegelarm festhalten.



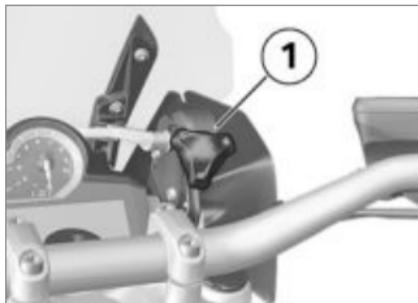
Spiegel (Kontermutter)  
an Adapter

22 Nm

- Schutzkappe **1** über die Verschraubung schieben.

## Windschild

### Windschild einstellen



#### **WARNUNG**

### Einstellen des Windschilds während der Fahrt.

Sturzgefahr

- Windschild nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀
- Einstellrad **1** im Uhrzeigersinn drehen, um das Windschild abzusenken.
- Einstellrad **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Windschild anzuheben.

## Fahrer- und Soziussitz

### Soziussitz ausbauen

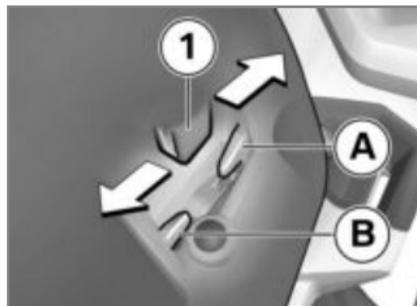
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Sitzbankschloss **1** mit dem Fahrzeugschlüssel nach rechts drehen und halten, dabei den Soziussitz im hinteren Bereich **2** unterstützend nach unten drücken.
- Soziussitz vorn anheben und Schlüssel loslassen.

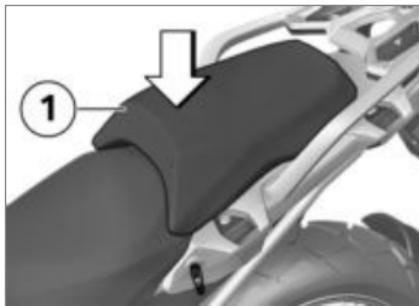
- Soziussitz abnehmen und auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

### Soziussitz einbauen



- Der Soziussitz kann in 2 verschiedenen Sitzpositionen eingestellt werden.
- Einstellrichtung des Soziussitz je nach Position des Fahrersitzes berücksichtigen:
- Soziussitz mit beiden Laschen **1** mittig in die Aufnahme setzen.
  - hohe Sitzposition: Soziussitz nach hinten **A** drücken.

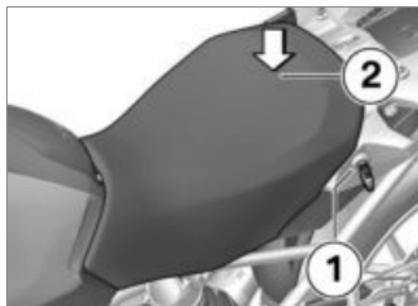
- niedrige Sitzposition: Soziussitz nach vorn **B** drücken.
- » Die Laschen **1** des Soziussitzes sind richtig fixiert.



- Soziussitz **1** vorn kräftig nach unten drücken.
- » Soziussitz rastet hörbar ein.

### Fahrersitz ausbauen

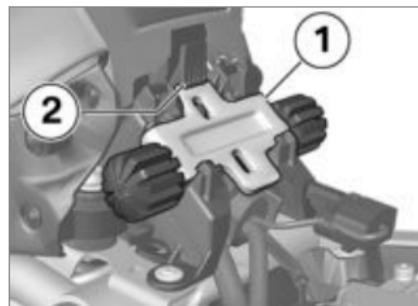
- Soziussitz ausbauen (☞ 81).



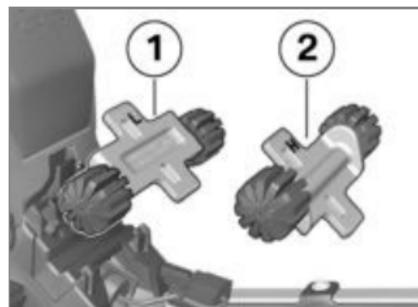
- Sitzbankschloss **1** mit dem Fahrzeugschlüssel nach links drehen und halten, dabei den Fahrersitz im hinteren Bereich **2** unterstützend nach unten drücken.
- Fahrersitz hinten anheben und Schlüssel loslassen.
- Fahrersitz abnehmen und auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

### Fahrersitzhöhe und Neigung einstellen

- Fahrersitz ausbauen (☞ 82).



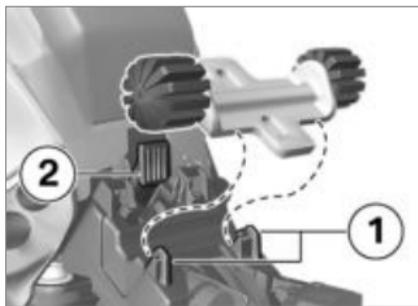
- Um die vordere Höhenverstellung **1** zu entnehmen, Verriegelung **2** nach unten drücken und Höhenverstellung nach oben entnehmen.



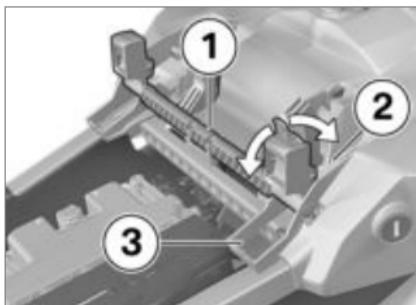
- Um die niedrige Sitzposition einzustellen, vordere Höhen-

verstellung in Ausrichtung **1** einbauen (Kennzeichnung L).

- Um die hohe Sitzposition einzustellen, vordere Höhenverstellung in Ausrichtung **2** einbauen (Kennzeichnung H).



- Vordere Höhenverstellung zunächst unter die Aufnahmen **1** schieben, anschließend in die Verriegelung **2** drücken, bis diese einrastet.



- Um die niedrige Sitzposition einzustellen, hintere Höhenverstellung **1** in Position **3** schwenken (Kennzeichnung L).
- Um die hohe Sitzposition einzustellen, hintere Höhenverstellung **1** in Position **2** schwenken (Kennzeichnung H).

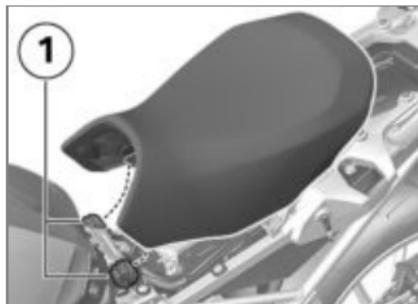
Soll die Sitzneigung verändert werden:

- Vordere und hintere Höhenverstellung unterschiedlich positionieren.

## Fahrersitz einbauen

- Soziussitz ausbauen (☛ 81).

- Fahrersitzhöhe und Neigung einstellen (☛ 82).



- Fahrersitz in die Aufnahmen **1** links und rechts einsetzen und locker auf das Motorrad legen.
- Fahrersitz im hinteren Bereich leicht nach vorn und anschließend kräftig nach unten drücken, bis die Verriegelung einrastet.



## Fahren

Sicherheitshinweise.....	86
Checkliste beachten .....	89
Starten.....	89
Einfahren .....	91
Schalten .....	92
Bremsen.....	93
Motorrad abstellen.....	95
Geländeeinsatz .....	96
Tanken .....	97
Motorrad für Transport befesti- gen .....	101

## Sicherheitshinweise

### Fahrerausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gern und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

### Eingeschränkte Schräglagenfreiheit

- mit Tieferlegung<sup>SA</sup>

Motorräder mit einem tiefergelegten Fahrwerk verfügen über geringere Schräglagen- und Bodenfreiheit als Motorräder mit Standardfahrwerk.



### WARNUNG

**Bei Kurvenfahrten mit tiefergelegten Motorrädern können Fahrzeugteile früher aufsetzen als gewohnt.**

Sturzgefahr

- Vorsichtig die Schräglagenfreiheit des Motorrads erproben und Fahrweise darauf einstellen. ◀

Testen Sie die Schräglagenfreiheit Ihres Motorrads in ungefährlichen Situationen. Bedenken Sie beim Überfahren von Bordsteinen und ähnlichen Hindernissen die eingeschränkte Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs.

Durch die Tieferlegung des Motorrads wird der Federweg kürzer (siehe Kapitel "Technische Daten"). Eine mögliche Einschränkung des gewohnten Fahrkomforts kann die Folge sein. Speziell im Soziusbetrieb sollte die

Federvorspannung entsprechend angepasst werden.

## Beladung



### WARNUNG

**Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung.**

Sturzgefahr

- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten. ◀
- Einstellung von Federvorspannung und Dämpfung dem Gesamtgewicht anpassen.
  - mit Koffer<sup>SZ</sup>
- Auf gleichmäßiges Koffervolumen links und rechts achten.
- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
- Schwere Gepäckstücke nach unten und innen packen.
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut

Hinweisschild im Koffer beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").◀

- mit Topcase<sup>SZ</sup>
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").◀
- mit Tankrucksack<sup>SZ</sup>
- Maximale Zuladung des Tankrucksacks beachten.

 Zuladung des Tankrucksacks

max 5 kg◀

## Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen:

- Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- Ungleich verteilte Ladung
- Lockere Bekleidung
- Zu geringer Reifenfülldruck
- Schlechtes Reifenprofil
- etc.

## Höchstgeschwindigkeit mit Stollen- oder Winterreifen

 **GEFAHR**

### Höchstgeschwindigkeit des Motorrads höher als die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen.

Unfallgefahr durch Reifenschäden bei zu hoher Geschwindigkeit.

- Die für die Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit beachten.◀

Bei Stollen- oder Winterreifen ist die für den Reifen zulässige

Höchstgeschwindigkeit zu beachten.

Aufkleber mit Angabe der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Sichtfeld der Instrumentenkombination anbringen.

## Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.

 **WARNUNG**

### Gesundheitsschädliche Abgase.

Erstickungsgefahr

- Abgase nicht einatmen.
- Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

## Verbrennungsgefahr



### VORSICHT

#### Im Fahrbetrieb erhitzen sich Motor und Abgasanlage sehr stark.

##### Verbrennungsgefahr

- Nach Abstellen des Fahrzeugs darauf achten, dass keine Personen bzw. kein Gegenstand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommt. ◀

#### Katalysator

Wird durch Zündaussetzer dem Katalysator unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Deshalb folgende Punkte beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren

- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen
- Bei Motoraussetzern den Motor sofort abstellen
- Nur unverbleiten Kraftstoff tanken
- Vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.



### ACHTUNG

#### Unverbrannter Kraftstoff im Katalysator.

Beschädigung des Katalysators.

- Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten. ◀

#### Überhitzungsgefahr



### ACHTUNG

#### Längerer Motorlauf im Stand.

Überhitzung durch nicht ausreichende Kühlung. In Extremfällen ist Fahrzeugbrand möglich.

- Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen.
- Nach dem Starten sofort losfahren. ◀

## Manipulationen



### ACHTUNG

#### Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung).

Beschädigung der betroffenen Bauteile, Ausfall sicherheitsrelevanter Funktionen. Bei auf Manipulationen zurückzuführende Schäden erlischt die Gewährleistung.

- Keine Manipulationen durchführen. ◀

## Checkliste beachten

- Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um Ihr Motorrad in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

### Vor jedem Fahrtantritt:

- Funktion des Bremssystems
- Funktion der Beleuchtung und Signalanlage
- Kupplungsfunktion prüfen (☞ 124).
- Reifenprofiltiefe prüfen (☞ 125).
- Sicherer Halt der Koffer und des Gepäcks

### Bei jedem 3. Tankstopp:

- ohne Dynamic ESA<sup>SA</sup>
- Federvorspannung am Hinterrad einstellen (☞ 73).<
- ohne Dynamic ESA<sup>SA</sup>
- Dämpfung am Hinterrad einstellen (☞ 74).<

- mit Dynamic ESA<sup>SA</sup>
- Fahrwerk einstellen (☞ 76).<
- Motorölstand prüfen (☞ 117).
- Bremsbelagstärke vorn prüfen (☞ 119).
- Bremsbelagstärke hinten prüfen (☞ 120).
- Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen (☞ 121).
- Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen (☞ 122).
- Kühlmittelstand prüfen (☞ 123).

## Starten

### Motor starten

- Zündung einschalten.
  - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt (☞ 90)
  - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt (☞ 90)
  - » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt (☞ 91)

- Leerlauf einlegen oder bei eingelegetem Gang Kupplung ziehen.



### HINWEIS

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegetem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.◀

- Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen: Kupplung ziehen.



- Startertaste **1** betätigen.

#### HINWEIS

Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen.

Nähere Details finden Sie im Kapitel "Wartung" unter Fremdstarthilfe. ◀

- » Motor springt an.
- » Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle

im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen (☞ 170)

### Pre-Ride-Check

Nach Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Warn- und Kontrollleuchten durch - den sogenannten "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

#### Phase 1

Alle Warn- und Kontrollleuchten werden eingeschaltet.

#### Phase 2

Die allgemeine Warnleuchte wechselt von Rot auf Gelb.

#### Phase 3

Nacheinander werden alle eingeschalteten Warn- und Kontrollleuchten in umgekehrter Reihenfolge ausgeschaltet.

Wurde eine der Warn- und Kontrollleuchten nicht eingeschaltet:

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

### ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Integral ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad einige Meter gefahren werden (mindestens 5 km/h).

#### Phase 1

- » Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten im Stand.



ABS-Warnleuchte blinkt.

## Phase 2

» Überprüfung der Raddrehzahlensensoren beim Anfahren.



ABS-Warnleuchte blinkt.

## ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ABS-Warnleuchte erlischt.

- Auf die Anzeige aller Warn- und Kontrollleuchten achten.

Nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose wird ein ABS-Fehler angezeigt.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder die ABS- noch die Integralfunktion zur Verfügung stehen.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## ASC-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

### Phase 1

» Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten im Stand.



Die ASC-Warnleuchte blinkt langsam.

### Phase 2

» Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten während der Fahrt (mindestens 5 km/h).



Die ASC-Warnleuchte blinkt langsam.

## ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ASC-Warnleuchte erlischt.

- Auf die Anzeige aller Warn- und Kontrollleuchten achten. Nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose wird ein ASC-Fehler angezeigt:
- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## Einfahren

### Motor

- Bis zur ersten Einfahrkontrolle in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.
- Möglichst kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen.
- Einfahrdrehzahlen beachten.



Einfahrdrehzahlen

<5000 min<sup>-1</sup> (Kilometerstand  
0...1000 km)

keine Volllast (Kilometerstand  
0...1000 km)

- Laufleistung beachten, nach der die Einfahrkontrolle durchgeführt werden sollte.



Laufleistung bis zur Einfahrkontrolle

500...1200 km

## Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.



## WARNUNG

### Neue Bremsbeläge.

Verlängerung des Bremswegs.  
Unfallgefahr.

- Frühzeitig bremsen.◀

### Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.



## WARNUNG

### Haftungsverlust neuer Reifen bei nasser Fahrbahn und in extremen Schräglagen.

Unfallgefahr

- Vorausschauend fahren und extreme Schräglagen vermeiden.◀

## Schalten

– mit Schaltassistent Pro<sup>SA</sup>

### Schaltassistent Pro

Der Schaltassistent unterstützt den Fahrer beim Hoch- und Herunterschalten, ohne dass dabei die Kupplung oder der Gasgriff betätigt werden muss. Es handelt sich nicht um eine Automatik. Der Fahrer ist ein wichtiger Bestandteil des Systems und entscheidet über den Zeitpunkt des Schaltvorgangs.



## HINWEIS

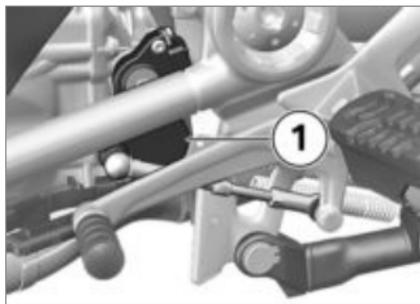
Nähere Informationen zum Schaltassistent Pro finden Sie im Kapitel "Technik im Detail".◀



## HINWEIS

Beim Schalten mit dem Schaltassistent Pro wird aus Sicherheitsgründen die Fahrgeschwin-

digkeitsregelung automatisch deaktiviert.◀



- Das Einlegen der Gänge erfolgt wie gewohnt über die Fußkraft am Schalthebel.
- » Der Sensor **1** an der Schaltwelle erkennt den Schaltwunsch und leitet die Schaltunterstützung ein.
- » Bei Konstantfahrten in kleinen Gängen mit hohen Drehzahlen kann das Schalten ohne Kupplungsbetätigung zu starken Lastwechselreaktionen führen. BMW Motorrad empfiehlt in diesen Fahrsituationen nur

mit Kupplungsbetätigung zu schalten. Die Verwendung des Schaltassistenten Pro im Bereich des Drehzahlbegrenzers sollte vermieden werden.

- » In folgenden Situationen erfolgt keine Schaltunterstützung:
  - mit betätigter Kupplung
  - Schalthebel nicht in der Ausgangsstellung
  - beim Hochschalten mit geschlossener Drosselklappe (Schubbetrieb) bzw. beim Verzögern.
- Um einen weiteren Gangwechsel mit dem Schaltassistenten Pro durchführen zu können, muss nach dem Schaltvorgang der Schalthebel vollständig entlastet werden.

## Bremsen

### Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg

nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden.

Das Blockieren des Vorderrads wird durch das BMW Motorrad Integral ABS verhindert.

## Gefahrenbremsung

– mit ABS Pro<sup>SA</sup>

Wird bei Geschwindigkeiten über 50 km/h stark abgebremst, werden die nachfolgenden Verkehrsteilnehmer zusätzlich durch ein schnelles Blinken des Bremslichts gewarnt.

Wird dabei auf unter 15 km/h abgebremst, schaltet sich die Warnblinkanlage ein. Ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h wird die Warnblinkanlage automatisch wieder ausgeschaltet.

## Passabfahrten



### WARNUNG

### Ausschließliches Bremsen mit der Hinterradbremse bei Passabfahrten.

Bremswirkungsverlust. Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung.

- Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.◀

### Nässe und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung. In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:

- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
- Nach einer Fahrzeugwäsche.
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.



### WARNUNG

### Nässe und Schmutz.

Verschlechterte Bremswirkung.

- Bremsen trocken- bzw. saubere bremsen, ggf. reinigen.
- Frühzeitig bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist.◀

### ABS Pro

– mit ABS Pro<sup>SA</sup>

## Fahrphysikalische Grenzen

### **WARNUNG**

#### **Bremsen in Kurven.**

Sturzgefahr trotz ABS Pro

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken.◀

ABS Pro steht in allen Fahrmodi außer Enduro Pro zur Verfügung. Die Unterstützung variiert in Abhängigkeit vom gewählten Fahrmodus und nimmt in 3 Stufen von RAIN bis Enduro ab.

#### **Unterstützung durch ABS Pro**

- RAIN und ROAD: Maximale Unterstützung.
- DYNAMIC: Leicht reduzierte Unterstützung.
- Enduro: Geringe Unterstützung.

– Enduro Pro: ABS Pro inaktiv.

#### **Sturz nicht ausschließbar**

Obleich ABS Pro für den Fahrer eine wertvolle Unterstützung und ein enormes Sicherheitsplus beim Bremsen in Schräglage darstellt, kann es die fahrphysikalischen Grenzen keineswegs neu definieren. Nach wie vor ist es möglich, diese Grenzen durch Fehleinschätzungen oder Fahrfehler zu überschreiten. Im Extremfall kann dies auch den Sturz zur Folge haben.

#### **Einsatz auf öffentlichen Straßen**

Auf öffentlichen Straßen hilft ABS Pro das Motorrad noch sicherer zu nutzen. Beim Bremsen wegen unerwartet auftretender Gefahren in Kurven wird das Blockieren und Wegrutschen der Räder im Rahmen der fahrphysikalischen Grenzen verhindert.

### **HINWEIS**

ABS Pro wurde nicht zur Steigerung der individuellen Bremsperformance in Schräglage im Grenzbereich entwickelt.◀

## **Motorrad abstellen**

### **Seitenstütze**

- Motor ausschalten.

### **ACHTUNG**

#### **Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich.**

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

### **ACHTUNG**

#### **Belastung der Seitenstütze mit zusätzlichem Gewicht.**

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Nicht auf dem Fahrzeug sitzen, wenn es auf der Seitenstütze abgestellt ist.◀
- Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.
- Wenn es die Straßenneigung zulässt, den Lenker nach links einschlagen.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung "bergauf" stellen und 1. Gang einlegen.

### Kippständer

- Motor ausschalten.



### ACHTUNG

### Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich.

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀



### ACHTUNG

### Einklappen des Kippständers bei starken Bewegungen.

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Fahrzeug sitzen.◀
- Kippständer ausklappen und Motorrad aufbocken.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.

### Geländeeinsatz

### Für Fahrten im Gelände Felgen



### ACHTUNG

### Stärkerer Geländeeinsatz als Fahren auf unbefestigten Wegen.

Beschädigung der Serien-Aluminiumgussfelgen.

- Bei stärkerem Geländeeinsatz die als Sonderausstattung erhältlichen Kreuzspeichenräder verwenden.◀

### Nach Fahrten im Gelände

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die folgenden Punkte zu beachten:

### Reifenfülldruck



### WARNUNG

### Für Fahrten im Gelände abgesenkter Reifenluftdruck im Betrieb auf befestigten Wegen.

Unfallgefahr durch verschlechterte Fahreigenschaften.

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀

## Bremsen

### **WARNUNG**

#### **Fahren auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen.**

Verzögerte Bremswirkung durch verschmutzte Bremsscheiben und Bremsbeläge.

- Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen saubergebremst sind.◀

### **ACHTUNG**

#### **Fahren auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen.**

Erhöhter Bremsbelagverschleiß.

- Bremsbelagstärke häufiger prüfen und Bremsbeläge frühzeitig erneuern.◀

#### **Federvorspannung und Dämpfung**

### **WARNUNG**

#### **Veränderte Werte für Federvorspannung und Federbeindämpfung für Fahrten im Gelände.**

Verschlechterte Fahreigenschaften auf befestigten Wegen.

- Vor Verlassen des Geländes korrekte Federvorspannung sowie korrekte Federbeindämpfung einstellen.◀

#### **Felgen**

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die Felgen auf mögliche Schäden zu überprüfen.

#### **Luftfiltereinsatz**

### **ACHTUNG**

#### **Verschmutzter Luftfiltereinsatz.**

Motorschaden

- Bei Fahrten in staubigem Gelände Luftfiltereinsatz in kurzen Zeitabständen auf Verschmutzung prüfen, ggf. reinigen bzw. ersetzen.◀

Der Einsatz unter sehr staubigen Bedingungen (Wüsten, Steppen o. ä.) erfordert die Verwendung von speziell für derartige Einsätze entwickelten Luftfiltereinsätzen.

## Tanken

### **Kraftstoffqualität**

Kraftstoff sollte für optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.

### **ACHTUNG**

#### **Bleihaltiger Kraftstoff.**

Beschädigung des Katalysators.

- Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen Zusätzen, z. B. Mangan oder Eisen, tanken.◀

- Es können Kraftstoffe mit einem maximalen Ethanolanteil von 10 %, d.h. E10, getankt werden.



Empfohlene Kraftstoffqualität

Super bleifrei (max 10 % Ethanol, E10)  
95 ROZ/RON  
89 AKI



Alternative Kraftstoffqualität

Normal bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch. Soll der Motor beispielsweise in Ländern mit minderer Kraftstoffqualität mit 91 ROZ betrieben werden, dann muss das Motorrad bei Ihrem BMW Motorrad Partner vorher entsprechend programmiert werden.) (max 10 % Ethanol, E10)  
91 ROZ/RON  
87 AKI

## Tankvorgang



### WARNUNG

**Kraftstoff ist leicht entzündlich.**

Brand- und Explosionsgefahr.

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter. ◀



### WARNUNG

**Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter.**

Sturzgefahr

- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen. ◀

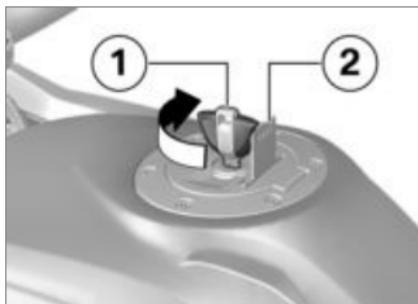


### ACHTUNG

**Kraftstoff greift Kunststoffoberflächen an.**

Oberflächen werden unansehnlich oder matt.

- Kunststoffteile nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen. ◀
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schutzklappe **2** aufklappen.
- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit Fahrzeugschlüssel **1** im Uhrzeigersinn entriegeln und aufklappen.



- Kraftstoff maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

#### HINWEIS

Wird nach Unterschreiten der Reservemenge getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Reservemenge, damit der neue Füllstand erkannt und die Kraftstoffwarnleuchte ausgeschaltet wird. ◀

#### HINWEIS

Die in den technischen Daten angegebene "nutzbare Kraftstofffüll-

menge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn vorher der Kraftstoffbehälter leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist. ◀

 Nutzbare Kraftstofffüllmenge

ca. 20 l

 Kraftstoffreservemenge

ca. 4 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Fahrzeugschlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

### Tankvorgang

– mit Keyless Ride<sup>SA</sup>

Lenkschloss ist entriegelt.

## ! WARNUNG

### Kraftstoff ist leicht entzündlich.

Brand- und Explosionsgefahr.

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter. ◀

## ! WARNUNG

### Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter.

Sturzgefahr

- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen. ◀

## ! ACHTUNG

### Kraftstoff greift Kunststoffoberflächen an.

Oberflächen werden unansehnlich oder matt.

- Kunststoffteile nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen. ◀
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
  - mit Keyless Ride<sup>SA</sup>
- Zündung ausschalten (☰➔ 48).

## 🔑 HINWEIS

Nach Ausschalten der Zündung kann der Tankdeckel innerhalb der festgelegten Nachlaufzeit auch ohne Funkschlüssel im Empfangsbereich geöffnet werden. ◀



Nachlaufzeit zum Tankdeckel öffnen

2 min

- » Das Öffnen des Tankdeckels kann in **2 Varianten** erfolgen:
- Innerhalb der Nachlaufzeit
  - Nach Ablauf der Nachlaufzeit

## Variante 1

- mit Keyless Ride<sup>SA</sup>

Innerhalb der Nachlaufzeit



- Lasche **1** des Tankdeckels langsam nach oben ziehen.
- » Tankdeckel entriegelt.
- Tankdeckel ganz öffnen.

## Variante 2

- mit Keyless Ride<sup>SA</sup>

Nach Ablauf der Nachlaufzeit

- Funkschlüssel in Empfangsbereich bringen.

- Lasche **1** langsam nach oben ziehen.
- » Kontrollleuchte für den Funkschlüssel blinkt, solange der Funkschlüssel gesucht wird.
- Lasche **1** des Tankdeckels erneut langsam nach oben ziehen.
- » Tankdeckel entriegelt.
- Tankdeckel ganz öffnen.



- Kraftstoff der oben aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

### HINWEIS

Wird nach Unterschreiten der Reservemenge getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Reservemenge, damit der neue Füllstand erkannt und die Kraftstoffwarmluchte ausgeschaltet wird. ◀

### HINWEIS

Die in den technischen Daten angegebene "nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn vorher der Kraftstoffbehälter leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist. ◀



Nutzbare Kraftstofffüllmenge

ca. 20 l



Kraftstoffreservemenge

ca. 4 l

- Tankdeckel des Kraftstoffbehälters kräftig nach unten drücken.
- » Tankdeckel rastet hörbar ein.
- » Tankdeckel verriegelt automatisch nach Ablauf der Nachlaufzeit.
- » Der eingerastete Tankdeckel verriegelt sofort beim Sichern des Lenkschlusses oder Einschalten der Zündung.

## Motorrad für Transport befestigen

- Alle Bauteile, an denen Spannweite entlanggeführt werden, gegen Verkratzen schützen. Z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden.



### ACHTUNG

#### Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken.

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person. ◀
- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze oder den Kippständer stellen.



### ACHTUNG

#### Einklemmen von Bauteilen.

Bauteilschaden

- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen. ◀
- Spanngurte vorn beidseitig am Lenker befestigen.
- Spanngurte durch den Längslenker führen und spannen.



- Spanngurte hinten beidseitig an den Soziusfußrasten befestigen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, das Fahrzeug sollte möglichst stark eingefedert werden.

## Technik im Detail

Fahrmodus .....	104
Schaltassistent.....	105
Bremssystem mit BMW Motorrad Integral ABS .....	107
Motormanagement mit BMW Motorrad ASC.....	110
Reifendruck-Control RDC.....	112

## Fahrmodus

### Auswahl

Um das Motorrad an den Fahrbahnzustand anzupassen, kann aus 5 Fahrmodi ausgewählt werden:

- RAIN
- ROAD (Standardmodus)
- mit Fahrmodi Pro<sup>SA</sup>
- DYNAMIC
- Enduro
- Enduro Pro (nur bei eingebautem Codierstecker)

Für jeden der 5 Fahrmodi ist ein abgestimmtes Setting für die Systeme ABS, ASC sowie für die Gasannahme vorhanden.

- mit Dynamic ESA<sup>SA</sup>

Die Abstimmung des Dynamic ESA ist ebenfalls abhängig vom gewählten Fahrmodus.

In jedem Modus können ABS und/oder ASC ausgeschaltet werden; die folgenden Erklärungen beziehen sich immer auf die eingeschalteten Systeme.

### Gasannahme

- In den Modi RAIN und Enduro: Zurückhaltend
- In den Modi ROAD und Enduro Pro: Direkt
- Im Modus DYNAMIC: Dynamisch

### ABS

- Der Hinterradabhebeassistent ist in allen Modi aktiv.
- In den Modi RAIN, ROAD und DYNAMIC ist das ABS auf Straßenbetrieb abgestimmt.
- Im Modus Enduro ist das ABS auf Geländebetrieb mit Straßenreifen abgestimmt.
- Im Modus Enduro Pro erfolgt am Hinterrad keine ABS-Regelung, wenn der Fußbremshebel

betätigt wird. Das ABS ist auf Geländebetrieb mit Stollenreifen abgestimmt.

- mit ABS Pro<sup>SA</sup>
- In den Modi RAIN, ROAD steht ABS Pro in vollem Umfang zur Verfügung. Die Aufstellneigung, die das Motorrad beim Bremsen in Kurven hat, wird auf ein Minimum reduziert.
- Im Modus DYNAMIC steht ABS Pro zur Verfügung. Die Unterstützung ist gegenüber dem Fahrmodus ROAD reduziert.
- Im Modus Enduro steht ABS Pro nur in geringem Umfang zur Verfügung.
- Im Modus Enduro Pro ist ABS Pro inaktiv.

### ASC

- Der Vorderradabhebeassistent ist in allen Modi aktiv.

- In den Modi RAIN, ROAD und DYNAMIC ist ASC auf Straßenbetrieb abgestimmt.
- In den Modi Enduro und Enduro Pro ist ASC auf Geländebetrieb abgestimmt.

– mit Dynamic ESA<sup>SA</sup>

### **Dynamic ESA**

- In den Modi RAIN, ROAD und DYNAMIC kann aus den Dämpfungsvarianten HARD, NORMAL und SOFT gewählt werden.
- Grundeinstellung RAIN: SOFT
- Grundeinstellung ROAD: NORMAL
- Grundeinstellung DYNAMIC: HARD
- In den Modi Enduro und Enduro Pro kann aus den Dämpfungsvarianten HARD und SOFT gewählt werden.
- Grundeinstellung Enduro: SOFT

- Grundeinstellung Enduro Pro: HARD

### **Umschaltung**

- mit Fahrmodi Pro<sup>SA</sup>

Fahrmodi können während der Fahrt nur unter folgender Voraussetzung geändert werden:

- kein Antriebsmoment am Hinterrad
- kein Bremsdruck im Bremssystem.

Dieser Betriebszustand ist gegeben, wenn das Fahrzeug mit eingeschalteter Zündung steht. Alternativ müssen folgende Schritte vorgenommen werden:

- Gasgriff zurückdrehen
- Bremshebel nicht betätigen
- Kupplung betätigen.

Der gewünschte Fahrmodus wird zunächst vorgewählt. Erst wenn sich die betroffenen Systeme

im benötigten Zustand befinden, erfolgt die Umschaltung. Erst nach der Umschaltung des Fahrmodus wird das Auswahlm Menü im Display ausgeblendet.

### **Schaltassistent**

- mit Schaltassistent Pro<sup>SA</sup>

### **Schaltassistent Pro**

Ihr Fahrzeug ist mit dem ursprünglich im Rennsport entwickelten Schaltassistenten Pro ausgestattet, der für den Einsatz im Tourenbereich angepasst wurde. Er ermöglicht das Hoch- und Herunterschalten ohne Kupplungs- oder Gasgriffbetätigung in nahezu allen Last- und Drehzahlbereichen.

### **Vorteile**

- 70-80 % aller Schaltvorgänge bei einer Fahrt können ohne Kupplung ausgeführt werden.

- Weniger Bewegung zwischen Fahrer und Beifahrer durch kürzere Schaltpausen.
- Beim Beschleunigen muss die Drosselklappe nicht geschlossen werden.
- Beim Verzögern und Zurückschalten (Drosselklappe geschlossen) wird über Zwischen gas eine Drehzahlanpassung vorgenommen.
- Die Schaltzeit wird gegenüber einem Schaltvorgang mit Kupplungs betätigung reduziert.

Der Fahrer hat zur Schaltwunsch-Erkennung den zuvor unbetätigten Schalthebel gegen die Federkraft des Federspeichers für einen bestimmten "Überweg" normal bis zügig in die gewünschte Richtung zu betätigen und bis zum Abschluss des Schaltvorgangs betätigt zu halten. Eine weitere Erhöhung der Schaltkraft während des Schalt-

vorgangs ist nicht notwendig. Nach einem Schaltvorgang ist der Schalthebel vollständig zu entlasten, um einen weiteren Gangwechsel mit dem Schalt-assistent Pro durchführen zu können. Für Schaltvorgänge mit dem Schaltassistenten Pro ist der jeweilige Lastzustand (Gas-griffstellung) vor und während des Schaltvorgangs konstant zu halten. Eine Änderung der Gas-griffstellung während des Schaltvorgangs kann zum Abbruch der Funktion und/oder Fehlschaltungen führen. Für Schaltvorgänge mit Kupplungs betätigung erfolgt keine Unterstützung vom Schalt-assistenten Pro.

### Herunterschalten

- Das Herunterschalten wird bis zum Erreichen der Höchstdrehzahl im Zielgang unterstützt. Ein Überdrehen wird somit vermieden.



Höchstdrehzahl

max 9000 min<sup>-1</sup>

### Hochschalten

- Durch eine Unterschreitung der Leerlaufdrehzahl bei einem Hochschaltvorgang erfolgt keine Unterstützung durch den Schaltassistenten Pro.



Leerlaufdrehzahl

1150 min<sup>-1</sup> (Motor betriebs-warm)

## Bremssystem mit BMW Motorrad Integral ABS

### Teilintegralbremse

Ihr Motorrad ist mit einer Teilintegralbremse ausgestattet. Bei diesem Bremssystem werden mit dem Handbremshebel die Vorder- und die Hinterradbremse gemeinsam aktiviert. Der Fußbremshebel wirkt nur auf die Hinterradbremse.

Das BMW Motorrad Integral ABS passt die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse während einer Bremsung mit ABS-Regelung an die Beladung des Motorrads an.



### ACHTUNG

**Durchdrehen des Hinterrads bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out) durch die**

**Integralfunktion nicht möglich.**

Beschädigung von Hinterradbremse und Kupplung.

- Keine Burn Outs durchführen. ◀

### Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich niedrigeren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg.

Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, wird das ABS

aktiviert und der Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft angepasst. Die Räder drehen sich dadurch weiter und die Fahrstabilität bleibt unabhängig vom Fahrbahnzustand erhalten.

### Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad Integral ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem

denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

### Wie macht sich das BMW Motorrad Integral ABS für den Fahrer bemerkbar?

Muss das ABS-System aufgrund der oben beschriebenen Umstände die Bremskraft reduzieren, so sind am Handbremshebel Vibrationen zu verspüren.

Wird der Handbremshebel betätigt, so wird über die Integralfunktion auch am Hinterrad Bremsdruck aufgebaut. Wird der Fußbremshebel erst danach betätigt, ist der bereits aufgebaute Bremsdruck früher als Gegenruck spürbar, als wenn der Fußbremshebel vor oder mit dem Handbremshebel betätigt wird.

### Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es unter Umständen möglich, dass das BMW Motorrad Integral ABS das Abheben des Hinterrads nicht verhindern kann. In diesen Fällen ist auch ein Überschlagen des Motorrads möglich.



#### WARNUNG

### Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen.

Sturzgefahr

- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt. ◀

### Wie ist das BMW Motorrad Integral ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad Integral ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Das Fahrverhalten sollte an das Fahrkönnen und den Fahrbahnzustand angepasst werden.

### Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler

angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose. Neben Problemen am BMW Motorrad Integral ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen:

- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang
- Über längeren Zeitraum durch Motorbremse blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten auf rutschigem Untergrund.

Kommt es aufgrund eines ungewöhnlichen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

## Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?

### **WARNUNG**

#### **Nicht regelmäßig gewartetes Bremssystem.**

Unfallgefahr

- Um sicherzustellen, dass sich das ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden.◀

#### **Reserven für die Sicherheit**

Das BMW Motorrad Integral ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.

### **WARNUNG**

#### **Bremsen in Kurven.**

Unfallgefahr trotz ABS.

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Die zusätzliche Sicherheitsfunktion nicht durch riskantes Fahren einschränken.◀

#### **Weiterentwicklung von ABS zu ABS Pro**

– mit ABS Pro<sup>SA</sup>

Bisher sorgte das BMW Motorrad ABS für ein sehr hohes Maß an Sicherheit beim Bremsen in Geradeausfahrt. Jetzt bietet ABS Pro auch bei Bremsvorgängen in Kurven mehr Sicherheit. ABS Pro verhindert, selbst bei schneller Bremsbetätigung, das Blockieren der Räder. ABS Pro reduziert, insbesondere bei Schreckbremsungen, abrupte Lenkkraft-Änderungen und damit das unerwünschte Aufstellen des Fahrzeugs.

## ABS-Regelung

Technisch betrachtet passt ABS Pro die ABS-Regelung, abhängig von der jeweiligen Fahrsituation, dem Schräglagenwinkel des Motorrads an. Für die Ermittlung der Schräglage des Motorrads werden Signale für Roll- und Gierrate sowie Querbeschleunigung verwendet. Mit zunehmender Schräglage wird der Bremsdruck-Gradient bei Bremsbeginn immer weiter limitiert. Hierdurch erfolgt der Druckaufbau langsamer. Zusätzlich erfolgt die Druckmodulation im Bereich der ABS-Regelung gleichmäßiger.

### Vorteile für den Fahrer

Die Vorteile von ABS Pro für den Fahrer sind ein sensibles Ansprechen sowie hohe Brems- und Fahrstabilität bei bestmöglicher Verzögerung, auch in Kurven.

## Motormanagement mit BMW Motorrad ASC

### Wie funktioniert ASC?

BMW Motorrad ASC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Beim Überschreiten eines Schlupflimits wird das Motordrehmoment durch die Motorsteuerung angepasst.

### Wie ist BMW Motorrad ASC ausgelegt?

BMW Motorrad ASC ist ein Assistenzsystem für den Fahrer und für den Betrieb auf öffentlichen Straßen konzipiert. Speziell im Grenzbereich der Fahrphysik nimmt der Fahrer deutlich Einfluss auf die Regelmöglichkeiten der ASC (Gewichtsverlagerung in Kurven, lose Ladung).

Bei Fahrten im Gelände sollte der Fahrmodus Enduro aktiviert werden. Der regelnde Eingriff durch ASC erfolgt in diesem Modus später, so dass ein kontrolliertes Driften möglich ist.

Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Für diese Fälle kann die BMW Motorrad ASC abgeschaltet werden.



### WARNUNG

#### Riskantes Fahren.

Unfallgefahr trotz ASC.

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken. ◀

## Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß den physikalischen Gesetzen immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer verzögerten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Folgende ungewöhnliche Fahrzustände können zu einem au-

tomatischen Abschalten des BMW Motorrad ASC führen:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) bei deaktiviertem ASC über einen längeren Zeitraum
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out)
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang

Durch Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendes Fahren über 10 km/h wird ASC wieder aktiviert.

Bei extrem grobstolligen Reifen kann es aufgrund des größeren Schlupfes zum ASC-Eingriff kommen, bevor der optimale Vortrieb erreicht wird. In diesen Fällen sollte BMW Motorrad ASC abgeschaltet werden.

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert ASC das Motordrehmoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt. BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem blockierenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch BMW Motorrad ASC nicht kontrolliert werden.

## Reifendruck-Control RDC

– mit Reifendruck-Control (RDC)<sup>SA</sup>

### Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Fülldruck im Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet.

Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte nach dem erstmaligen Überschreiten der Geschwindigkeit von ca. 30 km/h freigibt. Vor dem erstmaligen Empfang des Reifenfülldrucks wird im Display für jeden Reifen -- angezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für ca. 15 Minuten die gemessenen Werte.

Ist ein RDC-Steuergerät verbaut, haben die Räder jedoch keine

Sensoren, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

### Reifenfülldruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet 3 auf das Fahrzeug abgestimmte Fülldruckbereiche:

- Fülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz
- Fülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz
- Fülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

### Temperaturkompensation

Der Reifenfülldruck ist temperaturabhängig: Er nimmt bei steigender Reifentemperatur zu bzw. sinkt bei abnehmender Reifentemperatur. Die Reifentemperatur hängt von der Außentemperatur sowie von der Fahrweise und der Fahrtdauer ab.

Die Reifenfülldrucke werden im Multifunktionsdisplay temperaturkompensiert dargestellt, sie

beziehen sich auf eine Reifentemperatur von 20 °C. In den Luftdruckprüfgeräten an den Tankstellen findet keine Temperaturkompensation statt, der gemessene Reifenfülldruck ist abhängig von der Reifentemperatur. Dadurch stimmen die dort angezeigten Werte in den meisten Fällen nicht mit den im Multifunktionsdisplay angezeigten Werten überein.

### Fülldruckanpassung

Vergleichen Sie den RDC-Wert im Multifunktionsdisplay mit dem Wert auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung. Die Abweichung der beiden Werte voneinander muss mit dem Luftdruckprüfgerät an der Tankstelle ausgeglichen werden.

Beispiel: Laut Betriebsanleitung soll der Reifenfülldruck 2,5 bar betragen, im Multifunktionsdisplay werden 2,3 bar angezeigt, es fehlen also 0,2 bar. Das Prüfgerät an der Tankstelle zeigt 2,4 bar. Dieser Wert muss um 0,2 bar auf 2,6 bar erhöht werden, um den korrekten Reifenfülldruck herzustellen.



## **Wartung**

Allgemeine Hinweise.....	116
Bordwerkzeug .....	116
Motoröl .....	117
Bremssystem .....	118
Kühlmittel .....	123
Kupplung .....	124
Felgen und Reifen .....	124
Räder .....	125
Vorderradständer .....	132
Leuchtmittel .....	133
Luftfilter.....	138
Starthilfe .....	140
Batterie .....	141
Sicherungen .....	145

## Allgemeine Hinweise

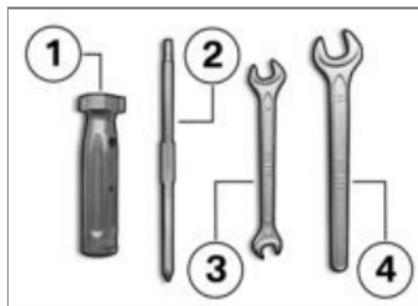
Im Kapitel "Wartung" werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

Weitere Informationen zu Wartungs- und Reparaturarbeiten sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner auf DVD erhältlich.

Zur Durchführung einiger Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

## Bordwerkzeug Standardwerkzeugsatz



- 1** Schraubendrehergriff
  - Verwendung mit Schraubendrehereinsatz.
  - Motoröl nachfüllen (☛ 118).
- 2** Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz  
Kreuzschlitz PH1 und Torx T25
  - Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ausbauen (☛ 136).

- 2** – Batterieabdeckung ausbauen (☛ 143).
- 3** Gabelschlüssel  
Schlüsselweite 8/10
  - Batterie ausbauen (☛ 143).
- 4** Gabelschlüssel  
Schlüsselweite 14
  - Spiegelarm einstellen (☛ 80).

## Servicewerkzeugsatz

– mit Servicewerkzeugsatz<sup>SZ</sup>



Für erweiterte Servicearbeiten (z. B. Räder aus- und einbauen) hat BMW Motorrad einen auf Ihr Motorrad abgestimmten Servicewerkzeugsatz zusammengestellt. Diesen Werkzeugsatz erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

## Motoröl

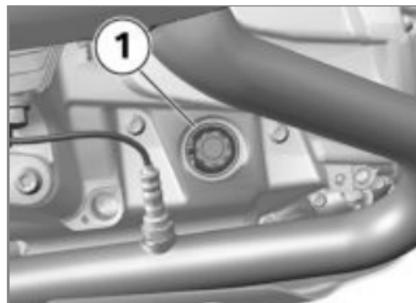
### Motorölstand prüfen

#### ACHTUNG

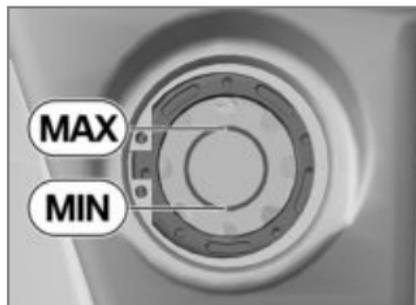
**Der Ölstand ist abhängig von der Öltemperatur. Je höher die Temperatur, desto höher ist der Ölstand in der Ölwanne.**

Fehlinterpretation der Ölfüllmenge

- Ölstand nur nach längerer Fahrt bzw. bei warmem Motor prüfen.◀
- Betriebswarmen Motor ausschalten.
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Fünf Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.



- Ölstand an der Anzeige **1** ablesen.



 Motoröl-Sollstand

zwischen MIN- und MAX-Markierung

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

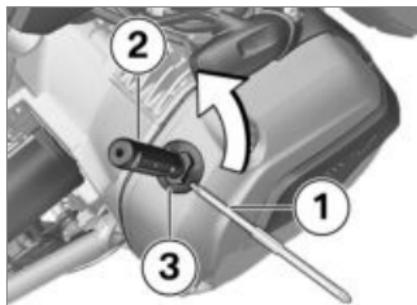
- Motoröl nachfüllen (☞ 118).

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

### Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.
- Zur leichteren Kraftübertragung umsteckbaren Schraubendrehereinsatz **1** torxseitig voran in den Schraubendrehergriff **2** (Bordwerkzeug) einstecken.
- Das genannte Bordwerkzeug auf dem Verschluss **3** der Öleinfüllöffnung ansetzen und gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Motorölstand prüfen (☞ 117).



### ACHTUNG

#### Zu wenig oder zu viel Motoröl.

Motorschaden

- Auf korrektem Motorölstand achten. ◀
- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.



Motoröl-Nachfüllmenge

max 0,95 l (Differenz zwischen MIN und MAX)

- Motorölstand prüfen (☞ 117).
- Verschluss **3** der Öleinfüllöffnung einbauen.

### Bremssystem

#### Bremsfunktion prüfen

- Handbremshebel betätigen.
  - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Fußbremshebel betätigen.

» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.  
Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:

## ACHTUNG

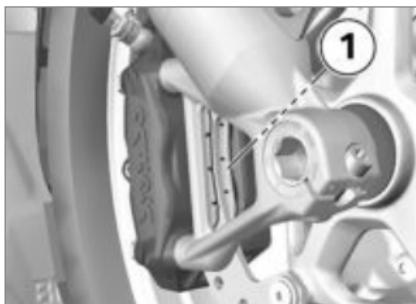
### Unsachgemäße Arbeiten am Bremssystem.

Gefährdung der Betriebssicherheit des Bremssystems.

- Alle Arbeiten am Bremssystem von Fachleuten durchführen lassen. ◀
- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

### Bremsbelagstärke vorn prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremsbeläge **1**.



 Bremsbelagverschleißgrenze vorn

1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:

## WARNUNG

### Unterschreiten der Belagmindeststärke.

Verminderte Bremswirkung. Beschädigung der Bremse.

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten. ◀
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

### Bremsbelagstärke hinten prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Spritzschutz und Hinterrad hindurch auf die Bremsbeläge **1**.



 Bremsbelagverschleißgrenze hinten

1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte.)

Ist die Verschleißgrenze erreicht:

**! WARNUNG**

### Unterschreiten der Belagmindeststärke.

Verminderte Bremswirkung. Beschädigung der Bremse.

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten. ◀

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

## Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

### WARNUNG

#### Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter.

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem.

- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen. ◀
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker in Geradeausstellung bringen.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter vorn **1** ablesen.

### HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. ◀



Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht, Fahrzeug steht gerade)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

### ! WARNUNG

#### Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter.

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem.

- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen. ◀
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter hinten **1** ablesen.

### HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. ◀



 Bremsflüssigkeitsstand hinten

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht, Fahrzeug steht gerade)

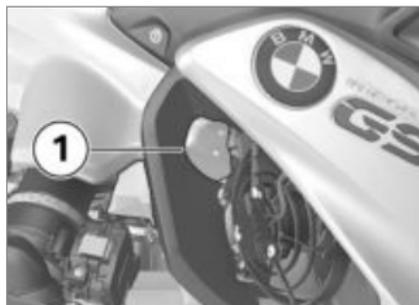
Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## Kühlmittel

### Kühlmittelstand prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



**! VORSICHT**

### Heißer Motor.

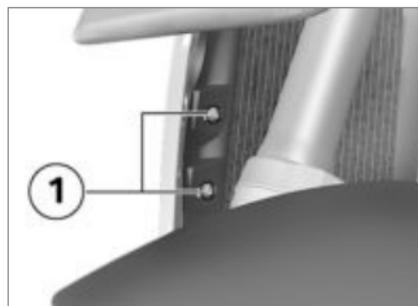
Verbrennungsgefahr

- Abstand vom heißen Motor halten.
- Heißen Motor nicht berühren. ◀
- Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter **1** ablesen.

Sinkt der Kühlmittelstand unter das erlaubte Niveau:

- Kühlmittel nachfüllen.

### Kühlmittel nachfüllen



- Schrauben **1** ausbauen.



- Spreizniet **1** ausbauen.
- Schrauben **2** ausbauen.
- Seitenverkleidung an den Positionen **3** und **4** aus den Halterungen nehmen.



- Verschluss **1** des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters öffnen und

Kühlmittel bis zum Sollstand nachfüllen.

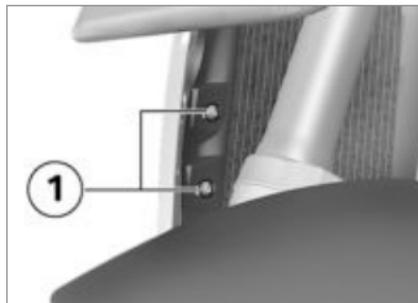
- Kühlmittelstand prüfen (→ 123).
- Verschluss des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters schließen.



- Seitenverkleidung in die Aufnahmen **1** einsetzen.



- Schrauben **1** einbauen.
- Spreizniet **2** einbauen.



- Schrauben **1** einbauen.

## Kupplung

### Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.
  - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:
  - Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## Felgen und Reifen

### Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## Reifenprofiltiefe prüfen



### WARNUNG

### Fahren mit stark abgefahre- nen Reifen

Unfallgefahr durch verschlechter-  
tes Fahrverhalten

- Ggf. Reifen vor Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Mindestprofiltiefe erneuern. ◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen prüfen.



### HINWEIS

Auf jedem Reifen sind Verschleißmarkierungen in die Hauptprofilrillen integriert. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der

Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil. ◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

### Speichen prüfen

– mit Kreuzspeichenrädern<sup>SA</sup>

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Mit Schraubendrehergriff oder ähnlichem Gegenstand über die Speichen streichen, dabei auf die Klangfolge achten.

Ist eine ungleichmäßige Klangfolge zu hören:

- Speichen durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

## Räder

### Reifenempfehlung

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet und als verkehrssicher eingestuft worden. Für andere Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. BMW Motorrad empfiehlt, nur Reifen zu verwenden, die von BMW Motorrad getestet wurden. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit und Tragfähigkeitszahlen sind unbedingt einzuhalten (siehe "Technische Daten").

Die Hinweise zur Höchstgeschwindigkeit mit Stollen- oder Winterreifen sind zu beachten (☛ 87).

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter "[www.bmw-motorrad.com](http://www.bmw-motorrad.com)".

## Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerkregelsysteme

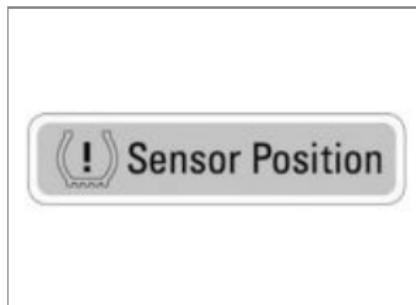
Die Radgrößen spielen bei den Fahrwerkregelsystemen ABS und ASC eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen.

Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorringe müssen zu den verbauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden. Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In einigen Fällen können die in den

Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

### RDC-Aufkleber

- mit Reifendruck-Control (RDC)<sup>SA</sup>



### ACHTUNG

#### Unsachgemäßer Reifenausbau.

Beschädigung der RDC-Sensoren.

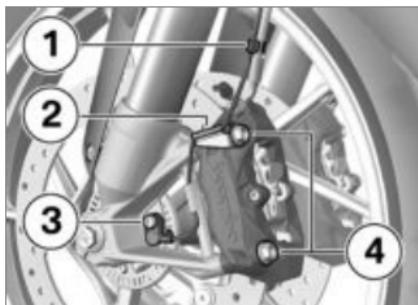
- Fachwerkstatt oder den BMW Motorrad Partner darüber informieren, dass das

Rad mit einem RDC-Sensor ausgestattet ist. ◀

Bei Motorrädern, die mit RDC ausgestattet sind, befindet sich an der Position des RDC-Sensors ein entsprechender Aufkleber auf der Felge. Beim Reifenwechsel ist darauf zu achten, dass der RDC-Sensor nicht beschädigt wird. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt auf den RDC-Sensor hinweisen.

### Vorderrad ausbauen

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Kabel für Raddrehzahlsensor aus den Halteclips **1** und **2** nehmen.
- Schraube **3** ausbauen und Raddrehzahlsensor aus der Bohrung nehmen.
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.

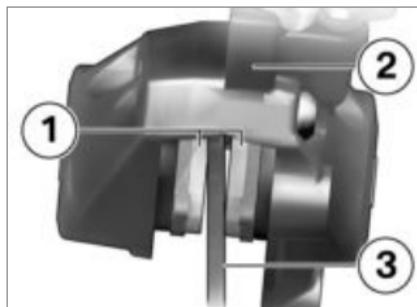


## ACHTUNG

**Zusammendrücken der Bremsbeläge bei ausgebautem Bremssattel.**

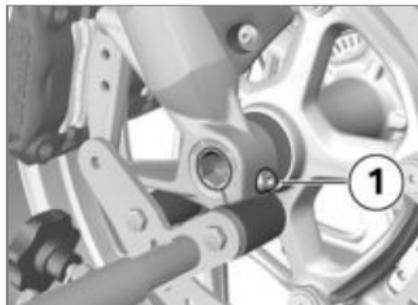
Aufstecken des Bremssattels über die Bremsscheibe nicht möglich.

- Handbremshebel bei ausgebautem Bremssattel nicht betätigen. ◀
- Befestigungsschrauben **4** der Bremssättel links und rechts ausbauen.

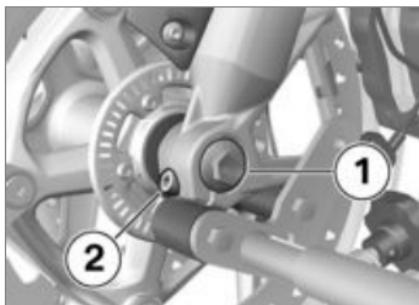


- Bremsbeläge **1** durch Drehbewegungen des Bremssattels **2** gegen die Bremsscheibe **3** etwas auseinanderdrücken.

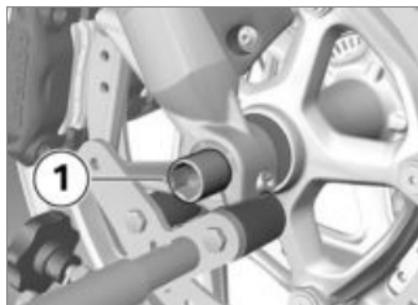
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.
- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht, am besten mit einem BMW Motorrad Vorderradständer.
- Vorderradständer anbauen (▶▶▶ 132).



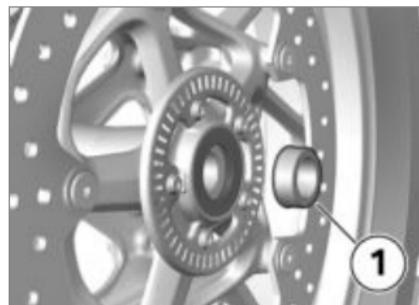
- Rechte Achsklemmschraube **1** lösen.



- Schraube **1** ausbauen.
- Linke Achsklemmschraube **2** lösen.
- Steckachse etwas nach innen drücken, um sie auf der rechten Seite besser greifen zu können.



- Steckachse **1** herausziehen, dabei das Vorderrad unterstützen.
- Vorderrad absetzen und nach vorn aus der Vorderradführung herausrollen.



- Distanzbuchse **1** aus der Radnabe nehmen.

## Vorderrad einbauen

### **WARNUNG**

#### **Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads.**

Funktionsstörungen bei Regelein-  
griffen von ABS und ASC.

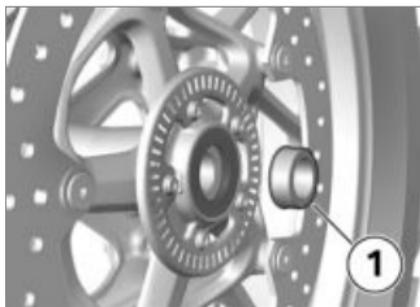
- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten. ◀

## ACHTUNG

### Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment.

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen.

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀



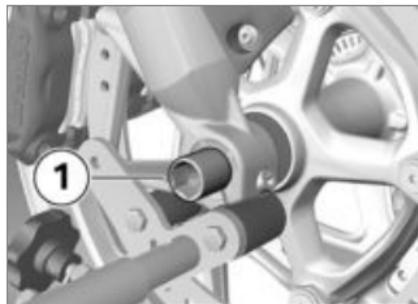
- Distanzbuchse **1** auf der linken Seite in die Radnabe einsetzen.

## ACHTUNG

### Vorderradeinbau entgegen der Laufrichtung.

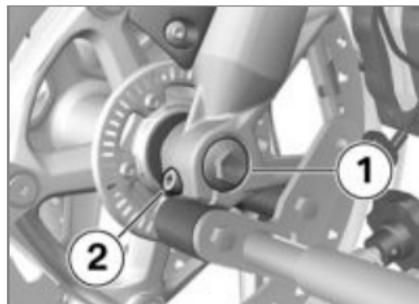
Unfallgefahr

- Laufrichtungspfeile auf Reifen oder Felge beachten. ◀
- Vorderrad in die Vorderradführung rollen.



- Vorderrad anheben und Steckachse **1** einbauen.
- Vorderradständer entfernen und Vorderradgabel mehrmals kräftig einfedern. Dabei Handbremshebel nicht betätigen.

- Vorderradständer anbauen (111 ➔ 132).



- Schraube **1** mit Drehmoment einbauen. Dabei Steckachse auf der rechten Seite gegenhalten.

 Steckachse in Teleskopgabel

30 Nm

- Linke Achsklemmschraube **2** mit Drehmoment festziehen.

 Klemmschraube  
für Steckachse in  
Teleskopgabel

19 Nm



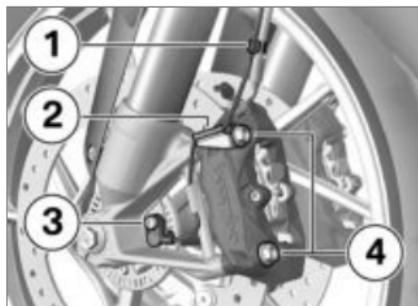
- Rechte Achsklemmschraube **1** mit Drehmoment festziehen.

 Klemmschraube  
für Steckachse in  
Teleskopgabel

19 Nm

- Vorderradständer entfernen.

- Bremssättel links und rechts auf die Bremsscheiben aufsetzen.



- Befestigungsschrauben **4** links und rechts mit Drehmoment einbauen.

 Bremssattel an Tele-  
skopgabel

38 Nm

- Abklebungen an der Felge entfernen.

 **WARNUNG**

### Nicht anliegende Bremsbeläge an der Bremsscheibe.

Verzögerte Bremswirkung.

- Vor Fahrtantritt das verzögerungsfreie Einsetzen der Bremswirkung überprüfen. ◀
- Bremse mehrmals betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.
- Kabel für Raddrehzahlsensor in die Halteclips **1** und **2** einsetzen.
- Raddrehzahlsensor in die Bohrung einsetzen und Schraube **3** einbauen.

 Raddrehzahlsensor an  
Gabel

Fügemittel: Mikroverkapselt  
oder Schraubensicherung mit-  
telfest

8 Nm

## Hinterrad ausbauen

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Ersten Gang einlegen.

### VORSICHT

#### Heiße Abgasanlage.

Verbrennungsgefahr

- Heiße Abgasanlage nicht berühren.◀
- Endschalldämpfer abkühlen lassen.



- Schrauben **1** des Hinterrads ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Hinterrad nach hinten herausrollen.

## Hinterrad einbauen

### WARNUNG

#### Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads.

Funktionsstörungen bei Regelein-  
griffen von ABS und ASC.

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerk-  
regelsysteme ABS und ASC

am Anfang dieses Kapitels  
beachten.◀

### ACHTUNG

#### Festziehen von Schraubver- bindungen mit falschem An- ziehdrehmoment.

Beschädigung oder Lösen von  
Schraubverbindungen.

- Anziehdrehmomente unbedingt  
durch eine Fachwerkstatt prü-  
fen lassen, am besten durch  
einen BMW Motorrad Partner.◀
- Hinterrad auf die Hinterradauf-  
nahme aufsetzen.



- Radschrauben **1** mit Drehmoment einbauen.



Hinterrad an Radflansch

Anziehreihenfolge: über Kreuz festziehen

60 Nm

## Vorderradständer

### Vorderradständer anbauen

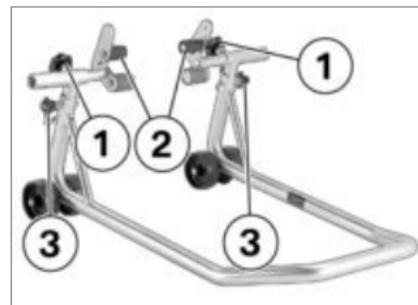


**ACHTUNG**

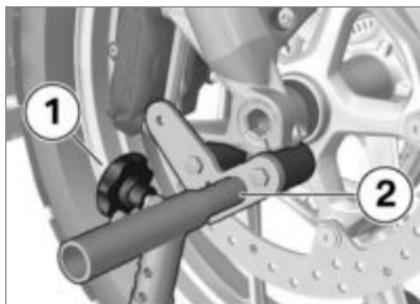
#### Verwendung des BMW Motorrad Vorderradständers ohne zusätzlichen Kipp- oder Hilfsständer.

Bauteilschaden durch Umfallen.

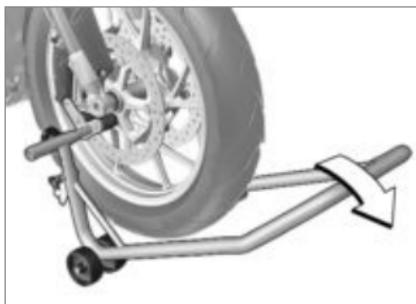
- Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf den Kippständer oder einen Hilfsständer stellen. ◀
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Grundständer mit Vorderradaufnahme verwenden. Der Grundständer und seine Zuberhörteile sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.



- Schrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmen **2** so weit nach außen schieben, dass die Vorderradführung dazwischen passt.
- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die beiden Aufnahmen **2** so ausrichten, dass die Vorderradführung sicher aufliegt.
- Schrauben **1** festziehen.



### **ACHTUNG**

#### **Abheben des Kippständers bei zu hohem Anheben des Motorrads.**

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt.◀
- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

## Leuchtmittel

### Leuchtmittel für Ablend- und Fernlicht ersetzen

– ohne LED-Scheinwerfer<sup>SA</sup>

### **HINWEIS**

Die Ausrichtungen des Steckers, des Federdrahtbügels und der Leuchtmittel können von den folgenden Abbildungen abweichen.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen, um das Abblendlicht zu ersetzen.



- Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus-

bauen, um das Leuchtmittel für Fernlicht zu ersetzen.



- Stecker **1** trennen.



- Federbügel **1** aus der Arretierung lösen und zur Seite klappen.

- Leuchtmittel **2** ausbauen.
- Defekte Leuchtmittel ersetzen.



Leuchtmittel für Abblendlicht

H7 / 12 V / 55 W

– mit LED-Scheinwerfer<sup>SA</sup>

LED<



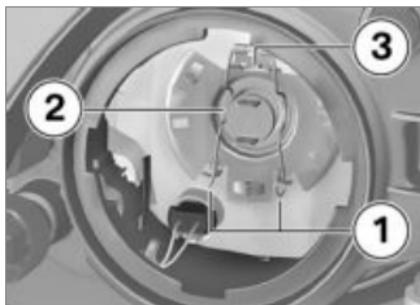
Leuchtmittel für Fernlicht

H7 / 12 V / 55 W

– mit LED-Scheinwerfer<sup>SA</sup>

LED<

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel nur am Sockel anfassen.



- Leuchtmittel **2** einsetzen, dabei auf die korrekte Position der Nase **3** achten.



## HINWEIS

Die Ausrichtung der Glühlampe kann von der Abbildung abweichen. ◀

- Federbügel **1** in die Arretierung einsetzen.



- Stecker **1** verbinden.
- Abdeckung ansetzen und durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.

## Leuchtmittel für Standlicht ersetzen

– ohne LED-Scheinwerfer<sup>SA</sup>

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.



- Fassung **1** aus Scheinwerfergehäuse herausziehen.



- Leuchtmittel **1** aus der Fassung ziehen.
- Defekte Leuchtmittel ersetzen.



Leuchtmittel für Standlicht

W5W / 12 V / 5 W

– mit LED-Scheinwerfer<sup>SA</sup>

LED<

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Leuchtmittel **1** in die Fassung einsetzen.



- Fassung **1** in das Scheinwerfergehäuse einbauen.

- Abdeckung ansetzen und durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.

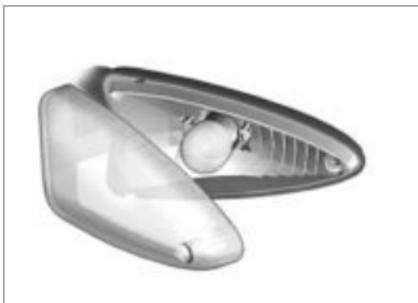
## Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen

– ohne LED-Blinker<sup>SA</sup>

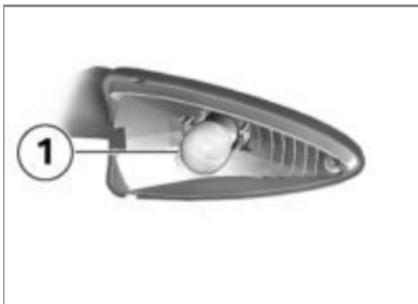
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Schraube **1** ausbauen.



- Streuscheibe an der Verschraubungsseite aus dem Leuchtengehäuse ziehen.



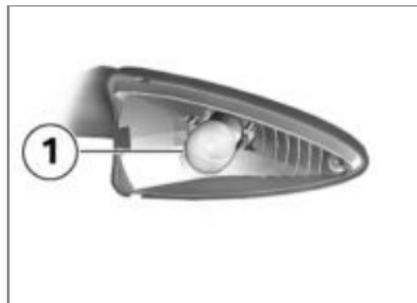
- Leuchtmittel **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus Leuchtengehäuse ausbauen.<

- Defekte Leuchtmittel ersetzen.

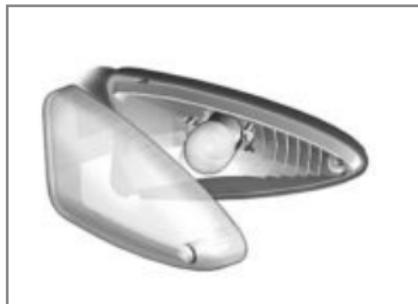
	Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn
	RY10W / 12 V / 10 W
	– mit LED-Blinker <sup>SA</sup>
	LED<

	Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten
	RY10W / 12 V / 10 W
	– mit LED-Blinker <sup>SA</sup>
	LED<

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Leuchtmittel **1** durch Drehen im Uhrzeigersinn in das Leuchtengehäuse einbauen.



- Streuscheibe fahrzeugseitig in das Leuchtengehäuse einsetzen und schließen.



- Schraube **1** einbauen.

### LED-Heckleuchte ersetzen

Die LED-Heckleuchte kann nur komplett ersetzt werden.

- Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

### LED-Blinker ersetzen

– mit LED-Blinker<sup>SA</sup>

- LED-Blinker können nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.<

### LED-Scheinwerfer ersetzen

– mit LED-Scheinwerfer<sup>SA</sup>

- LED-Scheinwerfer können nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.<

### LED-Zusatzscheinwerfer ersetzen

– mit LED-Zusatzscheinwerfer<sup>SZ</sup>

Die LED-Zusatzscheinwerfer können nur komplett ersetzt werden, der Austausch einzelner LEDs ist nicht möglich.

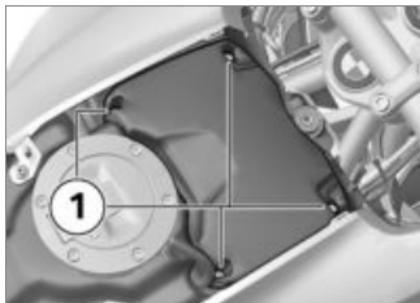
Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

## Luftfilter

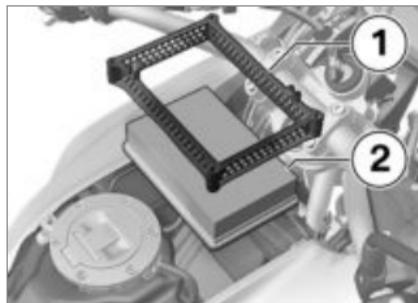
### Luftfiltereinsatz ersetzen



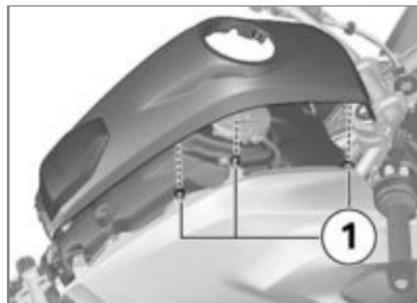
- Fahrersitz ausbauen (☛ 82).
- Schrauben **1** und Schrauben **2** ausbauen.
- Verkleidungsmittelteil abnehmen.



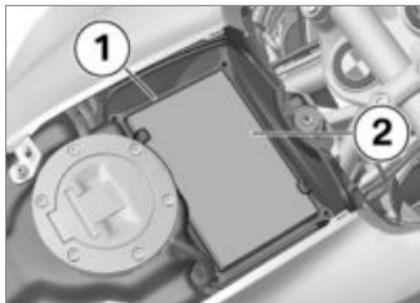
- Schrauben **1** ausbauen.
- Luftfilterdeckel abnehmen.



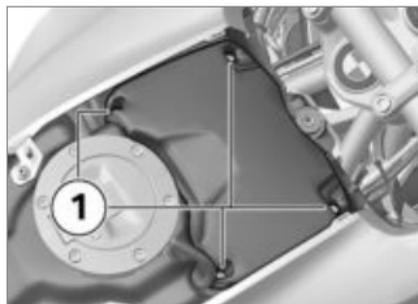
- Luftfiltereinsatz **2** reinigen ggf. erneuern.
- Luftfiltereinsatz **2** und Rahmen **1** einsetzen.



- Verkleidungsmittelteil ansetzen, dabei auf die Verbindungen **1** zu den Seitenteilen achten.



- Rahmen **1** entnehmen.
- Luftfiltereinsatz **2** entnehmen.



- Luftfilterdeckel aufsetzen.
- Schrauben **1** einbauen.



- Schrauben **1** und Schrauben **2** einbauen.
- Fahrersitz einbauen (☞ 83).

## Starthilfe

### ACHTUNG

#### Zu starker Strom beim Fremdstarten des Motorrads

Kabelbrand oder Schäden in der Fahrzeugelektronik

- Motorrad nicht über die Steckdose, sondern ausschließlich über die Batteriepole fremdstarten.◀

### ACHTUNG

#### Kontakt zwischen Polzangen von Starthilfekabel und Fahrzeug.

Kurzschlussgefahr

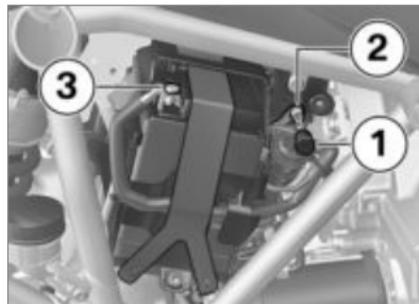
- Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.◀

### ACHTUNG

#### Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V.

Beschädigung der Fahrzeugelektronik.

- Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Batterieabdeckung ausbauen (☞ 143).
- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.



- Schutzkappe **1** entfernen.

- Mit dem roten Starthilfekabel den Pluspol **2** der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden.

### HINWEIS

Wird die 12-V-Batterie falsch eingebaut bzw. werden die Klemmen vertauscht (z. B. bei Starthilfe), kann dies dazu führen, dass die Sicherung für den Generatorregler durchbrennt.◀

- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol **3** der entleerten Batterie anklammern.
- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfeprozesses laufen lassen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Starters und der Spenderbatterie erst

nach einigen Minuten wiederholen.

- Beide Motoren vor Abklemmen einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus-, dann vom Pluspol abklemmen.

### HINWEIS

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden. ◀

- Schutzkappe einbauen.
- Batterieabdeckung einbauen (→ 144).

## Batterie

### Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöhen die Lebensdauer der Batterie und sind Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten.
- Batterie nicht öffnen.
- Kein Wasser nachfüllen.
- Zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten.
- Batterie nicht auf den Kopf stellen.

### ACHTUNG

**Entladen der verbundenen Batterie durch die Fahrzeugelektronik (z. B. Uhr).**

Batterietiefentladung, dadurch Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen.

- Bei Fahrpausen von mehr als 4 Wochen: Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen. ◀

### HINWEIS

BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im angeklemmten Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner. ◀

## Angeklemmte Batterie laden

### ACHTUNG

**Aufladen der verbundenen Batterie an den Batteriepolen.**

Beschädigung der Fahrzeugelektronik.

- Batterie vor dem Laden an den Batteriepolen trennen. ◀

**ACHTUNG****Laden einer vollständig entladenen Batterie über Steckdose oder Zusatzsteckdose.**

Beschädigung der Fahrzeugelektronik.

- Eine vollständig entladene Batterie (Batteriespannung kleiner als 9 V, bei eingeschalteter Zündung bleiben Kontrollleuchten und Multifunktionsdisplay aus) immer direkt an den Polen der **getrennten** Batterie laden.◀

**ACHTUNG****An eine Steckdose angeschlossene, ungeeignete Ladegeräte.**

Beschädigung von Ladegerät und Fahrgestellelektronik.

- Geeignete BMW Ladegeräte verwenden. Das passende Ladegerät ist bei Ihrem

BMW Motorrad Partner erhältlich.◀

- Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.

**HINWEIS**

Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.◀

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

**HINWEIS**

Kann die Batterie nicht über die Steckdose geladen werden, ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie.◀

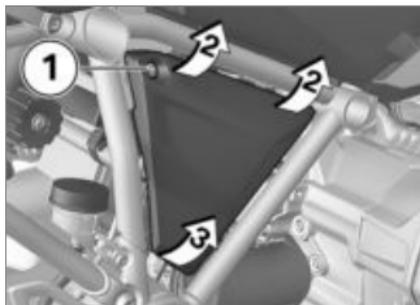
**Abgeklemmte Batterie laden**

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

**HINWEIS**

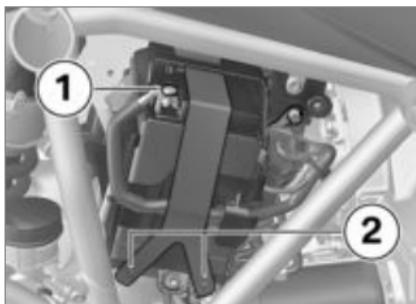
Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀

## Batterie ausbauen



- Zündung ausschalten.
- Schraube **1** ausbauen.
- Batterieabdeckung oben an den Positionen **2** etwas hervorziehen.
- Um die Batterieabdeckung und die Aufnahme nicht zu beschädigen, Batterieabdeckung an Position **3** nach oben abnehmen.

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)<sup>SA</sup>
- Ggf. Diebstahlwarnanlage ausschalten.<



- Batterieminusleitung **1** und Gummizug **2** lösen.



- Halteplatte an Position **1** nach außen ziehen und nach oben abnehmen.
- Batterie etwas anheben und soweit aus der Halterung neh-

men, dass der Pluspol zugänglich wird.



- Batterieplusleitung **1** lösen und Batterie herausziehen.

## Batterie einbauen



### HINWEIS

Wird die 12-V-Batterie falsch eingebaut bzw. werden die Klemmen vertauscht (z. B. bei Starthilfe), kann dies dazu führen, dass die Sicherung für den Generatorregler durchbrennt.◀

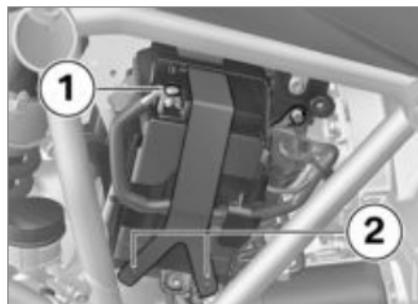


- Batterieplusleitung **1** befestigen.
- Batterie in die Halterung schieben.

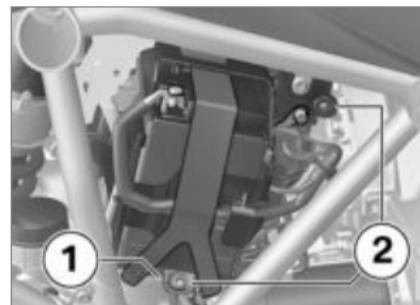


- Halteplatte zunächst in die Aufnahmen **1** einsetzen und an-

schließend an Position **2** unter die Batterie drücken.



- Batterieminusleitung **1** befestigen.
- Batterie mit Gummizug **2** befestigen.



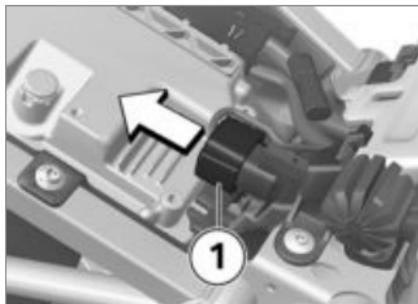
- Batterieabdeckung in die Aufnahme **1** einsetzen und in die Aufnahmen **2** drücken.



- Schraube **1** einbauen.
- Uhr einstellen (☞ 54).
- Datum einstellen (☞ 55).

## Sicherungen

### Sicherungen ersetzen



- Zündung ausschalten.
- Fahrersitz ausbauen (→ 82).
- Stecker **1** abziehen.

### ACHTUNG

#### Überbrückung defekter Sicherungen.

Kurzschluss- und Brandgefahr.

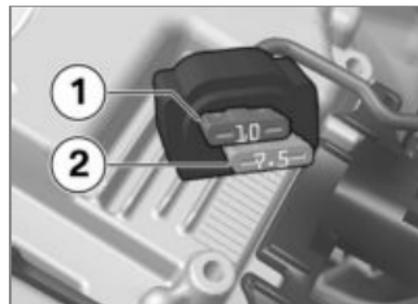
- Defekte Sicherungen durch neue Sicherungen ersetzen.◀
- Defekte Sicherung gemäß der Sicherungsbelegung ersetzen.

### HINWEIS

Bei häufigem Defekt der Sicherungen die elektrische Anlage von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner, überprüfen lassen.◀

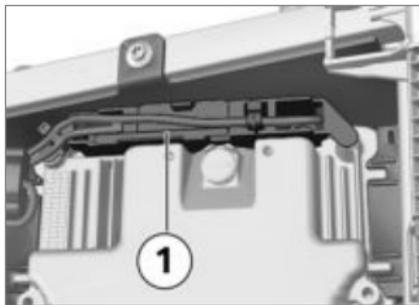
- Stecker **1** einsetzen.
- Fahrersitz einbauen (→ 83).

## Sicherungsbelegung



- |          |   |
|----------|---|
| <b>1</b> | 10 A<br>Instrumentenkombination<br>Diebstahlwarnanlage<br>(DWA)<br>Zündschloss<br>Diagnosesteckdose |
| <b>2</b> | 7,5 A<br>Kombischalter links<br>Reifendruck-Control (RDC)   |

## Sicherung für den Generatorregler



- 1** 50 A  
Generatorregler

## Zubehör

Allgemeine Hinweise.....	148
Steckdosen .....	148
Navigationssystem.....	149
Koffer .....	154
Topcase .....	158

## Allgemeine Hinweise

### VORSICHT

#### Einsatz von Fremdprodukten.

Sicherheitsrisiko

- BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Dies ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische, behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
- Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind. ◀

Die Teile und Zubehörprodukte wurden von BMW eingehend auf

Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt daher die Produktverantwortung. Für nicht freigegebene Teile und Zubehörprodukte jeglicher Art übernimmt BMW keine Haftung. Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) Ihres Landes. Ihr BMW Motorrad Partner bietet Ihnen eine qualifizierte Beratung bei der Wahl von Original BMW Teilen, Zubehör und sonstigen Produkten.

Sämtliches Sonderzubehör von BMW Motorrad finden Sie auf unserer Internetseite: "[www.bmw-motorrad.com](http://www.bmw-motorrad.com)".

## Steckdosen

### Anschluss elektrischer Geräte

- An Steckdosen angeschlossene Geräte können nur bei

eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden.

### Kabelverlegung

- Die Kabel von Steckdosen zu Zusatzgeräten müssen so verlegt werden, dass sie den Fahrer nicht behindern.
- Die Kabelverlegung darf den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken.
- Die Kabel dürfen nicht eingeklemmt werden.

### Automatische Abschaltung

- Die Steckdosen werden während des Startvorgangs automatisch abgeschaltet.
- Zur Entlastung des Bordnetzes werden die Steckdosen nach dem Ausschalten der Zündung spätestens nach 15 Minuten ausgeschaltet. Zusatzgeräte mit geringem Stromverbrauch werden von der Fahrzeugelek-

tronik möglicherweise nicht erkannt. In diesen Fällen werden Steckdosen bereits kurze Zeit nach Ausschalten der Zündung ausgeschaltet.

- Bei zu niedriger Batteriespannung werden die Steckdosen abgeschaltet, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten.
- Bei Überschreitung der in den technischen Daten angegebenen maximalen Belastbarkeit werden die Steckdosen abgeschaltet.

## Navigationssystem

- mit Vorbereitung für Navigationssystem<sup>SA</sup>

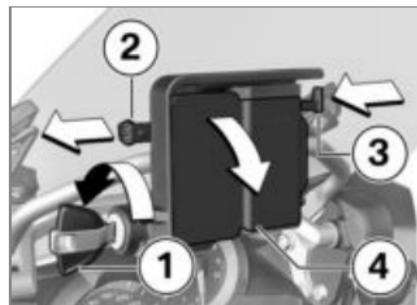
## Navigationsgerät sicher befestigen

### HINWEIS

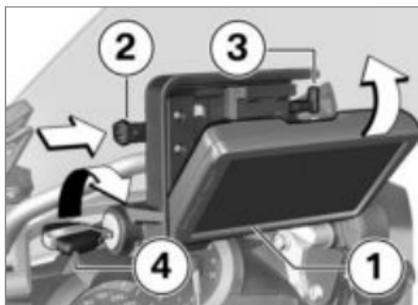
Die Navigationsvorbereitung ist für den BMW Motorrad Navigator IV und den BMW Motorrad Navigator V geeignet.◀

### HINWEIS

Das Sicherungssystem des Mount Cradle bietet keinen Schutz gegen Diebstahl. Nach jeder Fahrt Navigationssystem abnehmen und sicher verwahren.◀



- Fahrzeugschlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Absperrung **2** nach **links** ziehen.
- Verriegelung **3** eindrücken.
- » Mount Cradle ist entsperrt und Abdeckung **4** kann in einer Drehbewegung nach vorn abgenommen werden.



- Navigationsgerät **1** im unteren Bereich einsetzen und in einer Drehbewegung nach hinten schwenken.
- » Navigationsgerät rastet hörbar ein.
- Absperricherung **2** ganz nach **rechts** schieben.
- » Verriegelung **3** ist gesperrt.
- Fahrzeugschlüssel **4** im Uhrzeigersinn drehen.
- » Navigationsgerät ist gesichert und Fahrzeugschlüssel kann abgezogen werden.

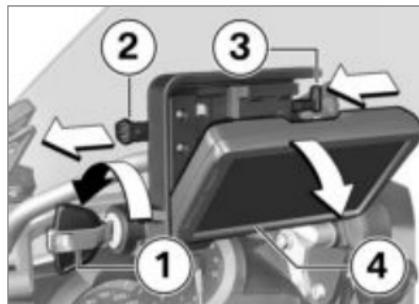
## Navigationsgerät abnehmen und Abdeckung einbauen

### ACHTUNG

#### Staub und Schmutz auf Kontakten des Mount Cradles.

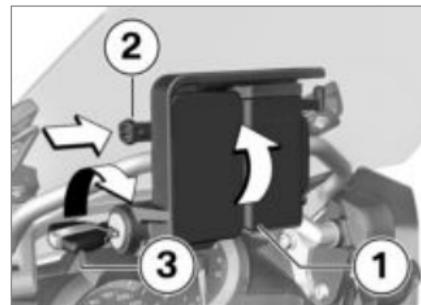
Beschädigung der Kontakte.

- Nach Abschluss jeder Fahrt die Abdeckung wieder einbauen. ◀



- Fahrzeugschlüssel **1** gegen Uhrzeigersinn drehen.
- Absperricherung **2** ganz nach **links** ziehen.
- » Verriegelung **3** ist entsperrt.

- Verriegelung **3** ganz nach **links** schieben.
- » Navigationsgerät **4** wird entriegelt.
- Navigationsgerät **4** mit einer Kippbewegung nach unten abnehmen.



- Abdeckung **1** im unteren Bereich einsetzen und in einer Drehbewegung nach oben schwenken.
- » Abdeckung rastet hörbar ein.
- Absperricherung **2** nach **rechts** schieben.

- Fahrzeugschlüssel **3** im Uhrzeigersinn drehen.
- » Abdeckung **1** ist gesichert.

## Navigationssystem bedienen

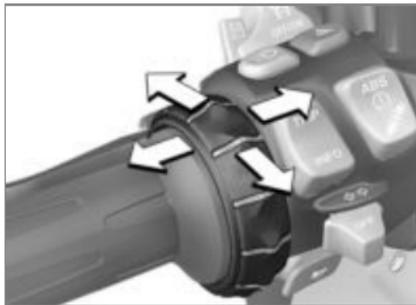
### HINWEIS

Die folgende Beschreibung bezieht sich auf den Navigator V. Der Navigator IV bietet nicht alle beschriebenen Möglichkeiten. ◀

### HINWEIS

Es wird lediglich die neueste Version des BMW Motorrad Kommunikationssystems unterstützt. Ggf. ist eine Software-Aktualisierung für das BMW Motorrad Kommunikationssystem notwendig. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren BMW Motorrad Partner. ◀

Ist der BMW Motorrad Navigator eingebaut, können einige seiner Funktionen mit Hilfe des Multi-Controllers direkt vom Lenker aus bedient werden.



Die Bedienung des Multi-Controllers erfolgt über sechs Bewegungen:

- Drehen nach oben und unten.
- Kurze Betätigung nach links und rechts.
- Lange Betätigung nach links und rechts.

Das Drehen des Multi-Controllers erhöht bzw. verringert in der Kompass- und Mediaplayer-Seite die Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen BMW Motorrad Kommunikationssystems. Im BMW Spezialmenü werden durch Drehen des Multi-Controllers die Menüpunkte ausgewählt.

Die kurze Betätigung des Multi-Controllers nach links bzw. rechts wechselt zwischen den Hauptseiten des Navigators:

- Kartenansicht
- Kompass
- Mediaplayer
- BMW Spezialmenü
- Mein Motorrad Seite

Die lange Betätigung des Multi-Controllers entspricht der Aktivierung bestimmter Funktionen am Navigator-Display. Diese Funktionen sind gekennzeichnet durch

Pfeil rechts oder Pfeil links oberhalb des entsprechenden Berührungsfeldes.



Die Funktion wird ausgelöst durch lange Betätigung nach rechts.



Die Funktion wird ausgelöst durch lange Betätigung nach links.

Im Einzelnen können folgende Funktionen bedient werden:

### **Kartenansicht**

- Drehen nach oben: Kartenausschnitt vergrößern (Zoom in).
- Drehen nach unten: Kartenausschnitt verkleinern (Zoom out).

### **Kompasseite**

- Drehen erhöht bzw. verringert die Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen BMW Motorrad Kommunikationssystems.

### **BMW Spezialmenü**

- Sprechen: Letzte Navigationsansage wiederholen.
- Wegpunkt: Aktuellen Standort als Favorit speichern.
- Nachhause: Startet die Navigation zur Heimatadresse (ist ausgegraut, wenn keine Heimatadresse gesetzt ist).
- Stumm: Automatische Navigationsansagen aus- bzw. einschalten (aus: im Display wird in der obersten Zeile ein durchgestrichenes Lippen-Symbol angezeigt). Navigationsansagen können weiterhin über "Sprechen" angesagt werden. Alle anderen Tonausgaben bleiben eingeschaltet.
- Anzeige ausschalten: Display ausschalten.
- Zuhause anrufen: Ruft die im Navigator hinterlegte Zuhause-Rufnummer an (nur eingeblendet, wenn ein Telefon verbunden ist).

- Umleitung: Aktiviert die Umleitungsfunktion (nur eingeblendet, wenn eine Route aktiv ist).
- Überspringen: Überspringt den nächsten Wegpunkt (nur eingeblendet, wenn die Route über Wegpunkte verfügt).

### **Mein Motorrad**

- Drehen: verändert die Anzahl der angezeigten Daten.
- Durch Antippen eines Datenfeldes auf dem Display öffnet sich ein Menü zur Auswahl der Daten.
- Die zur Auswahl stehenden Werte sind abhängig von den verbauten Sonderausstattungen.



### **HINWEIS**

Die Funktion Mediaplayer steht nur bei Verwendung eines Bluetooth Gerätes nach A2DP-Standard zur Verfügung, zum

Beispiel eines BMW Motorrad Kommunikationssystems.◀

### Medioplayer

- Lange Betätigung nach links: vorhergehenden Titel spielen.
- Lange Betätigung nach rechts: nächsten Titel spielen.
- Drehen erhöht bzw. verringert die Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen BMW Motorrad Kommunikationssystems.

### Warn- und Kontrollmeldungen



Warn- und Kontrollanzeigen des Motorrads werden mit einem entsprechenden Symbol **1** links oben auf der Kartenansicht angezeigt.



Ist ein BMW Motorrad Kommunikationssystem verbunden, wird bei einer Warnung zusätzlich ein Hinweiston abgespielt.◀

Bei mehreren aktiven Warnmeldungen wird die Anzahl der Mel-

dungen unterhalb des Warndreiecks angegeben.

Durch Druck auf das Warndreieck wird bei mehr als einer Meldung eine Liste mit allen Warnmeldungen geöffnet.

Wird eine Meldung ausgewählt, werden zusätzliche Informationen angezeigt.



Nicht für alle Warnungen können detaillierte Informationen angezeigt werden.◀

### Sonderfunktionen

Durch die Integration des BMW Motorrad Navigators kommt es zu Abweichungen in einigen Beschreibungen in der Bedienungsanleitung des Navigators.

## Kraftstoffreservewarnung

Die Einstellungen zur Kraftstoff-Füllstandsanzeige sind nicht verfügbar, da die Reservewarnung vom Fahrzeug an den Navigator übermittelt wird. Ist die Meldung aktiv, werden bei Druck auf die Meldung die nächstgelegenen Tankstellen angezeigt.

## Zeitanzeige und Datum

Zeitanzeige und Datum werden vom Navigator an das Motorrad übertragen. Die Übernahme dieser Daten in die Instrumentenkombination muss im **SETUP**-Menü der Instrumentenkombination aktiviert werden.

## Sicherheitseinstellungen

Der BMW Motorrad Navigator V kann mit einer vierstelligen PIN gegen unbefugte Bedienung geschützt werden (Garmin Lock). Wird diese Funktion aktiviert, während der Navigator im Fahr-

zeug eingebaut und die Zündung eingeschaltet ist, werden Sie gefragt, ob dieses Fahrzeug zur Liste der gesicherten Fahrzeuge hinzugefügt werden soll. Bestätigen Sie diese Frage mit "Ja", so speichert der Navigator die Fahrzeug-Identifikationsnummer dieses Fahrzeugs.

Es können maximal fünf Fahrzeug-Identifizierungsnummern gespeichert werden.

Wird der Navigator anschließend durch Einschalten der Zündung in einem dieser Fahrzeuge eingeschaltet, so ist eine PIN-Eingabe nicht mehr notwendig.

Wird der Navigator im eingeschalteten Zustand aus dem Fahrzeug ausgebaut, so wird aus Sicherheitsgründen eine PIN-Abfrage gestartet.

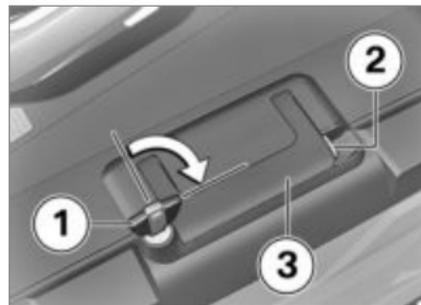
## Bildschirmhelligkeit

Im eingebauten Zustand wird die Bildschirmhelligkeit durch das Motorrad vorgegeben. Eine manuelle Eingabe ist nicht nötig. Die automatische Einstellung kann auf Wunsch im Navigator in den Displayeinstellungen abgeschaltet werden.

## Koffer

### Koffer öffnen

– mit Koffer<sup>SZ</sup>



- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.

- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



- Gelbe Taste **1** nach unten drücken, gleichzeitig Kofferdeckel öffnen.

## Koffervolumen einstellen

– mit Koffer<sup>SZ</sup>

- Koffer öffnen und entleeren.

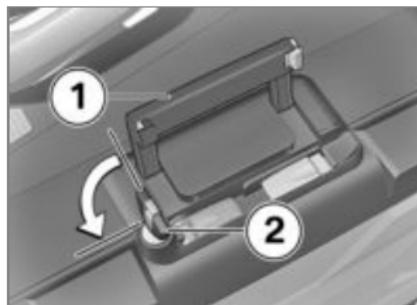


- Schwenkhebel **1** in der oberen Endlage einrasten, um das kleinere Volumen zu erhalten.
- Schwenkhebel **1** in der unteren Endlage einrasten, um das größere Volumen zu erhalten.
- Koffer schließen.

## Koffer schließen

– mit Koffer<sup>SZ</sup>

- Schlüssel im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Kofferdeckel schließen.
- » Der Deckel rastet hörbar ein.



## **ACHTUNG**

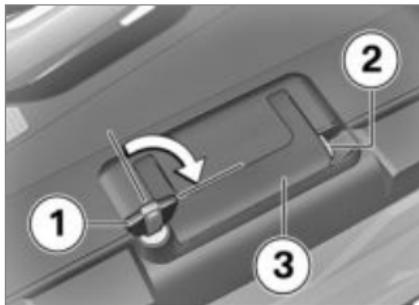
### Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss.

Beschädigung der Verriegelungslasche.

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung steht. ◀
- Tragegriff **1** zuklappen.
- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

## Koffer abnehmen

– mit Koffer<sup>SZ</sup>



- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



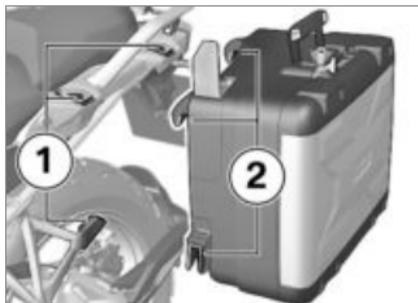
- Roten Entriegelungshebel **1** nach oben ziehen.
- » Verriegelungsklappe **2** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.
- Koffer am Tragegriff aus der Halterung nehmen.



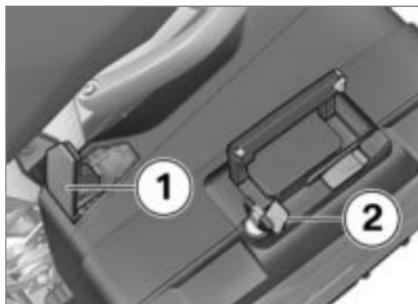
- Roten Entriegelungshebel **1** nach oben ziehen.
- » Verriegelungsklappe **2** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.

## Koffer anbauen

– mit Koffer<sup>SZ</sup>

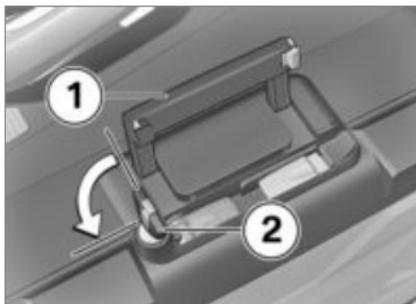


- Koffer von oben in die Halterungen **1** und **2** einsetzen.



- Verriegelungsklappe **1** bis zum Widerstand nach unten drücken.
- Anschließend Verriegelungsklappe und roten Entriegelungshebel **2** gleichzeitig nach unten drücken.

» Verriegelungsklappe rastet ein.



### **ACHTUNG**

#### **Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss.**

Beschädigung der Verriegelungslasche.

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung steht. ◀
- Tragegriff **1** zuklappen.

- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

### **Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit**

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten.

Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Koffer nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:

	Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit Variokoffer
--	---

max 180 km/h

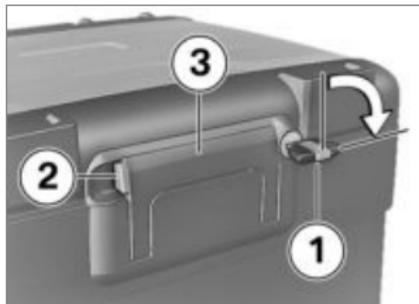
	Zuladung je Variokoffer
--	-------------------------

max 10 kg

## Topcase

### Topcase öffnen

– mit Topcase<sup>SZ</sup>



- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



- Gelbe Taste **1** nach vorn drücken, gleichzeitig Topcasedeckel öffnen.

### Topcasevolumen einstellen

– mit Topcase<sup>SZ</sup>

- Topcase öffnen und entleeren.

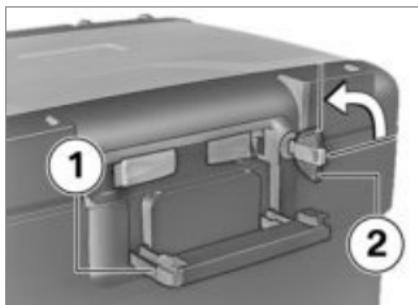


- Schwenkhebel **1** in der vorderen Endlage einrasten, um das größere Volumen einzustellen.
- Schwenkhebel **1** in der hinteren Endlage einrasten, um das kleinere Volumen einzustellen.
- Topcase schließen.

### Topcase schließen

– mit Topcase<sup>SZ</sup>

- Topcasedeckel mit kräftigem Druck schließen.



## ACHTUNG

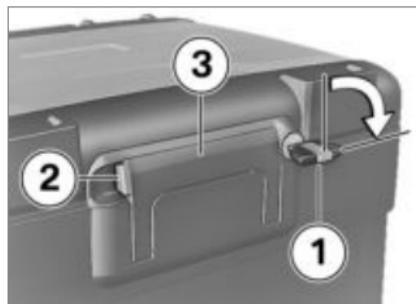
### Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss.

Beschädigung der Verriegelungslasche.

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Topcaseschloss senkrecht steht. ◀
- Tragegriff **1** zuklappen.  
» Tragegriff rastet hörbar ein.
- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

### Topcase abnehmen

– mit Topcase<sup>SZ</sup>



- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



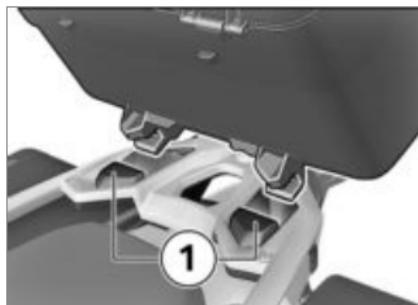
- Roten Hebel **1** nach hinten ziehen.  
» Verriegelungsklappe **2** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.
- Topcase am Tragegriff aus der Halterung nehmen.

### Topcase anbauen

– mit Topcase<sup>SZ</sup>



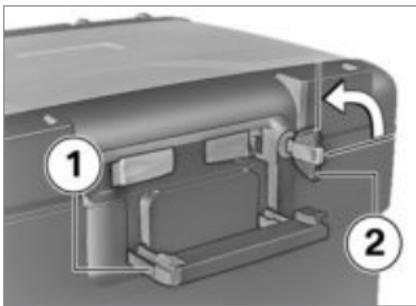
- Roten Hebel **1** nach hinten ziehen.
- » Verriegelungsklappe **2** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.



- Topcase in die vorderen Halterungen **1** der Topcasehalteplatte einhängen.
- Topcase hinten auf die Topcasehalteplatte drücken.



- Verriegelungsklappe **1** bis zum Widerstand nach vorn drücken.
- Anschließend Verriegelungsklappe und roten Entriegelungshebel **2** gleichzeitig nach vorn drücken.
- » Verriegelungsklappe rastet ein.



## ACHTUNG

### Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss.

Beschädigung der Verriegelungslasche.

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Topcaseschloss senkrecht steht. ◀
- Tragegriff **1** zuklappen.  
» Tragegriff rastet hörbar ein.
- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

## Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten. Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Topcase nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:

	Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit Variotopcase
max 180 km/h	
	Zuladung des Variotopcase
max 5 kg	



## **Pflege**

Pflegemittel .....	164
Fahrzeugwäsche .....	164
Reinigung empfindlicher Fahrzeug- teile .....	165
Lackpflege .....	166
Motorrad stilllegen .....	166
Konservierung .....	167
Motorrad in Betrieb nehmen .....	167

## Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

### ACHTUNG

#### Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Pflegemittel.

Beschädigung von Fahrzeugteilen.

- Keine Lösungsmittel wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden. ◀

## Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.

### WARNUNG

**Feuchte Brems Scheiben und Bremsbeläge nach dem Waschen des Fahrzeugs, nach**

## Wasserdurchfahrten oder bei Regen.

Verschlechterte Bremswirkung.

- Frühzeitig bremsen, bis die Brems Scheiben und Bremsbeläge abgetrocknet bzw. trocken gebremst sind. ◀

### ACHTUNG

#### Verstärkung der Salzeinwirkung durch warmes Wasser.

Korrosion

- Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden. ◀

### ACHTUNG

#### Beschädigungen durch hohen Wasserdruck von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlgeräten.

Korrosion oder Kurzschluss, Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und der Sitzbank.

- Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräte mit Umsicht verwenden.◀



## HINWEIS

Koffer und Topcase aus Aluminium besitzen keine Oberflächenbeschichtung. Das bestmögliche Aussehen wird durch folgende Pflege bewahrt:

Streusalz und korrosive Ablagerungen sofort nach Fahrtende mit kaltem Wasser entfernen.◀

## Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

### Kunststoffe



## ACHTUNG

### Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel.

Beschädigung von Kunststoffoberflächen.

- Keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
- Keine Insektenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche verwenden.◀

### Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern.

### Windschilder und Streuscheiben aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.



## HINWEIS

Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.◀



Reinigung nur mit Wasser und Schwamm.



Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden.

### Chrom

Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

### Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.

Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.

**ACHTUNG****Leicht verbiegbare Kühlerlamellen.**

Beschädigung von Kühlerlamellen.

- Beim Reinigen darauf achten, die Kühlerlamellen nicht zu verbiegen.◀

**Gummitteile**

Gummitteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.

**ACHTUNG****Verwendung von Silikon-sprays zur Pflege von Dichtgummis.**

Beschädigung der Dichtgummis.

- Keine Silikon-sprays oder silikonhaltigen Pflegemittel verwenden.◀

**Lackpflege**

Eine regelmäßige Fahrzeugwäsche beugt Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub. Besonders aggressive Stoffe (z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret) müssen sofort entfernt werden, da es sonst zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen kann. Zur Entfernung empfiehlt BMW Motorrad BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen.

BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

**Motorrad stilllegen**

- Motorrad reinigen.
- Motorrad vollständig betanken.
- Batterie ausbauen (▶▶▶ 143).
- Brems- und Kupplungshebel, Kippständer- und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) konservieren.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind (am besten mit den von BMW Motorrad angebotenen Vorderrad- und Hinterradständer).

## Konservierung

Wenn kein Wasser mehr vom Lack abperlt, muss dieser konserviert werden.

BMW Motorrad empfiehlt zur Lack-Konservierung BMW Auto-wachs oder Mittel, die Karnauba- oder synthetische Wachse enthalten.

## Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Batterie einbauen (☛ 143).
- Checkliste beachten (☛ 89).



## Technische Daten

Störungstabelle .....	170	Gewichte .....	184
Verschraubungen .....	171	Fahrwerte.....	184
Motor .....	173		
Kraftstoff.....	174		
Motoröl .....	175		
Kupplung .....	175		
Getriebe .....	176		
Hinterradantrieb.....	177		
Fahrwerk .....	177		
Bremsen.....	178		
Räder und Reifen .....	179		
Elektrik.....	181		
Rahmen .....	182		
Diebstahlwarnanlage.....	183		
Maße .....	183		

## Störungstabelle

Motor springt nicht oder nur zögerlich an.

### Ursache

### Behebung

Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt

Seitenstütze einklappen.

Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt

Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen.

Kraftstoffbehälter leer

Tankvorgang (☞ 98).

Batterie leer

Angeklemmte Batterie laden (☞ 141).

## Verschraubungen

<b>Vorderrad</b>	<b>Wert</b>	<b>Gültig</b>
<b>Steckachse in Teleskopgabel</b>		
M12 x 20	30 Nm	
<b>Klemmschraube für Steckachse in Teleskopgabel</b>		
M8 x 35	19 Nm	
<b>Bremssattel an Teleskopgabel</b>		
M10 x 65	38 Nm	
<b>Hinterrad</b>	<b>Wert</b>	<b>Gültig</b>
<b>Hinterrad an Radflansch</b>		
M10 x 1,25 x 40	<b>über Kreuz festziehen</b>	
	60 Nm	
<b>Raddrehzahlsensor an Gabel</b>		
M6 x 16 Mikroverkapselt oder Schraubensicherung mittelfest	8 Nm	

<b>Spiegelarm</b>	<b>Wert</b>	<b>Gültig</b>
<b>Spiegel (Kontermutter) an Adapter</b>		
Linksgewinde, M10 x 1,25	22 Nm	
<b>Adapter an Klemmbock</b>		
M10 x 14 - 4.8	25 Nm	
<b>Lenker</b>	<b>Wert</b>	<b>Gültig</b>
<b>Klemmbock (Lenkerklemmung) an Gabelbrücke</b>		
M8 x 35	<b>in Fahrtrichtung vorn auf Block festziehen</b>	
	19 Nm	

## Motor

Motornummernsitz	Kurbelgehäuse unten rechts, unterhalb Starter
Motorbauart	Luft-/Flüssigkeitsgekühlter Zweizylinder-Viertakt-Boxermotor mit zwei obenliegenden, stirnradgetriebenen Nockenwellen und einer Ausgleichswelle
Hubraum	1170 cm <sup>3</sup>
Zylinderbohrung	101 mm
Kolbenhub	73 mm
Verdichtungsverhältnis	12,5:1
Nennleistung	92 kW, bei Drehzahl: 7750 min <sup>-1</sup>
– mit Leistungsreduzierung <sup>SA</sup>	79 kW, bei Drehzahl: 7750 min <sup>-1</sup>
Drehmoment	125 Nm, bei Drehzahl: 6500 min <sup>-1</sup>
– mit Leistungsreduzierung <sup>SA</sup>	122 Nm, bei Drehzahl: 5250 min <sup>-1</sup>
Höchstdrehzahl	max 9000 min <sup>-1</sup>
Leerlaufdrehzahl	1150 min <sup>-1</sup> , Motor betriebswarm

## Kraftstoff

Empfohlene Kraftstoffqualität	Super bleifrei (max 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 89 AKI
Alternative Kraftstoffqualität	Normal bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch. Soll der Motor beispielsweise in Ländern mit minderer Kraftstoffqualität mit 91 ROZ betrieben werden, dann muss das Motorrad bei Ihrem BMW Motorrad Partner vorher entsprechend programmiert werden.) (max 10 % Ethanol, E10) 91 ROZ/RON 87 AKI
Nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 20 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 4 l
Abgasnorm	EU 3

## Motoröl

Motoröl-Füllmenge	max 4 l, mit Filterwechsel
Spezifikation	SAE 5W-40, API SL / JASO MA2, Additive (z. B. auf Molybdän-Basis) sind nicht zulässig, da beschichtete Motorbauteile angegriffen werden, BMW Motorrad empfiehlt BMW Motorrad ADVANTEC Ultimate Öl
Motoröl-Nachfüllmenge	max 0,95 l, Differenz zwischen MIN und MAX

**BMW recommends** **ADVANTEC**  
ORIGINAL BMW ENGINE OIL

## Kupplung

Kupplungsbauart	Mehrscheiben-Ölbadkupplung, Anti-Hopping
-----------------	--

## Getriebe

Getriebebauart	klauengeschaltetes 6-Gang-Getriebe mit Schrägverzahnung
Getriebeübersetzungen	1,000 (60:60 Zähne), Primärübersetzung 1,650 (33:20 Zähne), Getriebeeingangsübersetzung 2,438 (39:16 Zähne), 1. Gang 1,714 (36:21 Zähne), 2. Gang 1,296 (35:27 Zähne), 3. Gang 1,059 (36:34 Zähne), 4. Gang 0,943 (33:35 Zähne), 5. Gang 0,848 (28:33 Zähne), 6. Gang 1,061 (35:33 Zähne), Getriebeausgangsübersetzung

## Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Wellenantrieb mit Winkelgetriebe
Bauart der Hinterradführung	Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever
Übersetzungsverhältnis des Hinterradantriebs	2,91 (32/11 Zähne)

## Fahrwerk

### Vorderrad

Bauart der Vorderradführung	BMW-Telelever, obere Gabelbrücke kippenkop-pelt, Längslenker im Motor und an der Teleskop-gabel gelagert, zentral angeordnetes Federbein, auf Längslenker und Rahmen abgestützt
Bauart der Vorderradfederung	Zentralfederbein mit Schraubenfeder
– mit Dynamic ESA <sup>SA</sup>	Zentralfederbein mit Schraubenfeder und Aus-gleichsbehälter, elektrisch einstellbare Zug- und Druckstufendämpfung
Federweg vorn	190 mm, am Rad
– mit Tieferlegung <sup>SA</sup>	160 mm, am Rad

**Hinterrad**

Bauart der Hinterradführung	Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever
Bauart der Hinterradfederung	Zentralfederbein mit Schraubenfeder, einstellbare Zugstufendämpfung und Federvorspannung
– mit Dynamic ESA <sup>SA</sup>	Zentralfederbein mit Schraubenfeder und Ausgleichsbehälter, elektrisch einstellbare Zug- und Druckstufendämpfung, elektrisch einstellbare Federvorspannung
Federweg am Hinterrad	200 mm
– mit Tieferlegung <sup>SA</sup>	170 mm

**Bremsen**

Bauart der Vorderradbremse	Hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 4-Kolben-Radial-Monoblocksätteln und schwimmend gelagerten Bremsscheiben
Bremsbelagsmaterial vorn	Sintermetall
Bremsscheibenstärke vorn	min 4 mm, Verschleißgrenze
Bauart der Hinterradbremse	Hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe

Bremsbelagsmaterial hinten	Organisch
Bremsscheibenstärke hinten	min 4,5 mm, Verschleißgrenze

## Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter <a href="http://bmw-motorrad.com">bmw-motorrad.com</a> .
Geschwindigkeitskategorie Reifen vorn/hinten	V, mindestens erforderlich: 240 km/h

### Vorderrad

Vorderradbauart	Aluminium-Gussrad
– mit Kreuzspeichenrädern <sup>SA</sup>	Kreuzspeichenrad
Vorderradfelgenreöße	3.0"x19"
Reifenbezeichnung vorn	120/70 - 19
Tragfähigkeitskennzahl Reifen vorn	min 52
Zulässige Vorderradunwucht	max 5 g

**Hinterrad**

Hinterradbauart	Aluminium-Gussrad
– mit Kreuzspeichenrädern <sup>SA</sup>	Kreuzspeichenrad
Hinterradfelgengröße	4.50"x17"
Reifenbezeichnung hinten	170/60 - 17
Tragfähigkeitskennzahl Reifen hinten	min 70
Zulässige Hinterradunwucht	max 45 g

**Reifenfülldrücke**

Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, bei kaltem Reifen

## Elektrik

Elektrische Belastbarkeit der Steckdosen	max 5 A, alle Steckdosen in Summe
Sicherungsträger 1	10 A, Steckplatz 1: Instrumentenkombination, Diebstahlwarnanlage (DWA), Zündschloss, Diagnosesteckdose 7,5 A, Steckplatz 2: Kombischalter links, Reifendruck-Control (RDC)
Sicherungsträger	50 A, Sicherung 1: Spannungsregler

### Batterie

Batteriebauart	AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat)
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	12 Ah

### Zündkerzen

Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK LMAR8D-J
Elektrodenabstand der Zündkerze	0,8 $\pm$ 0,1 mm, Neuzustand 1,0 mm, Verschleißgrenze

### Leuchtmittel

Leuchtmittel für Fernlicht	H7 / 12 V / 55 W
– mit LED-Scheinwerfer <sup>SA</sup>	LED
Leuchtmittel für Abblendlicht	H7 / 12 V / 55 W

– mit LED-Scheinwerfer <sup>SA</sup>	LED
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
– mit LED-Scheinwerfer <sup>SA</sup>	LED
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	RY10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker <sup>SA</sup>	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	RY10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker <sup>SA</sup>	LED

## Rahmen

Rahmenbauart	Stahlrohrrahmen mit mittragender Antriebseinheit, Stahlrohrheckrahmen
Typenschildsitze	Rahmen vorn rechts (neben Federbein)
Sitz der Fahrzeug-Identifizierungsnummer	Rahmen vorn rechts am Lenkkopf

## Diebstahlwarnanlage

Aktivierungszeit bei Inbetriebnahme	ca. 30 s
Alarmdauer	ca. 26 s
Batterietyp	CR 123 A

## Maße

Fahrzeuglänge	2205 mm, über Spritzschutz
Fahrzeughöhe	1430...1490 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
– mit Tieferlegung <sup>SA</sup>	1405...1465 mm, über Windschild, untere Position, bei DIN-Leergewicht
Fahrzeugbreite	955 mm, mit Spiegel
Fahrersitzhöhe	850...870 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Fahrersitz niedrig <sup>SA</sup>	820...840 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Tieferlegung <sup>SA</sup>	800...820 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
Fahrschrittbogenlänge	1870...1910 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Fahrersitz niedrig <sup>SA</sup>	1820...1860 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Tieferlegung <sup>SA</sup>	1790...1830 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht

## Gewichte

Leergewicht	238 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % vollgetankt, ohne SA
Zulässiges Gesamtgewicht	450 kg
Maximale Zuladung	212 kg

## Fahrwerte

Anfahrvermögen an Steigungen (bei zulässigem Gesamtgewicht)	20 %
Höchstgeschwindigkeit	>200 km/h

## **Service**

BMW Motorrad Service .....	186
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen .....	186
Wartungsarbeiten .....	186
Wartungsplan .....	189
Standard BMW Service .....	190
Wartungsbestätigungen.....	191
Servicebestätigungen .....	196

## BMW Motorrad Service

Über sein flächendeckendes Händlernetz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das Wissen, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen. Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter "[www.bmw-motorrad.com](http://www.bmw-motorrad.com)".



### WARNUNG

#### Unsachgemäß ausgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Unfallgefahr durch Folgeschäden.

- BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten an Ihrem Motorrad von einer

Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle. Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

## BMW Motorrad Mobilitätsleistungen

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenevent durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. Mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport).

Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

## Wartungsarbeiten

### BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

## BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

## BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten

Service erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.

Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.

Mehr Informationen zum Thema Service unter:

**[bmw-motorrad.com/service](http://bmw-motorrad.com/service)**

Die für ihr Fahrzeug notwendigen Serviceumfänge finden sie im nachfolgenden Wartungsplan:



## Wartungsplan

- 1** BMW Einfahrkontrolle
- 2** Standard BMW Service  
( 190)
- 3** Ölwechsel im Motor mit Filter
- 4** Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten
- 5** Ventilspiel prüfen
- 6** Alle Zündkerzen ersetzen
- 7** Luftfiltereinsatz ersetzen
- 8** Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen
- 9** Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln
  - a jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)
  - b alle 2 Jahre oder alle 20000 km (was zuerst eintritt)
  - c bei Geländeeinsatz jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)
  - d erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre

## Standard BMW Service

Der Standard BMW Service beinhaltet folgende Wartungsarbeiten:

- Fahrzeugtest mit BMW Motorrad Diagnosesystem durchführen.
- Sichtkontrolle des hydraulischen Kupplungssystems.
- Sichtkontrolle der Bremsleitungen, Bremsschläuche und Anschlüsse.
- Bremsbeläge und Bremsscheiben vorn/hinten auf Verschleiß prüfen.
- Bremsflüssigkeitsstand vorn/hinten prüfen.
- Kühlmittelstand prüfen.
- Seitenstütze auf Leichtgängigkeit prüfen.
- Kippständer auf Leichtgängigkeit prüfen.
- Reifenfülldruck und -profiltiefe prüfen.
- Spannung der Speichen prüfen, ggf. nachziehen (bei SA Kreuzspeichenräder).
- Beleuchtung und Signalanlage prüfen.
- Funktion der Motorstart-Unterdrückung prüfen.
- Endkontrolle und auf Verkehrssicherheit prüfen.
- Servicedatum und Service Restwegstrecke setzen.
- Ladezustand der Batterie prüfen.
- BMW Service in Bordliteratur bestätigen.

## Wartungsbestätigungen

### **BMW Übergabedurchsicht**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift

### **BMW Einfahrkontrolle**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift

**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift

**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift

**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift

**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift







## **Anhang**

Zertifikat für elektronische Weg- fahrsperrung .....	200
Zertifikat für Keyless Ride .....	202
Zertifikat für Reifendruck-Con- trol .....	204

## FCC Approval

### Ring aerial in the ignition switch



To verify the authorization of the ignition key, the electronic immobilizer exchanges information with the ignition key via the ring aerial.

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. ◀

## Approbation de la FCC

### Antenne annulaire présente dans le commutateur d'allumage



Pour vérifier l'autorisation de la clé de contact, le système d'immobilisation électronique échange des

informations avec la clé de contact via l'antenne annulaire.

Le présent dispositif est conforme à la partie 15 des règles de la FCC. Son utilisation est soumise aux deux conditions suivantes :

- (1) Le dispositif ne doit pas produire d'interférences nuisibles, et
- (2) le dispositif doit pouvoir accepter toutes les interférences extérieures, y compris celles qui pourraient provoquer une activation inopportune.



Toute modification qui n'aurait pas été approuvée expressément par l'organisme responsable de l'homologation peut annuler l'autorisation accordée à l'utilisateur pour utiliser le dispositif. ◀

## Certifications

---

### BMW Keyless Ride ID Device



#### USA, Canada

Product name: BMW Keyless Ride ID Device  
FCC ID: YGOHUF5750  
IC: 4008C-HUF5750

#### Canada:

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

#### USA:

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

# Declaration Of Conformity

---

We declare under our responsibility that the product

## **BMW Keyless Ride ID Device (Model: HUF5750)**

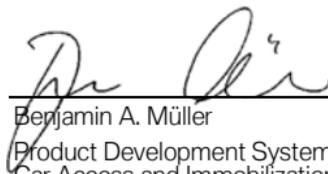
complies with the appropriate essential requirements of the article 3 of the R&TIE and the other relevant provisions, when used for its intended purpose. Applied Standards:

1. Health and safety requirements contained in article 3 (1) a)
  - EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011; Information technology equipment- Safety
2. Protection requirements with respect to electromagnetic compatibility article 3 (1) b)
  - EN 301 489-1 (V1.9.2, 09/2011), Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 1: Common technical requirements
  - EN 301 489-3 (V1.4.1, 08/2002) Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 3: Specific conditions for short range devices (SRD) operating on frequencies between 9 kHz and 40 GHz
3. Means of the efficient use of the radio frequency spectrum article 3 (2)
  - EN 300 220-1 & -2 (V2.4.1, 05/2012), electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Short range devices (SRD); Radio equipment to be used in the 25 MHz to 1000 MHz frequency range with power levels ranging up to 500 mW;  
Part 1: Technical characteristics and test methods.  
Part 2: Harmonized EN covering essential requirements under article 3.2 of the R&TIE directive

The product is labeled with the CE marking: **CE**

Velbert, October 15<sup>th</sup>, 2013

---



---

Benjamin A. Müller  
Product Development Systems  
Car Access and Immobilization – Electronics  
Huf Hülbeck & Fürst GmbH & Co. KG  
Steeger Straße 17, D-42551 Velbert

## Certification Tire Pressure Control (TPC)

---

FCC ID: MRXBC54MA4  
IC: 2546A-BC54MA4

FCC ID: MRXBC5A4  
IC: 2546A-BC5A4

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Industry Canada license-exempt RSS standard(s).

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

- (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
- (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

**WARNING:** Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. The term "IC:" before the radio certification number only signifies that Industry Canada technical specifications were met.

## A

Abkürzungen und Symbole, 6

### ABS

- Bedienelement, 15
- bedienen, 65
- Eigendiagnose, 90
- Technik im Detail, 107
- Warnanzeigen, 35

Abstellen, 95

Aktualität, 7

### ASC

- Bedienelement, 15
- bedienen, 66
- Eigendiagnose, 91
- Technik im Detail, 110
- Warnanzeige, 35

Außentemperatur

Anzeige, 38

Ausstattung, 7

## B

Batterie

- abgeklemmte Batterie laden, 142
- angeklemmte Batterie laden, 141

ausbauen, 143

einbauen, 143

Technische Daten, 181

Warnanzeige für

Batterieladespannung, 38

Wartungshinweise, 141

Betriebsanleitung

Position am Fahrzeug, 14

Blinker

Bedienelement, 15

Bedienelement rechts, 17

bedienen, 64

Bordwerkzeug

Inhalt, 116

Position am Fahrzeug, 14

Bremsbeläge

einfahren, 92

hinten prüfen, 120

vorn prüfen, 119

Bremsen

ABS Pro im Detail, 109

ABS Pro abhängig vom

Fahrmodus, 94

Funktion prüfen, 118

Handhebel einstellen, 78

Sicherheitshinweise, 93

Technische Daten, 178

Bremsflüssigkeit

Behälter hinten, 13

Behälter vorn, 13

Füllstand hinten prüfen, 122

Füllstand vorn prüfen, 121

## C

Checkliste, 89

## D

Dämpfung

Einstellelement hinten, 11

einstellen, 74

Diebstahlwarnanlage

bedienen, 58

Warnanzeige, 32

Drehmomente, 171

Drehzahlanzeige, 18

Durchschnittswerte

zurücksetzen, 52

DWA

Kontrollleuchte, 18

Technische Daten, 183

**E**

- Einfahren, 91
- Elektrik
  - Technische Daten, 181
- ESA
  - Bedienelement, 15
  - bedienen, 75

**F**

- Fahrgeschwindigkeitsregelung
  - bedienen, 71
- Fahrmodus
  - Bedienelement, 17
  - einstellen, 67
  - Technik im Detail, 104
- Fahrwerk
  - Technische Daten, 177
- Fahrzeug
  - in Betrieb nehmen, 167
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer
  - Position am Fahrzeug, 13
- Federvorspannung
  - Einstellelement hinten, 13
  - einstellen, 73
- Fernbedienung
  - Batterie ersetzen, 50

**G**

- Geländeeinsatz, 96
- Gepäck
  - Beladungshinweise, 86
- Geschwindigkeitsanzeige, 18
- Getriebe
  - Technische Daten, 176
- Gewichte
  - Technische Daten, 184
  - Zuladungstabelle, 14

**H**

- Heimleuchten, 45
- Heizgriffe
  - Bedienelement, 17
  - bedienen, 79
- Hinterradantrieb
  - Technische Daten, 177
- Hupe, 15

**I**

- Instrumentenkombination
  - Übersicht, 18
  - Umgebungshelligkeitssensor, 18

**K**

- Keyless Ride
  - Batterie des Funkschlüssels ist leer oder Verlust des Funkschlüssels, 49
  - Elektronische Wegfahrsperre EWS, 49
  - Lenkschloss sichern, 47
  - Tankdeckel entriegeln, 99, 100
  - Warnanzeige, 29, 30
  - Zündung ausschalten, 48
  - Zündung einschalten, 47
- Kilometerzähler
  - zurücksetzen, 52
- Koffer, 154
- Kombischalter
  - Übersicht links, 15
  - Übersicht rechts, 17
- Kontrollleuchten, 18
  - Übersicht, 20

Kraftstoff  
Einfüllöffnung, 11  
Reservemenge, 39  
tanken, 98  
tanken mit Keyless Ride, 99,  
100  
Technische Daten, 174

Kraftstoffreserve  
Warnanzeige, 37

Kühlmittel  
Füllstand prüfen, 123  
nachfüllen, 123  
Warnanzeige für  
Übertemperatur, 30

Kupplung  
Funktion prüfen, 124  
Handhebel einstellen, 77  
Technische Daten, 175

## L

Lenker  
einstellen, 79  
Lenkschloss  
sichern, 44

Leuchtmittel  
LED-Heckleuchte  
ersetzen, 138  
LED-Scheinwerfer  
ersetzen, 138  
LED-Zusatzscheinwerfer  
ersetzen, 138

Leuchtmittel für Abblendlicht  
ersetzen, 133

Leuchtmittel für Blinker vorn  
und hinten ersetzen, 136

Leuchtmittel für Fernlicht  
ersetzen, 133

Leuchtmittel für Standlicht  
ersetzen, 135

Technische Daten, 181

Warnanzeige für Leuchtmittel  
Defekt, 31

## Licht

Abblendlicht, 61  
automatisches Tagfahrlicht, 63  
Bedienelement, 15  
Fernlicht bedienen, 61  
Lichthupe bedienen, 61  
manuelles Tagfahrlicht, 62

Parklicht, 61  
Standlicht, 61  
Zusatzscheinwerfer  
bedienen, 61

## Luftfilter

Einsatz ersetzen, 138  
Position im Fahrzeug, 13

## M

### Maße

Technische Daten, 183

Mobilitätsleistungen, 186

### Motor

starten, 89  
Technische Daten, 173  
Warnanzeige für  
Motorelektronik, 30  
Warnanzeige für  
Motorsteuerung, 37

### Motoröl

Einfüllöffnung, 13  
Füllstand prüfen, 117  
Füllstandsanzeige, 13  
nachfüllen, 118  
Ölstandshinweis, 39

Technische Daten, 175  
Warnanzeige für  
Motorölstand, 37

Motorrad  
abstellen, 95  
pflegen, 163  
reinigen, 163  
stilllegen, 166  
verzurren, 101

Multifunktionsdisplay, 18  
Anzeige auswählen, 51  
Bedienelement, 15  
bedienen, 51  
Übersicht, 22

**N**  
Not-Aus-Schalter, 17  
bedienen, 59

**P**  
Parklicht, 61  
Pre-Ride-Check, 90

**R**  
Räder  
Felgen prüfen, 124  
Größenänderung, 126  
Hinterrad einbauen, 131  
Speichen prüfen, 125  
Technische Daten, 179  
Vorderrad ausbauen, 126  
Vorderrad einbauen, 128

Rahmen  
Technische Daten, 182

RDC  
Felgenaufkleber, 126  
Technik im Detail, 112  
Warnanzeigen, 32

Reifen  
einfahren, 92  
Empfehlung, 125  
Fülldruck prüfen, 78  
Fülldrücke, 180  
Fülldrucktabelle, 14  
Höchstgeschwindigkeit, 87  
Profiltiefe prüfen, 125  
Technische Daten, 179

Reifendruck-Control RDC  
Anzeige, 40

**S**  
Schaltassistent  
Fahren, 92  
Technik im Detail, 105  
Schalten  
Hochschaltempfehlung, 41  
Scheinwerfer  
Leuchtweite, 60  
Leuchtweiteneinstellung, 11  
Schlüssel, 44, 46  
Service, 186  
Serviceanzeige, 40  
Sicherheitshinweise  
zum Bremsen, 93  
zum Fahren, 86  
Sicherungen  
ersetzen, 145  
Technische Daten, 181  
Sitzbank  
Position der Höhenverstellung, 14  
Sitze  
aus- und einbauen, 81  
Sitzhöhe einstellen, 82  
Verriegelung, 11

Spiegel  
  einstellen, 80  
Starten, 89  
  Bedienelement, 17  
Starthilfe, 140  
Steckdose  
  Nutzungshinweise, 148  
  Position am Fahrzeug, 13  
Störungstabelle, 170

**T**  
Tagfahrlicht  
  automatisches Tagfahrlicht, 63  
  manuelles Tagfahrlicht, 62  
  Position am Fahrzeug, 11  
Tanken, 98  
  mit Keyless Ride, 99, 100  
Technische Daten  
  Batterie, 181  
  Bremsen, 178  
  Diebstahlwarnanlage, 183  
  Elektrik, 181  
  Fahrwerk, 177  
  Getriebe, 176  
  Gewichte, 184

Glühlampen, 181  
Hinterradantrieb, 177  
Kraftstoff, 174  
Kupplung, 175  
Maße, 183  
Motor, 173  
Motoröl, 175  
Normen, 7  
Räder und Reifen, 179  
Rahmen, 182  
Zündkerzen, 181

Tieferlegung  
  Einschränkungen, 86  
Topcase  
  bedienen, 158  
Typenschild  
  Position am Fahrzeug, 13

**U**  
Übersichten  
  Instrumentenkombination, 18  
  linke Fahrzeugseite, 11  
  linker Kombischalter, 15  
  Multifunktionsdisplay, 22  
  rechte Fahrzeugseite, 13

rechter Kombischalter, 17  
  unter der Sitzbank, 14  
Warn- und Kontrollleuchten, 20  
Warnsymbole, 23

Uhr  
  einstellen, 54  
Umgebungstemperatur  
  Außentemperaturwarnung, 29

**V**  
Vorderradständer  
  anbauen, 132

**W**  
Warnanzeigen  
  ABS, 35  
  ASC, 35  
  Außentemperaturwarnung, 29  
  Batterieladespannung, 38  
  Darstellung, 24  
  Diebstahlwarnanlage, 32  
  Kraftstoffreserve, 37  
  Kühlmitteltemperatur, 30  
  Leuchtmitteldefekt, 31  
  Motorelektronik, 30  
  Motorölstand, 37

- Motorsteuerung, 37
- RDC, 32
- Übersicht, 23
- Wegfahrtsicherung, 29
- Warnanzeigen-Übersicht, 25
- Warnblinkanlage
  - Bedienelement, 15, 17
  - bedienen, 64
- Warnleuchten, 18
  - Übersicht, 20
- Wartung
  - allgemeine Hinweise, 116
  - Wartungsplan, 189
- Wartungsbestätigungen, 191
- Wartungsintervalle, 186
- Wegfahrtsperre
  - Ersatzschlüssel, 46
  - Notschlüssel, 49
  - Warnanzeige, 29
- Windschild
  - Einstellelement, 13
  - einstellen, 81

**Z**

- Zubehör
  - allgemeine Hinweise, 148
- Zündkerzen
  - technische Daten, 181
- Zündung
  - ausschalten, 45
  - einschalten, 45



In Abhängigkeit vom  
Ausstattungs- bzw. Zubehörum-  
fang Ihres Fahrzeugs, aber auch  
bei Länderausführungen, können  
Abweichungen zu Bild- und  
Textaussagen auftreten. Etwaige  
Ansprüche können daraus nicht  
abgeleitet werden.

Maß-, Gewichts-, Verbrauchs-  
und Leistungsangaben verstehen  
sich mit entsprechenden Tole-  
ranzen.

Änderungen in Konstruktion,  
Ausstattung und Zubehör blei-  
ben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

© 2015 Bayerische Motoren  
Werke Aktiengesellschaft  
80788 München, Deutschland  
Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit schriftlicher Genehmi-  
gung von BMW Motorrad, After-  
sales.

Originalbetriebsanleitung,  
gedruckt in Deutschland.

## Wichtige Daten für den Tankstopp:

### Kraftstoff

Empfohlene Kraftstoffqualität	Super bleifrei (max 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 89 AKI
Alternative Kraftstoffqualität	Normal bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch. Soll der Motor beispielsweise in Ländern mit minderer Kraftstoffqualität mit 91 ROZ betrieben werden, dann muss das Motorrad bei Ihrem BMW Motorrad Partner vorher entsprechend programmiert werden.) (max 10 % Ethanol, E10) 91 ROZ/RON 87 AKI
Nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 20 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 4 l
<b>Reifenfülldrücke</b>	
Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, bei kaltem Reifen

Weiterführende Informationen rund um Ihr Motorrad finden Sie unter:  
[bmw-motorrad.com](http://bmw-motorrad.com)

**BMW recommends** **ADVANTEC**  
ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Bestell-Nr.: 01 40 8 563 200  
08.2015, 8. Auflage, 00

